Nr. 580. 33. Jahrgang.

Mittwoch, den 31. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis: durch Boten monatl. M 3.50, durch die Post vierteljährlich M 3.75 ohne Bestellgeld. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Erstattung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (36 mm breit) 30 Pf., außerh. des Verbreitungsgeb. 40 Pf. Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm br.) M 1.50

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit entsprechend zu beschränken.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Verständigung.

GA. Mailand, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Wie der Sonderkorrespondent des „Corriere della Sera" in Paris vernimmt, ist nach einer Unterredung mit dem Sekretär der Friedenskonferenz und dem Leiter der deutschen Abordnung eine Verständigung zwischen den Alliierten und Deutschen zu erwarten, die das Inkrafttreten des Friedensvertrages von Versailles ermöglicht. Wahrscheinlich wird der Ausgleich auf Grund der letzten Vorschläge Dutastas zustandekommen, wonach Deutschland vorläufig 192 000 Tonnen Schwimmdocks ausliefert. Die etwaigen weiteren Auslieferungen für die Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow werden erst nach dem Gutachten der Alliierten über die Materialvorräte in Deutschland festgesetzt. Die Abänderung des Schlußprotokolls gilt nach dem „Corriere della Sera" in diesem Sinne nicht für ausgeschlossen; sowohl die französischen wie auch die italienischen Kreise legen in diesen Verhandlungen eine versöhnliche Haltung an den Tag. Auch in der Frage der Auslieferung von fünf deutschen Küstenkreuzern an Frankreich und Italien soll mit der deutschen Regierung freundschaftlich verhandelt werden.

TU. Amsterdam, 30. Dez. (Drahtb.) Die französischen Blätter versichern, daß die Unterhaltung zwischen von Lersner und Dutasta von sehr großer Bedeutung war. Obwohl man nicht mitteilte, was gesprochen wurde, wissen die Blätter zu berichten, daß die letzten Schwierigkeiten, welche dem Inkrafttreten des Friedensvertrages entgegenstanden, als überwunden angesehen werden können.

Die verkauften Docks.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Gegenüber Behauptungen, daß die Docks oder Teile ins Ausland verschoben worden seien, wird von amtlicher Seite mitgeteilt, daß nach dem 3. November keinerlei Ausfuhrbewilligungen für Docks oder Teile derselben bewilligt worden waren, und eine Ausfuhr auch tatsächlich nicht stattgefunden hat. Vor dem 3. November sind allerdings einige Docks dem Reichsschatzamt zur Verwertung überliefert worden. Dabei handelt es sich ausschließlich um Material für den Groß-Kriegsschiffbau, das durch den Friedensvertrag nur noch altes Eisen darstellt. Zur Vermeidung hoher Verluste sind jene Docks allerdings, aber vor dem 3. November, verkauft worden. Dazu war die Regierung voll berechtigt.

Die Antwort auf die Malmedynote.

WTB. Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Auf die vom WTB. am 4. ds. Mts. mitgeteilte Note des Herrn Clémenceaus betr. Eupen und Malmedy ist jetzt von der deutschen Friedensdelegation eine Antwortnote in Paris überreicht worden, in der es u. a. heißt: „Mit Bedauern stellt die deutsche Regierung fest, daß die eingehenden Aeußerungen in ihrer Note vom 3. November bei den alliierten und assoziierten Regierungen nicht die erwartete Beachtung gefunden haben. Die Antwortnote vom 10. November erklärt, Belgien werde unter seiner eigenen Verantwortung die Abstimmung durchführen und für eine neue Stimmabgabe Vorsorge treffen. Wenn man an sich von den Behörden eines Staates, der an dem Ergebnis der Abstimmung interessiert ist, schwerlich eine unparteiliche Haltung erwarten darf, so liefert das in der deutschen Note vom 3. Oktober eingehend geschilderte Vorgehen der belgischen Behörden in den Kreisen Eupen und Malmedy nach Ansicht der deutschen Regierung den Beweis dafür, daß bei einer unter belgischer Leitung stattfindenden Volksabstimmung von einer freien Stimmabgabe nicht die Rede sein kann. In der Note vom 3. Oktober hatte die deutsche Regierung daher vorgeschlagen, eine vom Völkerbund ernannte Kommission zur Überwachung der Abstimmung einzusetzen. Dieser Vorschlag, der übrigens dem Artikel 34 des Friedensvertrages keineswegs widerspricht, war von der deutschen Regierung nicht willkürlich gemacht, sondern war veranlaßt durch die Zusicherung in der Antwort der alliierten und assoziierten Regierungen vom 16. Juni (Teil 2, Abschnitt 1), daß die Abstimmung unter der Leitung des Völkerbundes stattfinden werde. In der Antwortnote vom 10. November wird erklärt, dieser Zusicherung werde Genüge geleistet, wenn Belgien das Ergebnis der Abstimmung dem Völkerbunde unterbreite und seine Entscheidung abwarten werde. Der deutschen Regierung erscheint diese Auslegung als eine Einschränkung der früheren Zusicherungen. Im Interesse der Bevölkerung der Kreise Eupen und Malmedy, die von ihrer heimatlichen Regierung Schutz und Hilfe erwarten und in ihrer übergroßen Mehrheit dem Anschluß an Belgien abgeneigt ist, kann, sich die deutsche Regierung mit der Antwort der alliierten und assoziierten Regierungen vom 10. November nicht befriedigt erklären; sie hält es vielmehr für ihre Pflicht, auf ihren in der Note vom 3. Oktober gestellten Antrag zurückzukommen und zu bitten, daß die alliierten und assoziierten Regierungen diese Anträge erneut eingehend prüfen, daß sie die lückenhaften und unklaren Bestimmungen des Artikels 34 des Friedensvertrages im Geiste ihrer wiederholten feierlichen Zusicherungen ergänzen, daß eine mit der Überwachung der Abstimmung beauftragte Kommission des Völkerbundes eingesetzt wird, und daß die Beschwerden über das Verhalten der belgischen Behörden alsbald abgestellt werden."

Die Entente verlangt 26 000 Hunde!

GA. Paris, 29. Dez. (Eig. Drahtb.) Deutschland soll nach dem „Excelsior" verpflichtet werden, auch 26 000 Hunde an die Kriegsgebiete von Nord- und Nordostfrankreich abzuliefern. Die Entschädigungskommission habe eine Menge Klagen wegen Diebstahls von Hunden erhalten, und die Hundezucht sei in Nord- und Nordostfrankreich für den Staat sowohl als auch für den Züchter eine Einnahmequelle gewesen. Der Norden und Nordosten Frankreichs sei wegen ihrer Hundezucht berühmt und deshalb wurde entschieden, daß Deutschland die gestohlenen Hunde ersetzen müsse.

Heimkehr aus England.

WTB. Amsterdam, 30. Dez. (Drahtb.) „Telegraaf" meldet aus London: Der Staatssekretär für den Krieg teilt mit, daß am Samstag 1333 deutsche Offiziere und 450 Mannschaften nach Deutschland abgeschickt wurden. Abgesehen von den Fliegern und den an der Versenkung der deutschen Flotte bei Scapa Flow beteiligten deutschen Seeleuten verließen jetzt alle deutschen Kriegsgefangenen England.

Ein spätes Geständnis.

Der Kapitän des am 21. Dezember auf seiner ersten Fahrt von Neuyork nach Southampton eingetroffenen „Imperator" ließ sich gegenüber Journalisten folgendermaßen aus: Ich habe mich besonders darüber gefreut, daß ich auf diesem den Deutschen abgenommenen Dampfer den Befehl führen konnte. Ich habe den U-Bootkrieg mitgemacht und viel erlebt. Ich kommandierte die „Aquitania" (ein Cunard-Dampfer), die gleichzeitig Truppen und Verwundete transportierte, also als Lazarett- und Truppenbeförderungsschiff benutzt wurde. Sie können sich denken, wie gefährlich solche Fahrten waren."

Einberufung des Völkerbundrates.

WTB. Paris, 30. Dez. (Drahtb. Havas.) „Journal" meldet, daß Präsident Wilson wissen ließ, er sei bereit, den Völkerbundrat zusammenzuberufen, welcher sofort nach Austausch der Ratifikationsurkunde zusammentreten soll, um das Regime im Saargebiet festzusetzen.

Die Auslieferung des Kaisers.

WTB. Amsterdam, 30. Dez. (Drahtb.) „Daily Chronicle", dessen Beziehungen zu Lloyd George bekannt sind, schreibt zur Frage der Auslieferung des vormaligen deutschen Kaisers: Das englische und französische Kabinett hätten bisher noch nicht den Entschluß gefaßt, das Ersuchen um Auslieferung des Kaisers zu stellen. Obgleich die niederländische Regierung nach Befragen ihrer Rechtsberater einen Beschluß bezüglich der in dieser Frage einzunehmenden Haltung gefaßt habe, hätten die Alliierten noch keine offizielle Anfrage an sie gerichtet. Es sei wahrscheinlich, daß die Niederlande demnächst in dieser Angelegenheit befragt werden. Es kann jedoch nicht gesagt werden, ob eine formelle Forderung gestellt wird. Mit der Möglichkeit, daß eine Weigerung auf eine solche Forderung hin erfolgt, müsse natürlich gerechnet werden.

Keine Londoner Konferenz.

WTB. Paris, 30. Dez. (Drahtb. Havas.) Das Telegramm des „Petit Journal" aus London dementiert, daß die nächste Konferenz der Alliierten in London stattfinden werde. An den Abmachungen, wie sie während der Anwesenheit Clémenceaus in London getroffen wurden, wurde nichts geändert. Lloyd George werde sich in den ersten Tagen des neuen Jahres nach Paris begeben.

Unsere Kriegsverluste.

WTB. Frankfurt a. M., 30. Dez. (Drahtb.) Der „Frkf. Ztg." wird geschrieben: Zum ersten Male sind offizielle Zahlen über die während des Krieges gestorbenen Militärpersonen veröffentlicht worden. Die Angaben stützen sich auf die kürzlich erschienene Sonderbeilage zu den Veröffentlichungen des Reichsgesundheitsamtes 1919 Nr. 49, beschränken sich aber vorerst auf die Jahre 1914/15 und 16. Für das Deutsche Reich im ganzen (ausschließlich der beiden Mecklenburg und Elsaß-Lothringen) sind für das Jahr 1914 193 201, für 1915 390 669 und für 1916 311 160, zusammen also 895 030 gestorbene Militärpersonen bis jetzt standesamtlich eingetragen worden. Da noch fortgesetzt Meldungen über Todesfälle aus diesen Jahren einlaufen, so erhöht sich diese Zahl noch. Nimmt man für das Jahr 1917 und 1918 schätzungsweise noch je 300 000 Gestorbene hinzu, so kommt man zu einem Gesamtverlust von mindestens 1½ Million. Dabei sind die Vermißten (nach Schätzungen 200 000) und ein beträchtlicher Teil der in der Gefangenschaft Gestorbenen nicht mitgezählt. (Der Krieg 1870-71 forderte 43 182 Tote.) Von den 895 030 in den ersten drei Kriegsjahren Gestorbenen sind 829 361 oder 92,7 Prozent vor dem Feind gefallen, an Verwundungen gestorben oder verunglückt, und 65 669 oder 7,3 Prozent den Krankheiten erlegen. Sehr bemerkenswert ist, daß in den drei ersten Kriegsjahren die Zahl der an Krankheit Gestorbenen (7,3 Prozent) sehr gering war, während im Kriege 1870-71 von 43 182 Toten 14 904 oder 34,5 Prozent an Krankheiten starben. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß man es in der Neuzeit verstanden hat, einem Ausbruch von Seuchen durch Schutzimpfungen vorzubeugen oder solche nach Ausbruch erfolgreich zu bekämpfen.

Hendersons Vorschläge.

GA. London, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Arthur Henderson schreibt im „Manchester Guardian" über die wirtschaftliche Not Europas. Er kritisiert Lloyd George, der soeben für Zentraleuropa die Notwendigkeit internationaler Kredite betonte, in einem Atemzuge von einer militärischen Politik spricht, die das Wirtschaftsleben Europas doch nur unterminieren könnte.

Der Hunger, meint Henderson, kann nicht nur durch den Export von Nahrungsmitteln aus der Welt geschafft werden. Aus fast allen Hungergegenden dröhnt man den verzweifelten Ruf: Sendet keine Nahrungsmittel, sendet Steinkohlen, Rohmaterialien oder etwas, womit wir unsere Betriebe in Bewegung setzen können. In manchen Ländern, wo der Hunger am ärgsten wütet, herrscht kein bestimmter Mangel an Nahrungsmitteln im Lande als ganzes, nur die Verteilungsmöglichkeit fehlt. Die Transportmittel sind zusammengebrochen. Um ein physisches Beispiel zu geben: Es herrscht ein schrecklicher Mangel an Lokomotiven in ganz Europa. Dieser ist eine der Ursachen der Hungersnot. Wien hat große Lokomotivfabriken, aber sie arbeiten nicht, weil die Steinkohlen nicht aus der Tschecho-Slowakei kommen. „Das bedeutet nicht nur, daß Wiener Arbeiter und deren Familien verhungern, sondern daß Kinder in anderen Städten ebenfalls sterben, weil keine Milch da ist und weil nichts vorhanden ist, womit man Kühe und Schweine füttern kann. Zweifler setzt also ein Transportproblem. Diese Situation in noch größerem Maße findet man in den Erzfeldern von Lothringen, die an Frankreich gekommen sind. Sie bilden die Grundlage der deutschen Industrie, die beinahe 80 Prozent der Rohmaterialien an Erzen aus Elsaß-Lothringen holte. Sie ist auch die Ursache des Chaos in den Wechselkursen. Kein Mittel, das nicht die Erzeugung heben kann, wenn dieses Chaos fortbesteht. Henderson resümierte folgende sieben Punkte zur Abhilfe: 1. Eine internationale Anleihe für die sofort notwendige Zufuhr an Lebensmitteln und Rohmaterial unter strenger Kontrolle gegen Mißbrauch. 2. Friede mit Rußland, Aufhebung der Blockade und der Maßnahmen, künstlich den Mangel aufrechtzuerhalten und den Handel für politische Ziele zu beschränken. 3. Die Errichtung eines Internationalen Wirtschaftsrates unter Teilnahme von Arbeitern, der den Zweck haben soll, die Tatsachen zu untersuchen, die mit der Wirtschaftsnot zusammenhängen, und der das Recht haben soll, Verfügungen zu treffen, in bestimmten Fällen die internationale Rohmaterialienverteilung zu kontrollieren. 4. Die Errichtung einer Freihandelsunion für mindestens 10 Jahre zwischen den neugeschaffenen Staaten und Garantien an Deutschland von lothringischen Erzen zu billigen Bedingungen. 5. Förderung der internationalen Tätigkeit der industriellen Korporativgesellschaften speziell da, wo die Tätigkeit helfen kann, die Schwierigkeiten des gesunkenen Kurses zu überwinden. 6. Die sofortige Erklärung, daß es Deutschland unmöglich ist, für die Wiederherstellung zu sorgen, daß die Tätigkeit der Wiederherstellungskommission unter Kontrolle des Völkerbundes gesetzt sowie das Recht geschaffen wird, gegen die Beschlüsse der Kommission zu appellieren. 7. Sofortige Revision des Friedensvertrages, da, wo es nötig ist, um die vorstehenden Punkte zu verwirklichen.

Holländischer Nahrungsmittelkredit für Oesterreich.

GA. Haag, 29. Dez. (Eig. Drahtb.) Die holländische Ausfuhrgesellschaft hat beschlossen, der Republik Oesterreich einen Nahrungsmittelkredit von 6½ Millionen Gulden zu vier Prozent zu bewilligen, wobei auch die Zinsen erst nach zehn Jahren zurückzuzahlen sein werden, aber auch dann erst, wenn der Kronenkurs an der amtlichen Börse für die deutsch-österreichische Papierkrone 6 Pence beträgt. Zur Bedingung macht die Gesellschaft, daß das alte Oesterreich aus dem gemeinsamen Altbestande die 60,8 Millionen sofort zurückzahle. Die österreichisch-ungarische Bank ist dazu in der Lage, denn sie verfügt noch über 150 Millionen Gulden in Gold. Abgesehen von dieser Bedingung, wird auch vorausgesetzt, daß die Entente sich in aller Form mit dieser Nahrungsmittelanleihe einverstanden erklärt. In Wien sollen noch innerpolitische Schwierigkeiten gegen diese Anleihe vorhanden sein.

Auch die Schweizer Presse unter fremdem Einfluß.

Bern, 29. Dez. Die Generalversammlung der Schweizer Presse beschloß folgende Resolution: Der Verband steht vor der Tatsache des Versuches systematischer Beeinflussung unserer nationalen Presse durch die Nachrichtenagenturen fremder Staaten. Er steht ebenso unter dem Eindruck eines starken, selbst redaktionellen Einflusses ausländischer Journalisten in den schweizerischen Blättern. Er sieht hierin eine eminente Gefahr für die politische und wirtschaftliche Selbständigkeit unseres Landes und legt Wert auf die öffentliche Erklärung, daß in unserer Presse das nationale Schrifttum in erster Linie maßgebend sein muß.

Japanisch-amerikanisches Abkommen.

GA. London, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Wie ein Telegramm aus Wladiwostok meldet, haben Amerika und Japan ein Übereinkommen betreffend Sibirien getroffen.

WTB. Amsterdam, 30. Dez. (Drahtb.) Die „New-York Times" melden aus Tokio: Der japanische Premierminister erklärte, die gegen den Bolschewismus gerichtete Politik Japans könne unter keinen Umständen zulassen, daß sich der gefährliche Einfluß der Bolschewisten bis zu den Grenzen Japans erstrecke. Augenblicklich würden im Verein mit Amerika militärische Maßnahmen erwogen. Japan werde aber in Sibirien keinen Quadratfuß Boden behalten, und, wenn die Gefahr vorüber sei, alle japanischen Soldaten zurückberufen.

Das amerikanisch-holländische Rohstoff-Syndikat.

(Von unserem F-Mitarbeiter.)

Rotterdam, Ende Dez. 1919.

Vor einigen Tagen tagte in Amsterdam eine von amerikanischen, englischen, skandinavischen, schweizerischen Delegierten besuchte Bankkonferenz, die, wie in der Presse gesagt wurde, die Valutakrisis in Europa zu untersuchen und nach einer gemeinschaftlichen Lösung des Problems streben sollte. Die Konferenz verlief im Sande. Obgleich die Meldung verbreitet wurde, daß sich die Amerikaner den Vorschlägen der europäischen Delegierten nicht anschließen wollten, kam es hinter den Kulissen zu einer bedeutsamen Annäherung der holländischen Großbanken an die amerikanischen Gruppen. In aller Stille bereitete man auf beiden Seiten eine Verständigung vor, deren Tragweite zur Stunde noch nicht eingeschätzt werden kann, die aber alle Kennzeichen eines amerikanisch-holländischen Rohstoffsyndikats trägt, aus dem sowohl die deutsche Industrie als auch der deutsche Handel mit Holland und Nordamerika wesentlichen Vorteil erzielen soll. Die mir hierüber gemachten Mitteilungen stammen aus bester Quelle. Als Ausgangspunkt der amerikanisch-holländischen Verhandlungen ist die Reise des Rotterdamer Fachmannes, Westerman, Direktors der Rotterdamschen Bankvereinigung, anzusehen. Westerman befindet sich seit vierzehn Tagen in Neuyork, seine Abreise nach Amerika erfolgte nach einem zweiwöchigen Aufenthalte in Deutschland. In Neuyork bedient sich Westerman des erfahrenen Stabes der dortigen holländischen Handelskammer, die über genaue Angaben betreffs der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie verfügt. Die Besprechungen tragen einen exklusiv holländisch-amerikanischen Charakter, betreffen aber zum größten Teile die Verwertung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe für die Bearbeitung und Ausnutzung in Deutschland. Da sich namhafte amerikanische Industrielle für die Besprechungen interessieren, so handelt es sich um eine breite Grundlage, auf der das Syndikat errichtet werden soll. Westerman, der außerdem die Interessen der holländisch-russischen Bank wahrzunehmen hat, vertritt den Standpunkt, daß die deutsche Industrie bei der Wiedererschließung Rußlands sehr zweckmäßige Arbeit verrichten könne, falls sie in die Lage versetzt würde, Rohstoffe zu verwerten, und, auf Grund besonderer Vereinbarungen, nach Rußland auszuführen. Der Grundgedanke des Syndikats ist: Deutschland soll unter vorteilhaften Bedingungen Lohnarbeit verschafft werden; außerdem soll ein Teil des Deutschland zu liefernden Rohmaterials für rein deutsche Ausbeutung zugesichert werden. Die damit zusammenhängende amerikanisch-holländische Anleihe an Deutschland käme erst in Frage, wenn sich die übrigen interessierten Staaten, nämlich Skandinavien und die Schweiz, durch ihre Bankvertreter über das genannte Syndikat ausgesprochen haben. Man denkt nämlich daran, die Interessentkreise in Europa möglichst zu erweitern, sobald die holländisch-amerikanische Gründung selbst gesichert ist. . . . Die amerikanische Industrie ist bereit, einen Teil ihrer Aufträge für Südamerika an die deutschen Fabriken abzugeben. Ebenso sind amerikanische Banken, die mit holländischen in Verbindung stehen, nebst der „großen Anleihe", die man als Vorschuß auf die Rohstoff-Verarbeitung den Deutschen gewähren will, auch mit kleinen Einzeldarlehen an deutsche Industrie- bezw. Bankgruppen einverstanden.

Die Schwierigkeit liegt jedoch in der Rückwirkung auf England und Frankreich. Von der amerikanischen Morgangruppe wird nach wie vor die Benachteiligung Deutschlands betrieben. Frankreich soll in jeder Hinsicht befriedigt werden. So werden von der Morgangruppe die neuen Petroleum- und Kohlen-Aufschließungen im Elsaß finanziert, in Nordafrika und in Syrien sind Kapitalien der Morgangruppe gesichert. Erwähnt sei, daß der französische Hafen von Alexandrette (Syrien) mit amerikanischen Mitteln reorganisiert werden soll. Da sich die amerikanische Finanzwelt für diese aussichtsreichen Unternehmungen sehr interessiert, so steigern sich die Chancen für die französischen Besitzungen ganz außerordentlich.

Trotz der Anstrengungen jener amerikanischen Gruppen, die sich, vereint mit den Holländern, auf das „deutsche Geschäft" verlegen, ist man hinter der Propaganda der Morgankreise noch ein bedeutendes Stück zurück. Die stärkste Wirkung erzielt man dadurch, daß man auf „den Handelsweg nach Rußland via Deutschland" hinweist. Darin liegt aber, wie mir von dem Kenner der Neuyorker Verhandlungen erklärt wird, die Ursache des englischen Mißtrauens gegenüber dem zu errichtenden Syndikate. Daß von französischer Seite dem Plan kein Wohlwollen entgegengebracht wird, ist nach der Haltung der Morgangruppe begreiflich. Auch in Paris blickt man eifersüchtig auf die Gruppen, die „zwei Fliegen auf einen Schlag" treffen wollen, nämlich Deutschland und — Rußland. . . .

Aus diesen hier angedeuteten Gegensätzen, die sich in der amerikanischen Bankwelt kennzeichnen, läßt sich die Rolle der Holländer begreifen. Es handelt sich um eine vermittelnde Haltung. Westerman sucht die Schwierigkeiten zu überbrücken, indem er sich mit der Morgangruppe in Fühlung hält. Der Erfolg dieser „Annäherungspolitik" muß noch abgewartet werden. (Leider scheint das Projekt gescheitert zu sein. Nach einem uns zugegangenen Telegramm, das wir schon veröffentlichten, ist Direktor Westerman zurückgekehrt und drückt sich äußerst pessimistisch aus. Red.)

Die französischen Ueberpatrioten.

Beim Theater kommt es bekanntlich erstens immer anders, zweitens als man denkt. Das hat sich neulich wieder gezeigt, als die schöne Vorstellung, welche in der französischen Kammer beim feierlichen Einzug der elsaß-lothringischen Abgeordneten gegeben werden sollte, durch einen nicht vorhergesehenen Knalleffekt um ihre erhebende Wirkung gebracht wurde. Zuerst ging alles wie am Schnürchen, das Programm des Einzuges wickelte sich ab wie ein vorzüglich laufender Film, die ganze Kammer befand sich in der Weißglut patriotischen Hochgefühls. Aber vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt; Clémenceaus neue Mehrheit ließ es sich nicht nehmen, bei der ersten Gelegenheit kundzutun, wes Geistes Kind sie ist, wenn sie auch diesmal im heißen Übereifer die allerunpassendste Stunde erwischte. Der Sozialist Thomas wollte nämlich erklären, daß auch die elsaß-lothringischen Sozialisten, welche bekanntlich durch ein tückisches Wahlsystem trotz ihrer 40 Prozent Stimmen kein einziges Mandat erhalten haben, mit der „Befreiung" Elsaß-Lothringens einverstanden seien und ohne Einschränkung in den französischen Staatsverband einträten. Die Absicht des Herrn Thomas war also sehr löblich, gut national durch und durch und gar nicht sozialistisch vaterlandslos; denn Herr Thomas, der frühere Munitionsminister, ist ein französischer Patriot. Aber er hatte trotzdem kein Glück bei der Kammer. Kaum hörten die Herren Clémenceaus etwas von einer Erklärung im Namen der Sozialisten, so warteten sie gar nicht ab, was da zum Vorschein käme, sondern brüllten wie auf ein Stichwort den patriotischen Thomas aus Leibeskräften nieder; so oft er wieder den Mund öffnen wollte, trat der hundertstimmige Apparat in Tätigkeit, maschinenhaft, hemmungslos, elementar. Marschall Foch und die Seinigen verließen still ihre Tribüne. Es war ein trostloses Bild: die überpatriotische Kammer schreit einen Redner nieder, der eine nationale Erklärung abgeben will, nur, weil er Sozialist ist. Die Elsässer Abgeordneten, Wetterlé vor allem, welche das Mißverständnis sofort begriffen, schauten machtlos verzweifelt den entfesselten Elementen zu. Eine solche Ovation hatten sie nicht erwartet. Wetterlé schildert den Zwischenfall in seinem Blatt „Le Rhin français" folgendermaßen: „Während einer halben Stunde beschimpfte man sich in ausgiebigster Weise. Die groben Worte flogen über unsere Köpfe hinüber und herüber wie das Grollen von Granaten. Der Lärm war betäubend. Thomas war zudem heiser, und seine sonst so starke Stimme vermochte den Spektakel nicht zu übertönen." Schließlich gelang es Thomas, in abgehackten Sätzen seine Erklärung in kurzen Zwischenpausen an den Mann zu bringen, aber alle Würde, alles Pathos, aller Erfolg war dahin. Die Kammer hatte, ohne es zu wissen und zu wollen, die nationale Erklärung für die nicht vertretenen Elsaß-Lothringer zurückgestoßen.

Man wird übrigens gut tun, diese Erklärung des Herrn Thomas lediglich als das Werk einiger Elsässer Sozialisten vom Schlage des Herrn Peirotes und Georg Weill zu betrachten; wie die Dinge liegen, können die sozialistischen Wählermassen diese von irgendeiner Handvoll Leuten gemachte Erklärung heute nicht öffentlich verleugnen, aber gefragt sind sie jedenfalls nicht worden. Die elsässische Blockpresse macht begreiflicherweise ihre Reverenz vor diesem nationalen Bekenntnis und versichert, sie habe nie bezweifelt, daß die Sozialisten ebenso gute französische Patrioten seien als die Blockwähler. Zur Wahlzeit hörte man ganz andere Töne; da schallte es nur so von Bolschewisten, Bochisten, Preußenfreunden. Was ist nun Wahrheit? Einmal hat die nationalistische Presse sicher gelogen. Im übrigen ist die elsässische Frage weder durch die Erklärung der Sozialisten noch durch die verunglückte Art ihrer Verlesung irgendwie der Lösung näher gebracht. Die eigentliche freie Volksabstimmung hat in Elsaß-Lothringen nicht stattgefunden. Dafür ist bloß eine Menge von Plebiszitersatz aller Art geboten worden, was jetzt einstweilen für Frankreich seinen Zweck erfüllt, aber eben deswegen nur vorübergehende Bedeutung hat. Der elsässische Volksgedanke ist zwar eingesargt, aber nicht begraben. Die Erklärung einiger nicht beauftragter Zirkel kann an seiner Entwicklung nichts zurückhalten.

Der Flensburger Zwischenfall.

WTB. Kopenhagen, 30. Dez. (Drahtb.) Der Zwischenfall in Flensburg anläßlich des Eintreffens des dänischen Weihnachtsschiffes wird von der gesamten dänischen Presse lebhaft besprochen.

Die „Nationaltidende" gibt unter der Ueberschrift: „Der Dank der Deutschen für das Weihnachtsschiff in Flensburg" eine Flensburger Wolffmeldung über diesen Vorfall wieder und knüpft daran einige Bemerkungen, in denen das Blatt u. a. ausführt: Zu dem Zeitpunkt, da Tausende österreichische und deutsche Kinder in Dänemark untergebracht sind, um der Not in Berlin und Wien abzuhelfen, versuchen die alldeutschen Beamten in Flensburg — verkleidet als Bürger in Flensburg — zu verhindern, daß von dänischer Seite der Bevölkerung in Nordschleswig eine helfende Hand gereicht wird. Das ist wieder ein Beweis, daß die Deutschen nichts gelernt und nichts vergessen haben, und daß ihre französischen Nachbarn recht haben, wenn sie sich hiernach einrichten. Die Zeitung „Politiken" sagt, das Weihnachtsschiff, das mit Unterstützung von allen Seiten in Dänemark abgesandt wurde, scheint leider Anlaß zu Mißverständnissen und zu einem deutschen Widerstand gegeben zu haben. Man scheine in Deutschland darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, daß das Schiff nach Flensburg und nicht nach Apenrade oder Hadersleben bestimmt gewesen sei. Und während hier bei allen [illegible], die sich bereitwillig mit Gaben für das Weihnachtsschiff beteiligten, kein verborgener Hintergedanke [illegible] scheint leider das Komitee bei seiner Auf[illegible] vermittler dänischer Barmherzigkeit unvor[illegible] zu sein, und hätte sich von vornherein [illegible] die Deutschen sich kleinlich an den be[illegible] halten würden. Das Blatt macht [illegible] die Entsendung des Schiffes [illegible] Die dänische Regierung oder [illegible]swig hätten damit nichts [illegible] Korrespondent des Wolff[illegible] [illegible]führt, hatte die deutsche [illegible] dem Leiter des Komitees und dessen Familie sowie [illegible], insgesamt fünf Personen, [illegible]stellt, wonach sie in Flens[illegible] [illegible]ben. Der Leiter erklärte in [illegible] deutsche Gesandtschaft, es liege [illegible] etwas zu unternehmen, was [illegible] worden sei. Bei der dänischen Re[illegible] unternommen worden sein, um [illegible] des Schiffes zu veranlassen. Da aber die Regierung der Abordnung des Schiffes fernsteht, ist nicht zu erwarten, daß dies irgendwelchen Einfluß auf die Pläne des Komitees haben wird. Wie verlautet, soll das Komitee zunächst bei der internationalen Kommission die Erlaubnis für die Entsendung des Schiffes nachgesucht haben, von dieser jedoch an die deutschen Behörden verwiesen worden sein, da die Verwaltung in Nordschleswig noch in deutschen Händen sei.

Umsatzsteuergesetz.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Reichsumsatzsteuer bildete den Gegenstand eines Vortrages, der heute vormittag von einem Vertreter der Regierung vor Vertretern der Presse gehalten wurde. Der Redner wies darauf hin, daß die Regierung die zwar schwere Belastung nicht verkenne, die für den deutschen Kaufmann mit der Umsatzsteuer in einer neuen Form verbunden sei. Der Redner ging auf die Unterschiede ein, die zwischen der alten und der neuen Umsatzsteuer bestehen. Während ehemals die freien Berufe der Umsatzsteuer nicht unterlagen, sind sie jetzt umsatzsteuerpflichtig. Einerseits wird die Einheitlichkeit des Gesetzes dadurch erhöht, anderseits besteht nach Auffassung der Regierung kein Grund, diese Berufe zu befreien. Der Umsatz von 3000 Mark, der nach dem alten Gesetz steuerfrei ist, wird nach dem neuen Gesetz nicht mehr steuerfrei sein. Für kleine Kaufleute sind damit allerdings gewisse Schwierigkeiten verbunden, und es sind Erwägungen im Gange, daß diese Beträge pauschaliert werden sollen. Die Bestimmungen hierüber werden Mitte Januar herauskommen. Nach dem neuen Gesetzentwurf wird die allgemeine Umsatzsteuer 1 bis ½ Prozent, die Luxussteuer 15 Prozent betragen. Daneben gibt es bekanntlich noch Sondersteuern, wie Inseratensteuer und Tattersall-Steuer usw. Was die Luxussteuer anbelangt, so sei hier ein grundlegender Unterschied vorhanden, weil diese ehemals eine Handelssteuer darstellte. Nach dem alten Gesetz waren Lebensmittel im wesentlichen von der Umsatzsteuer befreit. Im neuen Gesetz gibt es für sie keine Befreiung mehr. Die Steuerabschnitte, die ehemals einen Monat währten, liefen von Vierteljahr zu Vierteljahr. Geblieben ist u. a. aus dem alten Gesetz die Unterscheidung in Lieferungen und Leistungen. Die Grundsätze der Überwachung des Gesetzes sind im wesentlichen die alten. Die Inseratensteuer beträgt 10 Prozent, soweit sich nicht die Inserate auf öffentliche Wahlen beziehen (diese sind frei, ebenso Wahlaufrufe). Die Steuer ist so gestaffelt, daß sie 10 Prozent bei einem einmaligen Betrag von 1 Million Mark beträgt und bis auf 2 Prozent bei den ersten 100 000 Mark sinkt.

Berlin, 30. Dez. Das neue Umsatzsteuergesetz, das am 1. Januar 1920 in Kraft treten soll, sieht im § 20 eine erhöhte Umsatzsteuer von 15 v. H. für bestimmte Luxusgegenstände beim Hersteller vor. Hiernach werden vom Inkrafttreten des neuen Gesetzes an beim Hersteller unter anderem auch solche Gegenstände steuerpflichtig, die nach § 8 des bisherigen Gesetzes einer erhöhten Steuer von 10 v. H. bei der Lieferung im Kleinhandel unterlegen haben. Um zu verhüten, daß die in § 8 bezeichneten Gegenstände, die sich bereits am 31. Dezember 1919 im Besitz des steuerpflichtigen Kleinhandelsbetriebes befinden, nach Einführung der Herstellersteuer im Kleinhandel ohne jedwede erhöhte Steuer abgesetzt werden können, bestimmt das neue Gesetz in einem Schlußparagraphen, daß für die Lieferung derartiger Gegenstände im Kleinhandel, soweit sie künftig nach § 20 steuerpflichtig sein werden, die erhöhte Steuer von 10 v. H. aufrechterhalten werden soll hinsichtlich der Veränderungen im Kleinhandelsbetrieb im Kalenderjahr 1920. Hierzu ist folgendes zu beachten: a) nach § 27 des neuen Umsatzsteuergesetzes werden vom 1. Januar 1920 an im Kleinhandel mit 15 v. H. steuerpflichtig: 1. die echten Juwelierarbeiten und Schmucksachen der bisher im Paragraphen 8 Nr. 1 bezeichneten Art, also ausschließlich der unechten (platinierten, vergoldeten, versilberten) und der lediglich mit Halbedelsteinen besetzten, die nunmehr der erhöhten Steuer beim Hersteller unterliegen (s. nachst. b Nr. 1); 2. Originalwerke der Plastik, Malerei und Graphik der bisher im Paragraphen 8 Nr. 35 bezeichneten Art; die Steuerbegünstigung des Abs. 2 dieser Gesetzesvorschrift hinsichtlich der Werke lebender Künstler ist in Wegfall gekommen; 3. Antiquitäten und sonstige bisher im Paragraphen 8 Nr. 4 bezeichneten Gegenstände. b) Dagegen fallen von den im Paragraphen 8 des bisherigen Umsatzsteuergesetzes aufgeführten Gegenstände unter die nach Paragraph 20 beim Hersteller steuerpflichtig werdenden Gegenstände: 1. unechte oder lediglich mit Halbedelsteinen besetzte Schmucksachen des bisherigen Paragraphen 8 Nr. 1 (s. oben a unter 1); 2. Taschenuhren mit Ausnahme solcher aus unedlem Metall sowie silberner mit nur einem silbernen Deckel; 3. photographische Handapparate sowie deren Bestandteile und Zubehör (§ 8 Nr. 5); 4. Flügel, Klaviere usw., wie bisher im Paragraphen 8 Nr. 6 aufgeführt; 5. Billarde und deren Zubehör (§ 8 Nr. 7); 6. Handwaffen usw., Handfeuerwaffen usw., wie bisher in § 8; 7. Land- und Wasserfahrzeuge, wie bisher in § 8 Nr. 9; 8. Teppiche, abgepaßt oder vom Stück, sofern die Decke aus Brokat, Samt, einschließlich von Velvet und Velours, Plüsch, Seide oder Wolle besteht. Der sogenannte Axminster- und der sogenannte Tapestryteppich sind nicht erhöht steuerpflichtig; 9. zugerichtete Felle zur Herstellung von Pelzwerk usw., wie bisher in § 8 Nr. 11, mit Ausnahme gewöhnlicher Hasen-, Kanin-, Katzen- und Hundefelle, neben den bisher bereits befreiten Schaffellen. c) Einer erhöhten Umsatzsteuer unterliegen somit vom 1. Januar 1920 an sowohl beim Hersteller wie im Kleinhandel nicht mehr: 1. Taschenuhren aus unedlem Metall sowie silberne mit nur einem silbernen Deckel; 2. sogenannte Axminster- und Tapestryteppiche und alle sonstigen Fußbodenbeläge anderer als vorstehend unter b) 8. genannten Art, wie Linoleum usw.; 3. zugerichtete gewöhnliche Hasen-, Kanin-, Katzen-, Hunde- und Schaffelle zur Herstellung von Pelzwerk usw. Diese unter c) 1 bis 3 aufgeführten Gegenstände sind daher vom genannten Zeitpunkt an nur nach dem allgemeinen Satze von 1½ v. H. steuerpflichtig, auch wenn sie bisher nach § 8 erhöht steuerpflichtig waren und sich am 31. Dezember 1919 bereits im Besitz des Kleinhandelsbetriebs befinden. Dagegen verbleibt es für die sonstigen unter b) 1 bis 9 aufgeführten Gegenstände unter den bereits erwähnten Voraussetzungen für 1920 bei der Kleinhandelssteuer von 10 v. H. Zur Sicherung der Besteuerung der ohne Belastung mit der Herstellersteuer dem Kleinhändler zur Verfügung stehenden Gegenstände (b Nr. 1 bis 9 mit Ausnahme von c Nr. 1 bis 3) bedarf es einer Feststellung, welche Gegenstände nach Art und Menge am Ende des Kalenderjahres 1919 in den in Betracht kommenden Betrieben vorhanden sein werden. Es ist daher zur Feststellung des Lagerbestandes, für den Abschluß des Lagerbuches oder des an seine Stelle getretenen Buches zu diesem Zeitpunkt Sorge zu tragen. Der Bestand für 1920 ist gesondert von den auch künftig nach § 27 des neuen Gesetzes im Kleinhandel erhöht-steuerpflichtigen Gegenständen nachzuweisen. Die Steuerpflichtigen werden die in den Steuerabschnitten des Kalenderjahres 1920 für Lieferungen derartiger Gegenstände im Kleinhandel vereinnahmten Entgelte mit besonderer Steuererklärung nach dem Muster 6 der bisherigen Ausführungsbestimmungen zur Besteuerung anzumelden haben.

Amerikanische Liebesgaben für Deutschland.

BB. Berlin, 30. Dez. Der amerikanische Lebensmitteldiktator Hoover, der seine Aufgabe, die alliierten und assoziierten Mächte mit Nahrungsmitteln zu versorgen, durchgeführt hat, geht jetzt daran, die Versorgung Deutschlands mit amerikanischen Liebesgaben in durchdachter und energischer Weise zu organisieren. Hoover organisiert eine Liebesgabenaktion im Zusammenhang mit der Aktion für die hungernden Kinder, die nicht nur auf Deutsch-Oesterreich, Tschecho-Slowakei, Jugo-Slawien, Ungarn usw. beschränkt bleiben soll, sondern auch auf Deutschland ausgedehnt wird. Dieses Hilfswerk für die Kinder wird in Deutschland nicht von der amerikanischen Regierung direkt ausgeführt, sondern in ihrem Auftrage von den Quäkern. Im Auftrage der amerikanischen Quäker wird eine Abordnung von 15 Personen am 31. Dezember oder 1. Januar in Berlin eintreffen, um die nötigen Arbeiten zu beginnen. Hoovers Plan geht von dem Gedanken aus, an den Nebenkosten bei Liebesgabensendungen, Verpackungsspesen, Transportspesen und dergleichen möglichst zu sparen und das eingesparte Geld zur Vermehrung der Liebesgaben selbst zu verwenden. Der amerikanische Staat wird aus den Mitteln der Kinderhilfsaktion, die ihm dank ihrer Einkaufs- und Verwaltungseinrichtung beträchtliche Ueberschüsse gebracht hat, vorzugsweise Gegenstände, die sich als Liebesgaben eignen, in großen Mengen ankaufen und nach Deutschland verschiffen. Die Durchführung dieses Planes ist sehr davon abhängig, ob die deutsche Regierung (was in diesem Augenblick bereits geschehen sein dürfte), das heißt, das Reichswirtschaftsministerium die von den Amerikanern aufgestellten Bedingungen annimmt. Diese Bedingungen lauten: 1. Die zu Schiff herangebrachten, ausschließlich aus amerikanischen Geldmitteln angekauften Waren bleiben Eigentum der amerikanischen Verwaltung. Diese Waren sind, da es sich ausschließlich um Liebesgabensendungen handelt, von jedem Einfuhrzoll befreit. 3. Sie unterliegen nicht der Beschlagnahme durch die deutschen Behörden. 4. Die Liebesgabensendungen an die einzelnen Adressaten in Deutschland darf auf deren Nahrungsmittelration nicht angerechnet werden. 5. Die Liebesgabenpakete genießen in Deutschland auf der Eisenbahn und auf der Post die Bevorzugung der Lebensmittel- und Liebesgabensendungen, die von der deutschen Regierung gewährt worden sind.

Deutsches Reich.

Reichsregierung und päpstlicher Stuhl.

BB. Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) An den Besprechungen mit dem päpstlichen Nuntius Pacelli nahmen die Vertreter des Reiches und des preußischen Staates teil. Es zeigte sich, daß Übereinstimmung in der Anschauung von allen Teilnehmern herrschte, daß der in der Bulle de salute animarum von 1821 festgelegte Vertrag durch die Reichsregierung in keinem Punkte außer Kraft gesetzt ist. Reichs- und Staatsregierung ebenso wie der Vertreter des päpstlichen Stuhles sind der Ansicht, daß ein Vertrag nicht einseitig aufgehoben werden kann. Allerdings ist durch die neue Reichsverfassung die preußische Regierung gezwungen, mit dem päpstlichen Stuhl in Verhandlungen betreffs einer Abänderung des gesamten Vertrages einzutreten, und der päpstliche Nuntius erklärte dazu die Bereitwilligkeit des päpstlichen Stuhles. Wiederholt wurde in der Unterredung betont, daß alles, was darauf hindeuten könne, daß die Absicht der preußischen oder Reichsregierung als eine Maßnahme gegen die Kirche und den Heiligen Stuhl gerichtet sei, weit zurückgewiesen werden müsse. Es sei der dringende Wunsch der deutschen Behörden, mit dem päpstlichen Stuhl im vollen Einvernehmen zu arbeiten. Bei der Besprechung der Kölner Erzbischofswahl wurde gleichfalls vollkommene Übereinstimmung der Auffassungen festgestellt. Als Vertreter des Kultusministeriums werden die Herren Unterstaatssekretäre Wildermann und Geheimrat Mühlmann den päpstlichen Nuntius nach Köln begleiten.

Keine Generalstreikgefahr.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Im Hinblick auf die neuen, von der Arbeiterschaft geltend gemachten Lohnerhöhungen wird in manchen Kreisen von der Gefahr eines Generalstreiks gesprochen. Wie wir dazu von zuständiger Seite erfahren, ist die Regierung imstande, die Lage zu übersehen. Sie glaubt darum zu den Schlüssen berechtigt zu sein, daß sich die neuen Lohnbewegungen durch Verhandlungen durchaus in legaler Weise abwickeln lassen werden, und daß die Befürchtung, es werde zu einem neuen Generalstreik kommen, mit den Nebenerscheinungen, wie sie im vorigen Herbste zu beobachten waren, grundlos sind.

Die preußischen Justizbehörden.

WTB. Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Nach Verständigung mit der polnischen Regierung stellen in den besetzten Teilen der Provinz Posen die preußischen Justizbehörden als solche ihre Tätigkeit mit dem 31. Dezember 1919 ein. Dagegen setzen in allen anderen von Preußen abzutrennenden Landesteilen die preußischen Justizbehörden ihre Tätigkeit über den 1. Januar hinaus fort, und zwar in den polnisch werdenden Gebieten bis zur militärischen Räumung und Besetzung durch die Polen, in den übrigen bis zur Uebernahme der Rechtspflege durch den Erwerbsstaat. Die Veränderungen in den Gerichtsbezirken der an andere Staaten fallenden Abtretungen und der benachbarten Gebiete (Saargebiet, Danzig und Memel) treten erst auf Grund neuer Anordnungen ein, im Westen also nicht schon, wie ursprünglich vorgesehen, mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrages.

Die bayerischen Sonderbestrebungen.

BP. Frankfurt, 30. Dez. (Drahtb.) Die „Frkf. Ztg." meldet aus München über separatistische Strömungen, wie sie in gewissen bayerischen Zentrumskreisen herrschen. In einem Artikel „Christliche Staatspolitik auf nationaler Grundlage" in der Münchener Zeitschrift „Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland" vertritt der Verfasser den Standpunkt, daß der föderative Donaustaat als Werk der Entente durchaus kein Phantom sei, und daß es von der Wirtschaftspolitik der Entente abhängen werde, ob nicht auch Bayern in die Donauföderation einbezogen werde. Die Entente werde den Donau-Mainkanal ausbauen, die Donau regulieren usw., in diese Land- und Stromverbindung werde dann das Wirtschaftsleben von ganz Süd- und Westdeutschland hineinbezogen werden, und damit ist der alte Rheinbund auf wirtschaftlicher Grundlage fertig. Es könne hier eine neue Mainlinie zustande kommen, durch die die Einkreisung Norddeutschlands bewirkt würde. An eine solche Möglichkeit hätten die Unitarier wohl kaum gedacht.

Deutsche Bundesfürsten gegen den Reichstag.

In der sozialistischen Wochenschrift „Der Firn" veröffentlicht Karl Eugen Wolfsdorf aus Aufzeichnungen des ehemaligen sächsischen Staatsministers Grafen Vitzthum v. Eckstädt Mitteilungen über eine Anfang des Jahres 1918 eingeleitete Aktion mehrerer deutscher Bundesfürsten beim Kaiser, die den Zweck hatte, die Reichsleitung auf die Annexion Belgiens festzulegen und sie in einen Konflikt mit dem Reichstag hineinzutreiben. Wie das Gesuch aufgenommen wurde, wird nicht gesagt. Wenn die Tatsachen richtig sind, bilden sie einen neuen Beweis dafür, wie sehr an einflußreichen Stellen unsere Lage verkannt wurde und warum aussichtsreiche Friedensverhandlungen zu rechter Zeit nicht möglich waren.

Der neue Ton in der Diplomatie.

Die „Kreuzztg." schreibt: Wie berichtet, hatte Fürst Awalow-Bermondt dem deutschen Volke seinen Dank für die Aufnahme seiner Leute in Deutschland ausgesprochen. Diesen Umstand benutzt der Reichsminister des Auswärtigen Herr Müller einem Vertreter der „Frankfurter Zeitung" gegenüber zu heftigen Angriffen gegen den Fürsten Awalow. So bezeichnet Minister Müller die Danksagung des Fürsten Awalow „als eine bodenlose Frechheit" und bezeichnet es im Interesse Deutschlands, daß „Herr Awalow mitsamt seinen Leuten so schnell wie möglich wieder aus Deutschland verschwindet". Herr Müller sieht sich zu seinen Anwürfen gegen den Fürsten Awalow veranlaßt, weil er meint, daß die Sowjetregierung „durch das Auftreten der gegenrevolutionären und reaktionären Russen in Deutschland" Schwierigkeiten bei dem Durchtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Sibirien machen könnte. Wie man auch zu dem Unternehmen des Fürsten Awalow und der weißrussischen Regierung stehen mag, so lag in keinem Falle für den Reichsminister Müller ein Anlaß vor, den Fürsten Awalow in einer so unflätigen Weise zu beschimpfen, weil er sich höflich für seine Aufnahme in Deutschland bedankt. Bisher war ein solcher Ton, der lebhaft an die Rüpeleien auf sozialdemokratischen Versammlungen erinnert, in der Diplomatie nicht üblich. Herrn Müller und seinen sozialistischen Freunden ist es vorbehalten geblieben, auch hier „bahnbrechend" zu wirken. Takt und Taktgefühl lassen sich eben nicht erlernen. Ob es endlich politisch klug war, den Fürsten Awalow und damit gleichzeitig nicht unbeträchtliche Kreise des russischen Volkes vor den Kopf zu stoßen wegen eines vermeintlichen Stirnrunzelns der Lenin, Trotzki und Genossen will uns sehr zweifelhaft erscheinen, denn niemand weiß, wie sich die Lage in Rußland entwickeln wird.

Helfferich über den Untersuchungsausschuß.

In der „Kreuzztg." schreibt Helfferich: Wenn ich bei meinem Einspruch bleibe, so bestimmt mich dabei nicht kleinliche Rechthaberei. Alles, was in der für uns neuen Einrichtung der Untersuchungsausschüsse jetzt geschieht oder unterlassen wird, schafft entscheidende Präzedenzfälle. Ich bekämpfe den Hang zur Willkür und Kompetenzanmaßung. Indem ich Dr. Cohn gegenüber, der in der Entscheidungszeit des Krieges russisches Bolschewisten-Geld annahm, Antwort verweigere, protestiere ich gegen ein Verfahren, das in dem Ausschuß zur Untersuchung der Ursachen des Krieges und des Zusammenbruches Leute als Untersuchungsführer duldet, die nach meinen Begriffen Landesverräter sind. Diesem Protest werde ich auch weiterhin möglichst Nachdruck geben.

TU. Berlin, 29. Dez. (Drahtb.) Nach einer der Telegraphen-Union zugegangenen Mitteilung beruht die von verschiedenen Berliner Blättern gebrachte Meldung über eine Pfändung in der Wohnung des früheren Staatssekretärs Dr. Helfferich auf einen Irrtum. Dr. Helfferich ist augenblicklich verreist und ein Gerichtsvollzieher ist in seiner Wohnung überhaupt nicht erschienen.

Rumänische Frechheiten.

Ein unerhörter Vorgang spielte sich in der Nacht zum ersten Feiertag in der Motzstraße in Berlin ab. Ein Wachtmeister der Sicherheitswehr bemerkte, daß in der Falstaff-Bar, im Hause Nr. 19, nachts um halb 3 Uhr noch ein reger Verkehr herrschte. Er ging sofort in das Lokal hinein und forderte den Wirt auf, das Lokal zu schließen. Sowohl dieser wie auch der Kellner wurden ausfällig gegen den Beamten, und der Kellner drang sogar mit einem Stuhl auf den Beamten ein. Um Weiterungen zu vermeiden, entfernte sich der Sicherheitsbeamte, um Hilfe herbeizuholen. Als er die Straße betrat, kamen ihm zwei rumänische Offiziere, die sich in Begleitung eines Deutschen befanden, entgegen und fragten ihn, wo noch ein Lokal geöffnet sei. Sie würden ihm für den Nachweis 50 Mark zahlen. Der Beamte lehnte das Geld ab und sagte den drei Herren, daß ein Lokal um diese Zeit nicht mehr geöffnet sei. Als der Beamte nach einiger Zeit mit Kameraden nach dem Lokal zurückkehrte und nochmals die Aufforderung an den Wirt richtete, seinen Gästen Feierabend zu gebieten, mischte sich einer der Offiziere, der rumänische Oberleutnant Dunu, in die Auseinandersetzung ein und betonte, daß er sich in einem besiegten Lande befinde und der Sicherheitsbeamte nichts zu sagen habe. Schließlich wurde dann das Lokal geschlossen. Polizeiwachtmeister, die später auf dem Schauplatz erschienen, stellten den rumänischen Offizier fest und nahmen ihm, da er sich im Besitze einer Schußwaffe befand und stark angetrunken war, diese Waffe weg, damit kein Unheil angerichtet werden konnte. Später wurde dem Offizier die Waffe wieder zurückgegeben.

Die Magdeburger Beamten gegen den Streik.

WTB. Magdeburg, 30. Dez. (Drahtb.) Der Beamtenausschuß der hiesigen Eisenbahndirektion erläßt, da der Teilstreik politisch ausartet, eine Kundgebung, in welcher die Beamten aufgefordert werden, alle Arbeiten zu übernehmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind.

Der Kohlenmangel.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Direktion der Firma Ludwig Loewe & Comp., A.-G., hat sich gezwungen gesehen, ihre gesamten Arbeiter, 2800 Mann, zu entlassen und den Betrieb stillzulegen, weil auch der Reservekohlenbestand vollständig aufgebraucht ist.

Keine Einjährigen-Prüfungen mehr.

Nach den Anordnungen der zuständigen Ministerien sind Prüfungen durch die Prüfungskommissionen für Einjährig-Freiwillige in Zukunft nicht mehr abzuhalten.

Aus dem besetzten Gebiet.

Der Fall Röchling.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) In dem Fall Röchling teilt die Regierung mit, daß seitens des Auswärtigen Amtes alle möglichen Schritte eingeleitet worden seien, um zunächst Material zu erlangen, aus dem man sich ein Bild machen könne, wie vor dem Schwurgericht zu Amiens prozediert worden sei. Die Beschaffung des Materials sei schwierig, denn es beständen natürlich keinerlei Beziehungen zu Amiens. Später werde dann weiter über das unmenschlich und völkerrechtswidrig betriebene Urteil, das angeblich dort gefällt wurde, zu reden sein.

Der wahre Grund, warum Petersburg friert.

Der durch seine Schilderungen aus Sowjet-Rußland bekannte Kaplan der russischen Schwarzen Meer-Häfen, Reverend Courtier-Forster, wendet sich in einem neuen Artikel in den „Times" gegen die Verschleierungsversuche der Bolschewisten, welche alle möglichen Ausflüchte machen, um dem Auslande den eigentlichen Grund für die Winternot Petersburgs zu verheimlichen. Die Bolschewisten sagten, es sei nur nötig, die Blockade aufzuheben, um die Not sofort zu beheben. Aber Petersburg, wie alle anderen russischen Städte, würde nur mit Holz geheizt. In den russischen Oefen könne nur Holz verfeuert werden. Dann würde die Schuld auf Denikin und Koltschak geschoben; aus den Kampfschauplätzen könne kein Holz nach Petersburg geschafft werden. Wenn nachgewiesen wird, daß bei den ausgedehnten Wäldern in der Nähe von Petersburg unter dem alten Regime diese Not nie aufgetreten sei, wird behauptet, der Bahntransportdienst sei völlig desorganisiert, weil Millionen Arbeiter sich weigerten, sich der neuen Zivilisation zu fügen. Auch diese Ausflucht zieht nicht, denn das Holz für Petersburg wurde stets auf den Wasserwegen herbeigeschafft. Der eigentliche Grund, der dem Auslande verheimlicht werden soll, ist aber einfach der, daß sich die Bauern und Forstarbeiter weigern, das Holz zu fällen und zu transportieren, solange das verhaßte Bolschewisten-Regime sie zu Sklaven machen will. Die russischen Arbeiter besitzen eben eine unendliche Kraft passiven Widerstandes, und diese ist durch die Herrschaft der Bolschewisten zu einem Grade aufgestachelt worden, wie er unter keiner früheren Regierung zu Tage trat. Darum muß ein hastiger Frieden, selbst unter verhaßten Bedingungen geschlossen werden, damit die Gewerkvereine der übrigen Welt nie erfahren, wie die Sache eigentlich steht. Darum müssen die Bolschewisten-Agenten dem Auslande alle möglichen Lügen erzählen, damit ja nicht bekannt wird, wie die terrorisierten Arbeiter alle Mittel anwenden, um die verabscheute Gewaltherrschaft zu Fall zu bringen, die sich so vollständig unfähig gezeigt hat, die erste Anforderung an eine gesunde Regierung zu erfüllen, eine leistungsfähige Organisation zu schaffen.

Eine gefährliche Gründung.

Man schreibt den „Düsseldorfer Nachr.": „Nachdem die Franzosen mit ihrer bisherigen Propaganda zur Gründung eines selbständigen rheinischen Pufferstaates Fiasko gemacht haben, besinnen sie sich jetzt darauf, daß sie zur Erreichung ihres Zieles noch wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen anwenden können. Daher kommen ihnen die Bemühungen des Herrn Gallasch in Köln (Rh.) gerade recht. Dieser Herr Gallasch, der offen eingesteht, ein Anhänger des Gedankens einer selbständigen rheinischen Republik zu sein, hat, wie berichtet, ein Unternehmen begründet, das den Namen „Zentralbüro für den Wiederaufbau der westlichen Gebiete bei den Alliierten" führt. Dasselbe soll die Aufträge für den Wiederaufbau vergeben. An und für sich wäre ein derartiges Bemühen, mit Frankreich wieder Handelsbeziehungen herzustellen, gewiß nicht zu verwerfen, wenn nicht die Arbeitsweise dieses Zentralbureaus und das Verhalten der Franzosen zu demselben eine Schädigung deutscher Interessen deutlich erkennen ließe. Die französische Behörde hat erklärt, daß sie Aufträge nur durch dieses Zentralbureau und nur an solche Firmen vergeben ließe, die diesem Zentralbureau als Mitglied angeschlossen seien. Ebenso werden nur an diejenigen Firmen Rohstoffe geliefert, die diesem neuen Propaganda-Unternehmen angeschlossen sind. Herr Gallasch hat also den Franzosen eine Waffe in die Hand gegeben, die selbständige Republik Rheinland zu erzwingen. Daß dem so ist, beweisen die Antworten, die man der Handwerkskammer Wiesbaden, die sich um Aufträge bemühte, gegeben hat. Ebenso hat man die Industriellen von Worms und Köln darauf aufmerksam gemacht, daß sie nur auf Rohstoffe und Arbeiten rechnen könnten, wenn sie sich dem Unternehmen des Herrn Gallasch anschließen würden. Daß Herr Gallasch aber unbedingt einen anderen Zweck, wie nur die Vermittelung von Aufträgen verfolgt, beweist sein hartnäckiges Festhalten an dem alleinigen Direktionsposten des Unternehmens. Er ist nicht gewillt, abzutreten, noch irgend jemand neben sich zu dulden. Nun behauptet das Propagandaschreiben dieses Zentralbureaus, daß auch alle Firmen des unbesetzten Gebietes, die zu dem Wiederaufbau Lieferungen übernehmen wollten, sich diesem Bureau anschließen sollen. Dieser Passus soll wohl einmal das wahre Ziel verbergen helfen, anderseits aber auch die übrige Industrie in eine direkte Abhängigkeit Frankreichs bringen helfen, damit ihr auf diese Weise das Mittel genommen wird, gegen die Gründung einer selbständigen Republik zu protestieren. Der Weg des Gallasch'schen Unternehmens ist hier klar gewiesen. Er vergibt an die ihm angeschlossenen Firmen so viele Aufträge, vielleicht sogar recht langfristige, Kredite und Rohstoffe, wie sie eben nur leisten können, so daß sie nicht in der Lage sind, sich nach anderen Aufträgen umzusehen. Dann proklamiert er die Republik und droht den Firmen, welche irgendwie gegen ihn sein sollten, mit Auftragsentziehung, so daß die Lebensfähigkeit der Betriebe direkt in Frage gestellt sein würde. Mit den Krediten kann er sie zur Zwangsliquidation treiben, sollten sie sich gegen seine Ziele wehren. Das Organ dieses Unternehmens soll die im Verlage des Internationalen Handelsverlages alias Hofbuchdruckerei Plaum ab Januar erscheinende Zeitschrift La reconstitution, der Wiederaufbau, werden. Da dieses Unternehmen eine umfassende Propaganda macht, muß darauf hingewiesen werden, wohin die Reise geht. Die Handelskammer Köln steht, wie sie mitteilte, nach wie vor dem Unternehmen ablehnend gegenüber."

Chemische Studien in Goethes Faust

Die Alchemie durchdringt mit ihren geheimnisvollen Strahlen die Faustdichtung gar mannigfach und gibt Kunde von der Beschäftigung Goethes mit den mystischen Problemen jener Frühzeit der Naturwissenschaft, in der man aus dunklen Ahnungen phantastische Folgerungen zog. Aber der Dichter, in dessen naturwissenschaftlichen Studien man ja immer mehr die Klarheit und den Weitblick des Genies erkennt, hat sich auch mit chemischen Untersuchungen beschäftigt, und es erhebt sich die Frage, inwieweit den von ihm geschilderten alchemistischen Verfahren wissenschaftliche Tatsachen zugrunde liegen. Wie A. Trendelenburg in seiner soeben erschienenen Schrift „Zu Goethes Faust" mitteilt, hat sich der kürzlich verstorbene große Chemiker Emil Fischer in seinen Vorlesungen verschiedentlich auch mit den chemischen Vorstellungen in Goethes Faust beschäftigt und für eine besonders dunkle Stelle die befriedigende Erklärung gefunden. Es handelt sich hier um das Gespräch Fausts mit Wagner im ersten Teil vor dem Tor, wo Faust von seinem Vater erzählt, der sich mit Herstellung einer Panacee beschäftigte, um dem Wüten der Pest Einhalt zu tun. Die Verse, in denen Goethe das Walten des Alchemisten in der schwarzen Küche schildert, lauten folgendermaßen: „Da ward ein roter Leu, ein kühner Freier, — Im lauen Bad der Lilie vermählt, — Und beide dann mit offnem Flammenfeuer — Aus einem Brautgemach ins andere gequält. — Erschien darauf mit bunten Farben — Die junge Königin im Glas, — Hier war die Arzenei, die Patienten starben, — Und niemand fragte, wer genas." Ein Hörer Fischers, Dr. Hans Schimank, hat die Auffassung des großen Gelehrten in schriftlicher Darlegung festgehalten, und es wurden daraufhin nun praktische Versuche unternommen, um die Experimente des alten Faust mit den Hilfsmitteln der modernen Wissenschaft zu überprüfen. Es ergab sich daraufhin, daß die Verse Goethes eine genaue Beschreibung einfacher, chemischer Versuche enthalten und daß hinter den geheimnisvollen Bildern Stoffe stecken, die den Farbenbezeichnungen entsprechen und bei deren Verbindungen die geschilderten Erscheinungen auftreten. Der „rote Leu" ist nichts anderes als das rötliche Quecksilberoxyd, während die „Lilie" sich als die weiße Salzsäure entpuppt. Die „Brautgemächer", durch die die Stoffe hindurchgequält werden, sind eine symbolische Bezeichnung für die Destillierkolben, in denen sich die aus den beiden genannten Stoffen entstehende chemische Verbindung niederschlägt. Dieser neue Stoff, die „junge Königin", ist ein fester weißer Körper, das Sublimat. Bei der Bildung des Sublimats entstehen vorübergehend Quecksilberchloride, die sehr verschiedenartig gefärbt sind und zu den Goetheschen Worten „in bunten Farben" Veranlassung gegeben haben mögen. Das Geheimmittel von Fausts Vater war danach also das Sublimat, und es ist sehr begreiflich, daß diese „junge Königin", wie die Alchemisten den so eifrig gesuchten Stein der Weisen nannten, nicht als „Lebenselixier" wirkte, sondern gerade im Gegenteil diejenigen, die sie genossen, sehr rasch ins Jenseits beförderte.

Ist der Kehlkopf zum Sprechen nötig? Professor Sebileau hielt kürzlich in der „Pariser Chirurgischen Gesellschaft" einen Vortrag, der in dem bestimmten Schluß gipfelte, daß man auch ohne Kehlkopf sehr wohl sprechen könne. So überraschend diese Folgerung auf den ersten Blick auch scheinen mag, so bildet doch tatsächlich die vollständige Entfernung des Kehlkopfes an sich kein unüberwindliches Hindernis, zu sprechen. Professor Sebileau stellte gelegentlich seines Vortrages einen mit einem künstlichen Gaumen versehenen Patienten vor, bei dem er die vollständige Exstirpation des Kehlkopfes vorgenommen hatte. Heute ist dieser Mann völlig geheilt und spricht so klar und deutlich, daß er imstande ist, als Kolonnenführer eine große Zahl von Arbeitern zu leiten. Zur Erklärung des Phänomens zog Professor Sebileau die Hypothese heran, daß wahrscheinlich beim Fehlen des Kehlkopfes die Muskeln des Gaumensegels und des Schlundkopfes als Ersatzmittel in Tätigkeit treten. Diese Muskeln werden dabei zu solcher Vollkommenheit ausgebildet, daß sie die den oberen Luftwegen entspringenden Luftwellen entsprechend dämpfen, um einen klanglichen Ausdruck hervorzubringen. Die Schlußfolgerung ist auch schon aus dem Grunde von Bedeutung, weil sie im Falle ihrer Richtigkeit beweisen würde, daß die verschiedenen an der Stimmbildung beteiligten Teile unseres Organismus wechselseitig füreinander eintreten können, wenn einer dieser Teile fehlt.

Die deutschen und die alliierten Gelehrten. Havas meldet aus Paris: Der Sekretär der Akademie der Wissenschaften erklärte einem Vertreter des „Matin" über die Beziehungen zwischen den alliierten und den deutschen Gelehrten: Solange die Gelehrten in den bisher feindlichen Ländern nicht eine andere geistige Verfassung kundgegeben haben, solange sie sich nicht von den Tatsachen losgesagt haben, die die Entrüstung der Welt hervorriefen und deren hauptsächlichste die Kundgebung der 93 Gelehrten war, wird es den französischen Gelehrten unmöglich sein, mit ihnen wieder persönliche Beziehungen anzuknüpfen. Es ist eine neue Organisation der Gelehrten beschlossen worden, der auch die neutralen Gelehrten beitreten können.

Sozialistischer Studentenbund. Vor kurzem wurde in Bonn unter Beteiligung der älteren Akademiker, der Parteivertreter und der Arbeiterschaft ein „Sozialistischer Studentenbund" an den Bonner Hochschulen gegründet. Zweck der Vereinigung ist, ihre Mitglieder durch eingehende Beschäftigung mit der Gedankenwelt des Sozialismus zu praktischer Arbeit für den Sozialismus zu erziehen. Die Vereinigung als solche erstrebt keine Parteipolitik; sie hält es jedoch für ihre vornehmste Aufgabe, die geistigen und wirtschaftlichen Kräfte im Sozialismus zu gemeinsamer Aktion zu einigen. Als studentische Gruppe tritt sie in diesem Sinne ein für eine entschiedene Hochschulreform.

Eine hebräische Universität in Basel. Die „Jüdische Preßzentrale Zürich" teilt mit: Die Leitung der zionistischen Organisation hat durch ihr Erziehungsdepartement eine Konferenz jüdischer Gelehrter einberufen, welche vom 14. bis 15. Januar in Basel stattfinden wird, um den Ausbau der hebräischen Universität zu beraten. Zu diesem Zwecke wird die Konferenz über die folgenden Punkte zu beschließen haben: 1. Einrichtung des Unterrichts in den jüdischen und philosophisch-philologischen Fächern. 2. Naturwissenschaftliche und medizinische Fakultät. 3. Juristische und soziologisch-nationalökonomische Fächer. 4. Die organisatorischen und technischen Fragen, den Lehrkörper, die finanzielle Fundierung und sachliche Vorbereitung der Universität betreffend. — Eine Anzahl hervorragender Gelehrter, unter ihnen der berühmte Physiker Professor Einstein, haben bereits ihre Teilnahme an dieser Beratung zugesagt.

Vermischtes.

Fabrikschließung.

TU. Stettin, 30. Dez. Infolge Kohlenmangels mußte die Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Stöwer, bei der Tausende von Arbeitern beschäftigt werden, den Betrieb abermals schließen.

Hinrichtung eines Schiebers in Posen.

Posen, 29. Dez. Wie der „Kurjer Poranny" meldet, ist die für Schieber festgesetzte Todesstrafe soeben an dem Millionär Brotheim vollzogen worden. Er hatte drei für die polnische Armee bestimmte Güterwagen mit Nahrungsmitteln unterschlagen. Das Urteil ist durch Erschießen vollstreckt worden.

Amerika—Australien in 60 Stunden.

Die gewaltigen Fortschritte auf dem Gebiet der Flugtechnik rufen Pläne hervor, von denen immer einer kühner als der andere ist. Der Triumph der Engländer beim Flug über den Atlantischen Ozean lassen den Amerikanern keine Ruhe. Der englische Rekord muß geschlagen werden, und die amerikanischen Flieger planen ihrerseits einen Flug über den Stillen Ozean. Die Linie, die hierbei die größte Sicherheit für einen Erfolg bieten würde, geht von Los Angeles in Kalifornien aus, folgt der amerikanischen Küste bis Alaska, von wo dann der Flug über Kamschatka, Japan nach Schanghai fortzusetzen wäre. Die Flugstrecke würde dabei 6890 englische Meilen betragen. Für dieses Unternehmen ist bereits ein besonderes Wasserflugzeug erbaut worden, das den Namen „White" erhalten hat. Der vorgeschlagene Weg ist zweifellos der sicherste, da hier die längste Strecke über die offene See nur 1500 Meilen beträgt, wogegen ein Flug von Kalifornien nach Hawaii ein Ueberfliegen der offenen See auf einer Strecke von 3000 Meilen erfordern würde. Außerdem hätte man vom Start bis zum Ziel kein Festland in Sicht. Ein gewisser Mr. Ince hat einen Preis von 50 000 Dollars für den ersten Flieger ausgesetzt, der den Stillen Ozean überquert, aber eine der Bedingungen lautet, daß der Flug von Kalifornien zum australischen Festland eine der japanischen Inseln, die Hauptgruppe der Philippinen berühren, von Australien zurückführen und auf dem asiatischen Festland enden soll. Der Flug muß in der Zeit von Oktober 1919 bis März 1920 stattfinden und binnen 288 Stunden oder 12 Tagen abgeschlossen sein. Vom Geschäftsstandpunkt aus würde ein regelmäßiger Luftverkehr über den Stillen Ozean große Vorteile bieten, besonders für Post und Passagiere. Man rechnet mit einer jährlichen Postbeförderung von 500 Tonnen von Australien nach Amerika und von 100 Tonnen entgegengesetzter Richtung. Die Betriebskosten für einen Flug von San Francisko nach Sidney schätzt man auf 500 Pfund. Wenn das Porto für die Unze auf zwei Pence festgesetzt wird, so könnte man für jede Reise 750 Pfund einnehmen. Was den Personentarif betrifft, so würde bei einer Durchschnittszahl von 25 Fluggästen die Reise von San Francisko nach Sidney 20—50 Pfund kosten, wobei diese Reise von Amerika nach Australien in 2½ Tagen ausgeführt werden könnte.

Kirchliche Nachrichten.

Mittwoch, den 31. Dezember 1919.

Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche. Abendpred. 7: P. Kriekhaus. — Neue Kirche. Abendpred. 9: P. Geyser. — Friedhofskirche. Abendpred. 9: P. Kolfhaus.

Evg.-luth. Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche. Abendgd. 7: P. Risch. — Zweite Kirche. Abendgd. 8½: P. Löhr. — Trinitatiskirche. Abendgd. 7: P. Brückner. — Christuskirche. Abendgd. 8½: P. Hense. — Versammlungshaus Homdtchel. Abendgd. 8½: P. Barthe. Abendm. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg. Abendgd. 8½: P. Wittenberg.

Baptistengemeinde Elberfeld, Eden-Ezerkapelle, Pleitstraße 15. Abends 9: Silvesterfeier.

Missionssaal Elberfeld, Reitbahnstraße 11. Abends 9: Silvesterfeier.

Evang.-altluth. St.-Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Abends 7½: Beichte. — 8: Pred. u. hl. Abendmahl. P. Sommerfeld.

Missions-Saal, Elberfeld, Reitbahnstr. 11. Mittwoch, den 31. Dez., abends 9 Uhr: Silvesterfeier mit Kaffeetrinken. Donnerstag, 1. Jan., vorm. 9½: Versammlung.

Missionssaal der Heilsarmee, Elberfeld, Hochstraße 67b. Abend 10: Silvester-Gebetsstunde.

Evang. Gemeinde U.-Barmen. Hauptkirche. Abends 7: P. Simon. — Christuskirche. Abends 9: P. Schmidt. — Pauluskirche. Abends 7: P. Herkenrath. — Ev. Vereinshaus. Abends 8: P. Coerper. — Lichtenplatz. Abends 7: P. Praetorius. — Krankenhaus. Abds. 6: P. Auf d. Heyde.

Reform. Gemeinde Gemarke. Gemarke. Abends 7: P. Krafft. — Immanuel. Abends 7: P. Schneider. — Kreuzstraße. Abends 9: P. Kuhlmann.

Evg.-Luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. Abends 7: P. Berkenkamp. Abendm. — Friedenskirche. Abends 8: P. WittebORG. Vorber. u. Abendm. — Johanniskirche. Abends 8: P. Culp. Abendm. — Lutherkirche. Abends 8: P. Funcke. Abendm.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlingh. Kirche. Abds 7: P. Merck. — Erlöserkirche. Abds 8½: P. Sproedt.

Laaken-Blombacherbach. Abends 8: Jahresschlußgd. P. Holland. Vorber. u. Abendm. — 10: Gemeindefeier im großen Saale des Gemeindehauses.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seitenstraße 3—5. Abends 9: Silvesterfeier.

Baptisten-Gemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Abends 8: Silvestergottesdienst. — **Heckinghausen,** Pleitstraße 18. Abends 9: Silvesterfeier.

Beinahe verlobt.

Eine kleine Geschichte von Georg Ruseler.

(Nachdruck verboten.)

Meine Freunde sagen, ich hätte großes Glück gehabt, daß nichts daraus geworden sei. Mir kommt es durch den Sinn: Schade! Schade! Endlich warst du einmal so weit, und da muß dir wieder was dazwischen kommen!

Mir kommt nämlich immer etwas dazwischen, so daß ich mich meistens kaum richtig aussprechen darf. Diesmal war alles so leicht gegangen, ich war nur dreimal zum Briefkasten gewesen, und das ist kein weiter Weg. Er hängt schräg meiner Wohnung gegenüber an der Ecke der Gartenstraße — mir zum Greifen nah, und das ist gut; denn ich habe mancherlei zu versenden — mein Geschäft und meine Stellung bringen das so mit sich.

Es war an einem wunderschönen Tage. Das Herz schlug mir leicht und frei; ich steckte ein paar Karten ein, und ich glaube, daß ich eine muntere Melodie dabei pfiff. Mit einem Male ward ich unterbrochen.

„Das ist eigentlich meine Seite", hörte ich eine angenehme Stimme sagen — ei schau, ein Mädel!

„O bitte, ich mache sofort Platz", rief ich.

„Nicht mehr nötig", antwortete sie, und schon stand sie mir gegenüber, sah noch einmal auf ihren Brief, erhob dann den Kopf und strich sich über das volle, braune Haar, während ihre Linke sich tief in den Korb senkte. Ich kannte das Mädchen und wußte ihren Namen. Sie wohnte mit ihrer Mutter seit einigen Monaten in der nahen Brunnenstraße; da hatte ich sie einige Male Blumen begießen sehen. Außerdem war sie mir öfters begegnet, wenn ich zum Bahnhof oder zur Post mußte. Ein ganz entzückendes junges Kind mit munteren Augen und etwas spöttisch geöffneten Lippen, die gar nicht gesonnen schienen, die Worte zu hüten, die hervor wollten aus einem übermütigen Herzen.

„An, gefangen!" rief sie plötzlich und verzog das hübsche Gesicht.

Flugs war ich an der anderen Seite, um zu helfen. Diese abscheulichen Stachelgehänge hinter dem Schlitz! Nicht hochziehen und reißen! Nicht so ungeduldig! Ich faßte die schlanke Hand und zwang sie, wieder tiefer zu tauchen, so daß sie frei ward von dem Eindringling, der sich eingeschmuggelt hatte zwischen Ring und Finger — ah, sie war also verlobt! Mit einem Bleistift trieb ich all die zudringlichen Stacheln zurück, und nun konnte sie langsam die Hand herausziehen. Sie bedankte sich.

„Der Ring ist zu weit", sagte ich. „Das nächste Mal werden Sie ihn im Briefkasten verlieren."

„Er will nicht festwachsen", sagte sie munter. „Ich habe Scheite bekommen und eben mit Schelten geantwortet. Wenn das so weiter geht, wird er hier bald nicht mehr sitzen."

„Wer kann das übers Herz bringen, Sie zu schelten!" rief ich, und so gingen die Worte leichtgeflügelt hin und her, bis sie rot ward, mir guten Morgen wünschte und aufrecht mit federndem Schritt heimwärts eilte. Ich blieb noch eine Weile stehen und sah ihr sinnend nach. Donnerwetter, das wär' etwas für dich! Wieder einmal zu spät! Und nächstens wirst du auch schon zu alt!

Aber was die geflügelten kleinen Götter wollen, die überall leicht wie die Schmetterlinge die Lüfte füllen, das setzten sie durch. Ein paar Tage darauf standen wir uns wieder am Kasten gegenüber.

„Diesmal werd' ich mich in acht nehmen", sagte sie.

„Vielleicht ist der Ring auch fester gewachsen", erwiderte ich lächelnd.

„Im Gegenteil", sagte sie ernst und atmete tief auf, und es schien mir, als wollte sich eine Träne in ihr Auge stehlen, „ich weiß nicht, wie man sich so erzürnen kann!"

„Besser vor der Hochzeit als nachher", meinte ich.

„So kommt es gar nicht so weit", flüsterte sie traurig.

„Ein zweites Mal wählen Sie besser", flog es mir keck über die Lippen.

„Dann ist nichts mehr zu wählen", sagte sie. „Wo man weiß, daß ein Ring zerbrach, da hütet man sich anzufragen."

Als ich das hörte, schlug mir das Herz, und ich ward noch kecker und stieß heraus: „Im Gegenteil. Sie sollen sehen, an dem Tage, wo Ihr Reif herunter ist von dem Finger —"

Sie ließ mich nicht ausreden. Hell lachte sie auf — einen Augenblick sahen wir einander in die Augen — dann ließ sie mich stehen und ging ihres Weges.

Du nimmst mich nicht ernst, holdes Kind? Wart es ab! — — —

Und zum dritten Mal trafen wir uns am Briefkasten. Seitdem sie mich hier so rasch verlassen hatte, wollte ihr Bild nicht von mir weichen. Jetzt erschien sie ernst und gemessen und neigte das Haupt nur leise, als ich meinen Hut zog. Rasch warf sie den Brief in den Spalt und wollte gehen, ohne ein Wort zu sagen; da wandte sie sich noch einmal um und hob die linke Hand empor und spreizte die Finger. Ein freudiger Schreck flog mir durch das Herz — der Reif war nicht mehr daran. Mit einem raschen Schritt war ich an ihrer Seite und flüsterte Worte herzlicher Teilnahme, und es war doch eine wilde Freude darin. Das wirkte, und ihr munteres Wesen kehrte wieder.

„Es ist aus", sagte sie, „und das ist gut. Zwischen uns war kein gedeihliches Verhältnis möglich. Ich habe ihm seinen Ring zurückgesandt. Nun bat er und flehte, morgen kommen zu dürfen, und das hab ich ihm in einem Eilbrief verboten."

„Dann darf ich morgen kommen?" fragte ich und sah ihr lächelnd ins Auge.

„Kennen wir uns schon so lange, daß Sie in solcher Weise scherzen dürfen?"

„Ich scherze gar nicht. Ich komme, selbst wenn Sie mir sagen wie dem andern: Ich verbiete es."

„Wenn Sie das hören wollen — gut: Ich verbiete."

„Das ist gar nicht Ihr Ernst. Es ist soviel Sonne in Ihrem Antlitz, wenn Sie mich ansehen, daß ich es trotzdem wage."

„Tun Sie das, aber auf die Gefahr hin, daß Sie vor eine verschlossene Tür kommen."

„Ihre Frau Mutter wird öffnen."

Sie lachte und ging. Ich stand allein und sah ihr nach. Mein Herz hüpfte, und ich sprach mir Mut ein mit einem entschiedenen: Ich tu es doch! — — —

Am nächsten Tage stand ich feierlich angezogen vor ihrer Tür und klingelte. Das Hausmädchen öffnete und meldete mich. Ich ward angenommen und in ein hübsches Zimmerchen geführt, und da mußte ich ein wenig warten, aber nicht gar zu lange. Die Tür tat sich auf, und sie erschien in einem entzückenden Hauskleide. Nun standen wir einander gegenüber, sie sehr verlegen und ich wortlos; aber ich half mir damit, daß ich ihr meinen Rosenstrauß überreichte.

„Meine Mutter ist nicht zu Hause", sagte sie, „aber wollen Sie nicht Platz nehmen?"

„Nicht ehe, bis ich Ihnen dreimal Dank gesagt habe: erstens, daß Sie mich nicht hinauswerfen, trotzdem Sie mir gestern verboten haben zu kommen, zweitens, daß Sie meinen Strauß nicht zurückweisen, drittens endlich dafür, daß Sie mich zum Manne nehmen wollen."

Da lachte sie laut auf und rief: „Sie sind ein wunderlicher —" aber sie kam nicht weiter; denn ich hielt ihr meine Hand entgegen, und dabei sah ich sie an, so herzlich — in diesem Blick muß eine ganze Seele gelegen haben — und langsam legte sie ihre Hand in meine, ganz in meinem Bann. Als ich leise fragte: „Meine Braut?" da nickte sie, sagte aber kein Wort.

Schon will ich sie an mich ziehen, schon will ich aufjubeln, laut und steghaft, da wird die Tür hinter uns aufgerissen, und zwischen uns stürzt ein junger Mann und trennt uns, steht mich herausfordernd an und ruft: „Wir werden uns schlagen, mein Herr!"

„Alfred!" stößt das Mädchen hervor und ist bleich vor Schreck.

„Das ist ja alles Unsinn, was wir einander geschrieben haben", sprudelt er hervor, „und nun werd' ich dir's erklären."

Da will ich Widerspruch erheben, aber was tut er? Er sagt etwas von älteren Rechten und nimmt sie einfach an dem Arm und führt sie in das Nebenzimmer. Ich will folgen, aber sie treibt mich mit bittendem Blick zurück. Gut, ich bleibe und steh wie auf Kohlen und höre leise Rede und Gegenrede, und das dauert eine ewige Zeit — bis sich die Tür öffnet und mein Nebenbuhler hervortritt, triumphierend im Blick, aber höflich und gemessen im Wort: Ich bin Sieger geblieben, mein Herr; wir haben uns wieder vertragen."

Ich will hinein, aber er sieht mich an in solch eigentümlicher Weise, daß ich nicht mehr vorwärts kann, und dann reden wir gegeneinander — mit unsern Augen, und schließlich — — räume ich besiegt das Feld. Wie ich nach draußen gekommen bin, weiß ich nicht; aber als ich einen Augenblick unter dem Balkon stehe, noch ganz betäubt, fällt mir eine Rose vor die Füße. Aus meinem Strauße? Von ihrer Hand? — Mein Auge flog nach oben — — aber ich habe sie nicht mehr gesehen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an:

Elisabeth Ingeborg

Julius Rhiel und Frau, Elisabeth geb. Mais.

Barmen (Wöchnerinnenheim), den 29. Dez. 1919. †

Statt Karten.

Lilly Vaessen geb. Greeff
Willy Reetz
Verlobte.

Elberfeld 1. Januar 1920 Düsseldorf
Kein Empfang.

Margarete Bruchmann
Fritz Brückel
Verlobte.

Elberfeld Silvester 1919 Düsseldorf.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Marie Hellmann
Fritz Ludwig

Neujahr 1920.

Elberfeld Hopfenstraße 18 — Küstrin z. Zt. Düsseldorf.

Anny Bublitz
Paul Lohausen
Verlobte.

Elberfeld Silvester 1919.

Die Verlobung unserer Tochter Idy mit dem Gutsinspektor Herrn G. W. Heydemann zeigen wir hiermit an:

C. Kleinsorge u. Frau geb. Schmidtberg.
U.-Barmen, im Dez. 1919.

Idy Kleinsorge
Gerd. W. Heydemann
Verlobte

U.-Barmen — Miekenhagen b. Gerdshagen i. Meckl.
im Dezember 1919.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Theresia Sander geb. Backhove
Paul Stein

Barmen, Neujahr 1920. 840d

Statt Karten.

Elfriede Giebe — Reinhold Hoffmann
Verlobte.

Vohwinkel Neujahr 1920 Kray-Essen.

Ihre Vermählung zeigen hiermit ergebenst an:

Julius Bauß und Frau
Margarete geb. Noß.

Elberfeld, Silvester 1919.

Statt Karten.

Alex Wihl
Friedel Wihl geb. Barmé
geben ihre Vermählung bekannt.

Elberfeld, den 31. Dezember 1919.

Willy Helwig — Else Helwig geb. Marcus
Vermählte.

Elberfeld, 31. Dezember 1919.

Ich habe Lust abzuscheiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre.
Phil. 1, Vers 23.

Nach kurzem Krankenlager nahm der Herr heute morgen 10³/₄ Uhr unsern lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

Rentner
Ludwig Hildebrandt

im eben vollendeten 86. Lebensjahre zu sich in die ewige Herrlichkeit.

Er starb fröhlichen Herzens im festen Vertrauen auf seinen Heiland, in dessen treuer Nachfolge er schon seit langen Jahren stehen durfte.

Rudolf Hildebrandt,
Emma Werninger geb. Hildebrandt,
Friedrich Hildebrandt,
Karl Hildebrandt,
Ludwig Hildebrandt,
Ida Hildebrandt geb. Feldmann,
Hermann Werninger,
Lina Hildebrandt geb. Höller,
Lina Hildebrandt geb. Pott,
Marie Hildebrandt geb. Hundt
und 18 Enkel und Urenkel.

Barmen und Hattingen-Ruhr, 29. Dez. 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag den 2. Januar 1920, vormittags 10½ Uhr, vom Sterbehause Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstraße 51 aus statt.

Im Sinne des Entschlafenen wolle man von Kranzspenden absehen. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche. †

Sucht außer Verband stehende
Riemendreherei
den 150—200 Maschinen ein- oder zweifädiger Spitzen in Lohn zu beschäftigen. Genügend Garne vorhanden. Angebote unter B 1690 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Die Verlobung unserer Tochter Elfriede mit dem Kaufmann Herrn Otto Petermann beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Rudolf Förster u. Frau geb. Simon.

Elberfeld, Neujahr 1920.
Nüllerstr. 36

Meine Verlobung mit Fräulein Elfriede Förster, Tochter des Herrn Rudolf Förster und seiner Frau Gemahlin geborene Simon gebe ich hierdurch ganz erg. bekannt.

Otto Petermann.

Hagen i. W., Neujahr 1920.
Karlstr. 18.

Statt besonderer Benachrichtigung.

Nach langjährigem, schwerem Leiden entschlief heute nachmittag gegen 2 Uhr unsere herzensgeliebte treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Tante

Frau Wwe. Friedrich Storck
Juliane geb. Hampel

im 81. Lebensjahre. — In tiefer Trauer:

Geschwister Storck
Familie Otto unten Schrievers.

Elberfeld, den 29. Dezember 1919.

Die Beerdigung erfolgt am Freitag den 2. Januar 1920, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 7¾ Uhr starb plötzlich nach längerem Leiden infolge eines Herzschlags unser innigstgeliebter, guter Onkel und Schwager

Herr Emil Köhler

im vollendeten 66. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Frau Witwe Carl Graeff.

Barmen, den 30. Dezember 1919.

Beileidsbesuche dankend verbeten.
Die Beerdigung findet Freitag vormittag 11½ Uhr von der Kapelle des reformierten Kirchhofs am Klingelholl aus statt. 840d

---

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein lieber Mann, mein guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Wülfing

im Alter von 49 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Augustastr. 87), Berlin, Haan, Riga, Ronsdorf, den 30. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. Januar, nachmittags 2¼ Uhr, von der Kapelle des alten reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt. — Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen. k9108

Wir erhielten heute morgen die traurige Nachricht, daß unser lieber

Vorsteher
Herr Ernst Wülfing

plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Der Verstorbene hat sich durch sein aufrichtiges, gerechtes Wesen, seinen edlen, treuen Charakter, bei uns allen unvergeßlich gemacht und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Das Personal
der Bezirks-Kartenstelle Kurfürstenstr.

Vermögen zu verdienen

Für neues Unternehmen, patentamtlich gesch., glänz. begutachtet. Lizenzen für alle größ. Städte zu vergeben. Preis nach Größe bis 4000 Mark. Fachkenntnisse nicht erford. 16 Lizenzen bereits verkauft. Anfr. u. L C 14148 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. a188

Finanzielle Unterstützung.

Welche mech. Werkstätte oder sonst. Betrieb würde die Fabrikation von Werkzeugen oder Stahlwaren für eine Engros-Firma unternehmen oder sich hierfür einrichten? Eventl. Kauf. Offerten unter E 4221 Geschäftst. d. Bl. •

Reisender,

der nur große Schuhfabriken besucht, möchte Schuhbänder in Provision mit auf Reise nehmen. Angebote u. E 4217 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Leistungsfähiger Fabrikant,

der größere Posten Köperband, 14 und 16 Linien, laufend liefern kann, gesucht. Angebote u. E 4216 Gesch. •

Vermischte Anzeigen

Knopflochband.
Ich gebrauche laufend große Posten eines 7'' unelastisch. Knopflochband. Wer würde einen Stuhl darin aufziehen? Kleinerer Betrieb bevorzugt. Ang. unt. B 1615 an Geschäft Barmen, Neuerweg 57. †

Messe in Danzig!
Tücht. Kaufm. beabsicht. dort auszustellen u. würde geeignete Barmer Artikel gegen Provision od. für eig. Rechnung mitnehmen. Ang. unt. B 1616 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Italien! Import! Export!
Sämtl. vorkommend. Uebersetzungen von Briefen, Katalogen nach Einsendung von Originalen in Deutsch-Italienisch besorgt schnell und gewissenhaft. •
E. De Bon, Elberfeld, Weidenstraße 5, I.

Wer guten Verdienst sucht, sende seine Adresse u. E 1856 an d. Geschft. v8405

Wer schleift und vernickelt Fensteroliven? Gefl. Zuschriften u. W 4850 an die Geschäftsstelle. 1492

Damenpelze,
Blusen, Mäntel, Kostüme, Röcke, Hüte, Herren-, Knaben- u. Mädchenkleid. erhalten sich. Leute auf Teilzahl. Nur neue, hochmoderne Sachen. Grab, Elbf., Wasserstr. 10, a. d. Hofaue. Tel. 400.

Junger Kaufmann sucht in den Abendstunden franz. Korrespondenz, sowie Uebersetzg. zu erled. Ang. u. B 1678 B., Neuerweg 57. †

Saargebiet.
Gewissenh. Kaufm., reist Anf. Januar ins Saargebiet und erledigt Aufträge. Ang. unt. B 809 an die Fil. Barm. Berlinerstraße 37. †

Wer übernimmt Lohndruck in Steindruck? Gütangebote u. E 4105 an die Geschäftsst.

Spezial-Rep.-Werkstatt für
Schreibmaschinen,
Farbbänder in allen Breiten und Farben empfiehlt: †
H. Bungert, Barmen-R., Steinnerstraße 4.

Dreh- und Bohrarbeit auszugeben. Angebote unter E 4086 an die Geschft. •

Seilerei, Riemenanschlägerei nimmt noch Aufträge entgegen. Für prompte u. reelle Lieferung wird gesorgt. Angeb. u. E 36 an die A.-Exp. W. Kunze, B., Berlinerstr. 26. †

Wer kann mehrere automat. **Personenwagen** wieder in Ordnung bringen? Schriftl. Angeb. unt. E 1405 an die Geschäftsstelle. 19118

Welcher Möbelschreiner lief. Küchen- u. Schlafz.-Einr. sow. einz. Möbel an Geschäft? — Ang. K 467 Fil. E., Marienstr. 1•

Dreharbeiten von Scheiben, 700 b. 800 mm Durchmesser, zu vergeben. — L. Neumann, Elberfeld, Froweinstr. 5. Tel. 1203. •

Massenartikel, Gesetzl. geschützter Artikel der Holzbranche unt. günst. Beding. zu verk. Ang. u. E 20 an die Filiale Vohwinkel. •

Größere Winderei übernimmt noch Arbeit in Seide, Kunstseide, Baumwolle u. Eisengarn. Ang. u. E 3307 Gst. •

Tücht. Bauschreiner empfiehlt sich in sämtl. i. Fach schlag. Neu- u. Rep.-Arbeit. bei pr. und billig. Ausführg. Ang. u. E 4801 an die Geschäftsstelle. •

Wer nimmt (in Teilzahlung) Pikiere nach Steige r. auf u. fertigt davon Schreibmasch.-Tischr.? Schn. Ang. u. B 163 Barmen, Neuerweg 57. †

Hubertzhöll, Barmen, Schönebeckerstr. 6. Anfertigung sämtlicher Glaserarbeiten, Dichtmachen u. Putzen v. Glasd. †

Beleuchtungskörper jed. Art werden f. elektrisch fachgemäß umgeändert. Gr. Reparaturwerkstätte f. sämtliche elektr. Gegenstände u. Apparate. F. Sauerwald, B., Hindenburgpl. 3, 3a, 3b. Tel. 1000 u. 1016. 1240

Aufpolier., Beizen, Mattier. b. Möb. u. Inst. bes. Emil Weiße, E., Kampstr. 16a. •

Schreiner übern. noch Reparatur u. neue Arb. Friedr. Deneke, Elb., Wupperstr. 15a. •

Würmer? v8142
Band-, Maden- u. Spulw. beseit. völlig mit Wurmkur Nb. M. 4, Erw. M. 6 Nachn. Dr. Hesse, B. Honnef a. Rh. 1

Bettnässen der Kinder heilt mein glänz. bewährt. Spezialmitt. Nachnahme Mk. 8. — Dr. Hesse, Bad Honnef a. Rh. 1. v8142

Wer spult Leinengarn auf Kreuzwickel? Ang. u. E 4223 an Geschft.•

Schlosserei m. Wasserkraft sucht noch Arbeit in Schleif., Feilen, Bohren u. leichte Dreharbeiten zu angemess. Preisen zu übernehmen. v8412 Wo sagt d. Geschft. 1367

Telephon!
Wer tauscht in Elberfeld Telephon m. Barmen? Ang. an Schaaf, E., Turmhof 4.†

Telephon sofort oder in kürzester Zeit gegen hohe Vergütung zu übernehmen gesucht. Ang. unter B 1578 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Matratzen u. zw. 3teil. Auflagen m. Keil in Ersatz und echtem Drell, auch Spiral-Matratzen werden zu jedem Bett passend angefertigt. 1527
Bergische Möbel-Halle. Elberfeld, Island Nr. 22, Ecke Neue Fuhrstraße, Fernruf 1911.

Musikkundiger, der Musikstücke nach Anhören mit Titel und Komponisten bezeichnen kann, findet Nebenverd. durch Kontrollen. a87 G. Meinertzhagen, Köln, Blumenthalstraße 24.

Humorist in Ia Vorträgen hält sich best. empfohlen f. Hochzeit., Festlichkeiten u. dergl., auch nach auswärts. †
Willy Kusch, Barmen, Schönebeckerstr. 27c.

Empfehle mich als **Klavierstimmer und Reparateur.**
Rud. Vollmer, Barmen-R., Kronprinzstr. 36. — Früher langjährig. Stimmer u. Intoneur der Firma Rud. Ibach Sohn

Ein Barmer **Theater-Verein** (Schauspiel u. Operette) nimmt noch Damen und Herren als Mitglieder auf. Schriftl. Anmeldungen erbeten u. B 1646 Gst. B., Neuerweg 57. †

Hansa-Kaffee, Elberfeld, Telephon 1209. Für Silvester u. Neujahr evtl. Sänger. 19092 Schrammel-Kapelle ges.

Aelt. Männer-Gesangverein — ca. 30 Sänger — sucht tüchtigen, energischen

Dirigenten.
Angebote mit Gehaltsansprüchen bis zum 6. 1. 20 unter B 1609 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Alimobell (weibl.) gesucht. Angeb. unt. E 4254 an die Geschäftsst. •

Wer tauscht blankes Eisenblech, 0,25 bis 0,30 mm geg. Messingblech, 0,25 weich geb. ca. 200 Kg. Ang. B 1589 B., Neuerw. 57+

Gut erh. Zither gegen Mandoline zu tausch. ges. Näh. E. Stoffel, Apotheke, Dahlhausen an der Wupper. 159

Gut erhalt. Bettst. m. Matr. geg. gut erh. Sofa zu vertauschen. Ang. u. B 1605 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

2 rote Plüschsessel, Erdbw. geg. Vertiko od. Waschtisch zu vertauschen. Hasse, Elbf., Müllenbahn Nr. 70 •

Ein Paar noch wen. getr. lange Stiefel gegen einen Sportwagen umzutauschen. Kunz, B., Bartholomäusst. 3, II. †

Deutsch. Schäferhund, R., ½ Jahr alt, gegen guten, mannf. Wachthund zu vertauschen oder zu verk. Elberfeld, Neue Nordstraße 23, I. •

Welch. Fuhrunternehm. fährt etwa 10 Waggon Brennholz v. d. Königshöhe z. Steinbecker Bhf.? Ang. E 1872 an Gst. v8422

Fuhren besorgt Götz, Elberf., Gerberstr. 9a. •

Wer fährt Kohlen von Schacht Beust nach Barmen? Ang. mit Preis unt. B 1662 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Fuhren, auch mit Möbelwagen, w. stets übernomm. Elberfeld, Telephon 3408. •

Fuhren aller Art werden prompt und billigst besorgt. — F. Herminghaus, Elbf., Grünewalderberg 12, b. Hüttsiepen, Tel. 1486. •

Fuhren jeder Art, auch nach ausw., besorgt Hasemeyer, Elbf., Wolberstraße 45. T. 3361. •

Hole Kohlen von den Zechen f. Private. Ang. an Richard Kuhn, Elbf., Nüchelstr. 2. •

Achtung! Möbeltransport!
Suche noch Beiladung nach Köln und zurück per Auto mit Anhänger. •
H. Kossbach, Elberf., Nordbergerstr. 14. Telephon 1679.

Kapselverkäufer, welcher in Cronenberg, Rathausstr. die Handtücher abg. wollte, wird frdl. geb., diese b. Tillmann, E., Schönegasse, abzuh. 149

Aelteres Ehepaar sucht ein

Mädchen
von 1—4 Jahren, katholisch, in gute Pflege oder als Eigen anzunehmen. Angebote unter R 3249 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40.•

Welches gutsituierte Ehep. nimmt 3jähr. niedl. Mädchen in wirkl. liebev. gute Pflege? Angeb. u. E 3360 Geschft. •

Kinderl. best. Ehep. wünscht Kind als eigen anzunehmen. Am liebst. gleich nach der Geburt. Ang. unter E 4340 an die Geschäftsstelle •

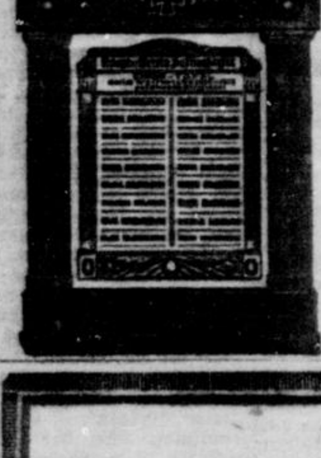
Kind (Junge), 3 Jahre alt, in liebev. Pflege zu geben. W. Brinkmann, Elberfeld, Albrechtstraße 44. •

Wer nimmt mein 7jährig. mutterloses Mädchen in liebevolle, aber strenge Pflege? Ang. m. Pr. E 4256 Geschft.

Frl., 30 J. (Dienstmädch.), welch. im Mai ihre Niederkunft erwartet, s. Aufenthalt f. einige Monate o. Aufn.-Stelle. Ang. u. B 813 an Fil. B., Berlinerstraße 37. †

Am Teetisch habe Sie am 2. Feiertag am Ausgang des Barmer Stadttheaters nicht mehr gesehen. Bitte um Nachricht, bezw. Adresse unter Zusicher. strengst. Diskret. unt. B 1655 Barmen, Neuerweg 57. †

Runkeln liefert fuhrenweise H. Borgmann, Gruiten. 1110



Für Vereine, Fabriken, Kirchen und Schulen.

Ehrentafeln

in allen Ausführungen, mit und ohne Bilder in Buchdruck, Malerei u. Messing, in Natur-Eichenrahmen.

Gedenkbücher oder Album zum Einschreiben oder Einkleben der Bilder der Gefallenen.

Kurze Lieferzeit.

Karl Stock
Hasslinghausen b. Barmen.
Spezialgeschäft für Ehrentafeln.

Muster ausgestellt bei: d1148
Gust. Schlimgen & Co., Elberfeld;
Zig.-Haus P. Weinen, Barm., Altermarkt.

ROSE & Co.
Möbelfabrik Dortmund
Mitglied des Deutschen Werkbundes

Nach ausgestellten, besonders aparten Modellzimmern stellen wir in unseren eigenen Werkstätten

Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohnzimmer sowie Salons in anerkannt guter Ausführung zu angemessenen Preisen her

Orientteppiche, Deutsche Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Ledermöbel

Ausführung aller Tischler-Arbeiten.

Handelsregister des Amtsgerichts Elberfeld.

In das Handelsregister ist eingetragen worden:

I. am 13. Dezember 1919 in Abt. A:

1. unter Nr. 4 bei der Kommanditgesellschaft in Firma von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, mit Zweigniederlassungen in Barmen und in Bodwinkel: Dem Eduard Wittelmann in Elberfeld ist Prokura erteilt. Die Prokura des Walter Sindel ist erloschen.

2. unter Nr. 3741: die offene Handelsgesellschaft Eugen Sahm & Co., Elberfeld, die am 20. November 1919 begonnen hat, und als deren persönlich haftende Gesellschafter Unternehmer Eugen Sahm und Kaufmann August Weidmann, beide in Elberfeld.

II. am 15. Dezember 1919 in Abt. A:

1. unter Nr. 2638 bei der Firma Gustav Becker jr., Elberfeld: Jetziger Inhaber der Firma ist die Ehefrau Gustav Becker sen., Ida geb. Rothe, Geschäftsinhaberin in Elberfeld. Dem Kaufmann Gustav Becker sen. in Elberfeld ist Prokura erteilt.

2. unter Nr. 2661 bei der Firma O. Winzer & Co., Elberfeld: Jetziger Inhaber der Firma ist der Kaufmann Johann Wilhelm Biemann in Elberfeld. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Johann Wilhelm Biemann ausgeschlossen.

3. unter Nr. 3742: die Firma Stern-Apotheke Carl Freude, Elberfeld, und als deren Inhaber Apotheker Carl Freude in Elberfeld.

4. unter Nr. 3743: die offene Handelsgesellschaft Müller & Stamm, Cronenberg, die am 13. Dezember 1919 begonnen hat, und als deren persönlich haftender Gesellschafter Kaufmann Max Müller in Cronenberg und Kaufmann Carl Stamm in Solingen.

5. unter Nr. 3744: die offene Handelsgesellschaft Walter Altgenug & Co., Elberfeld, die am 13. Dezember 1919 begonnen hat, und als deren persönlich haftende Gesellschafter die Kaufleute Walter Altgenug und Carl Altgenug, beide in Elberfeld.

6. unter Nr. 3745: die Firma Abraham Scheer, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Abraham Scheer in Elberfeld. Der Ehefrau Abraham Scheer, Frieda geb. Richter, in Elberfeld ist Prokura erteilt.

7. unter Nr. 3746: die Firma Heinr. Eisenlohe, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Richard Gerhäuer in Elberfeld. Der Ort der Niederlassung ist von Barmen nach Elberfeld verlegt.

III. am 16. Dezember 1919 in Abt. A:

1. unter Nr. 3431: bei der offenen Handelsgesellschaft Butterweck & Schöler, Elberfeld: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die Aktiven und Passiven der Gesellschaft sind auf die Firma Elektro-Werkzeug-Centrale Bruno Schöler in Elberfeld — H.-R. A 3747 — übergegangen.

2. unter Nr. 3747: die Firma Elektro-Werkzeug-Centrale Bruno Schöler, Elberfeld, und als deren Inhaber Ingenieur Bruno Schöler in Elberfeld.

3. unter Nr. 3748: die Firma Karl Winkels, Bodwinkel, und als deren Inhaber Metzgermeister Karl Winkels in Bodwinkel.

4. unter Nr. 3749: die offene Handelsgesellschaft Arend. Koch & Comp., Elberfeld, die am 15. Dezember 1919 begonnen hat, und als deren persönlich haftende Gesellschafter Kaufmann Bernhard Koch in Elberfeld und Kaufmann Peter Steffens in Cöln.

5. unter Nr. 3750: die Firma Franz Heinerus, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Franz Heinerus in Elberfeld.

IV. am 18. Dezember 1919 in Abt. A:

1. unter Nr. 819 bei der Firma Friedr. Gustav Grote, Elberfeld: Offene Handelsgesellschaft seit 1. März 1919. Der Kaufmann Wilhelm Strußberg in Elberfeld ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Prokura der Ehefrau Friedrich Gustav Grote bleibt bestehen.

2. unter Nr. 3719 bei der Firma Berta Schaaf, Elberfeld: Offene Handelsgesellschaft seit 1. Oktober 1919. Das Kaufräulein Hilde Dörner in Elberfeld ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

3. unter Nr. 3787: bei der Firma Eduard Brinkmann, Elberfeld: Offene Handelsgesellschaft seit 15. Dezember 1919. Persönlich haftende Gesellschafter: die Kaufleute Max Brinkmann und Willy Brinkmann, beide in Elberfeld.

4. unter Nr. 3751: die Firma Karl Zeibig, Elberfeld, und als deren Inhaber Elektrotechniker Karl Zeibig in Elberfeld. Dem Kaufmann Willy Zimmermann in Elberfeld ist Prokura erteilt.

5. unter Nr. 3752: die Kommanditgesellschaft Westdeutsche Lederwarenfabrik Micheels & Co., Elberfeld, die am 1. Dezember 1919 begonnen hat, mit einem Kommanditisten. Persönlich haftender Gesellschafter ist Kaufmann Emil Micheels in Elberfeld.

6. unter Nr. 3753: die Firma Otto Vierbeller, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Otto Vierbeller in Elberfeld.

7. unter Nr. 3754: die Firma Friedrich Brögelmann, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Friedrich Brögelmann in Elberfeld. Der Ehefrau Friedrich Brögelmann, Elise geb. Bruder, in Elberfeld ist Prokura erteilt.

V. am 20. Dezember 1919 in Abt. A:

1. unter Nr. 801: bei der offenen Handelsgesellschaft Reinhart Schmidt, Elberfeld: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Dr. Werner Schmidt ist alleiniger Inhaber der Firma.

2. unter Nr. 3264: bei der Firma Richard Colsman, Elberfeld: Offene Handelsgesellschaft seit 18. Dezember 1919. Der Kaufmann Arthur Colsman in Langenberg ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Dem Buchhalter Wilhelm Schlubkothen in Rewiges ist Prokura erteilt.

3. unter Nr. 3755: die Firma Kuno Falk, Elberfeld, und als deren Inhaber Kaufmann Kuno Falk in Elberfeld.

4. in Abt. B unter Nr. 132 bei der Firma Hansa-Automat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Elberfeld: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

5. in Abt. A unter Nr. 1785 bei der Firma Gustav Beck, Elberfeld: Die Firma ist erloschen. Das Handelsgeschäft ist an die Schleiper & Laag, Aktiengesellschaft in Bodwinkel-Hammerstein veräußert worden. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Erwerberin ist ausgeschlossen. Die Prokura des Walter Beck ist erloschen.

6. in Abt. B unter Nr. 267 bei der Aktiengesellschaft unter der Firma „Schleiper & Laag, Aktiengesellschaft" in Bodwinkel: Die Firma ist geändert in „Schleiper, Laag & Beck, Aktiengesellschaft". Durch die Generalversammlung vom 18. November 1919 ist beschlossen worden, das Grundkapital um einen Betrag von 300 000 Mark zu erhöhen. Diese Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 2 300 000 Mark. Die Aktien werden zum Nennbetrage von je 1000 Mark ausgegeben. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. November 1919 sind die §§ 1, 3, 14 und 25 der Satzung geändert. Der Kaufmann Walter Beck in Elberfeld ist zum Vorstandsmitgliede bestellt worden. Er ist berechtigt, die Gesellschaft ohne Mitwirkung eines anderen Vorstandsmitgliedes oder eines Prokuristen zu vertreten.

VI. am 22. Dezember 1919 in Abt. A:

unter Nr. 3193 bei der Firma Theodor Imhäuser, Elberfeld: Offene Handelsgesellschaft seit 1. Oktober 1919. Der Fabrikant Theodor Imhäuser jun. in Elberfeld ist mit Wirkung vom 1. 10. 1919 ab in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

VII. am 27. Dezember 1919 in Abt. B:

unter Nr. 3 bei der Gesellschaft unter der Firma Reimann & Meyer mit beschränkter Haftung, Elberfeld: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 1919 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Kaufmann Alex Böddinghaus in Elberfeld ist zum alleinigen Liquidator bestellt. 1166

Amtsgericht Elberfeld.

Spitzbänke, Leitspindel- und Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- und Fräsmaschinen in mehreren Größen, Transmissionen zu verk. Besichtigung Arbeiten. — Carl Friemann junior, Barmen, Allee 161. Telephon 775. 1126

Fuhrwerkwage,
12 500 Kilo Tragkr., wegen Platzmangel zu verk. Näh. August Strathmann, Remscheid, Weststr. 45. 1183

Bekanntmachung.

Die nächste Auszahlung der Miete an kriegsunterstützte Personen erfolgt Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Januar 1920 im städtischen Kriegsfürsorgeamt, Kluzbahn 15, Zimmer 7, in nachstehender Reihenfolge:

Montag, den 5. Januar Buchstabe	A, B	9—10
"	C, D, E, F	10—11
"	G, H	11—12
"	J, K, L	12—1
Dienstag, den 6. Januar Buchst.	M, N, O, P, R	9—10
"	S	10—11
"	T, U, V	11—12
"	W, Z	12—1

Zur Beachtung! Die Auszahlung erfolgt nur gegen Vorlage eines ordnungsgemäß ausgestellten Mietbuches mit der Quittung des Vermieters über den Monat Dezember 1919 und des Lebensmittelausweises. 1110

Mietunterstützungsamt Elberfeld.

An die Arbeitgeber von Elberfeld und Barmen.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Arbeitgeber die ihnen zugewiesenen Arbeiter zurückgeschickt haben, ohne auf der vom Arbeitsnachweis ausgestellten Zuweisungskarte den Grund der Nichtannahme zu vermerken. Es ist für die weitere Unterstützung dieser Arbeiter unbedingt notwendig zu wissen, warum die Arbeitsaufnahme nicht erfolgen konnte. Wir bitten deshalb die Arbeitgeber dringend, in allen Fällen den Vermerk auf die Zuweisungskarte zu setzen.

Elberfeld/Barmen, den 10. Juni 1919. 1108

Die Gemeinschaftskommission für Erwerbslosenfürsorge.

Handelsregister des Amtsgerichts Mettmann.

In unser Handelsregister ist eingetragen worden:

am 22. Dezember 1919:

Abteilung A zu der unter Nr. 264 eingetragenen Firma Munitions-Vorstrecker-Werke Becker & Hammerer, offene Handelsgesellschaft mit dem Sitze in Mettmann: „Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen";

am 28. Dezember 1919:

Abteilung A unter Nr. 312 die Firma Heinrich Kampmann in Gruiten und als deren Inhaber der Fabrikant Heinrich Kampmann in Gruiten. Geschäftszweig: Maschinenfabrik.

Abteilung A unter Nr. 313 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Gebrüder Cremer mit dem Sitze in Haan. Die Gesellschafter sind: 1. Johann Cremer, 2. Karl Cremer und 3. Bernhard Grotkeitreuer, Fabrikanten in Haan. Die Gesellschaft hat am 3. November 1919 begonnen. Geschäftszweig: Fabrikation und Großhandlung in Stahlwaren. 1362

Abteilung B zu der unter Nr. 39 eingetragenen Gesellschaft Wagner & Englert mit beschränkter Haftung und mit dem Sitze in Mettmann: Die Prokura des Ingenieurs Berthold Dannhauer zu Mettmann ist erloschen.

Das Amtsgericht Mettmann.

In unser Handelsregister, Abteilung A, ist heute eingetragen worden: 1362

zu der unter lfd. Nr. 250 eingetragenen Kommanditgesellschaft in Firma „Karl Barens & Co." mit dem Sitze in Mettmann, daß zwei Kommanditisten ihre Einlage erhöht haben,

zu der unter lfd. Nr. 282 eingetragenen Firma Karl Wittelsbürger zu Haan, daß dem Kaufmann Ernst Wittelsbürger in Ohligs Prokura erteilt ist.

Mettmann, den 20. Dezember 1919.

Das Amtsgericht.

Verkäufe

Beste u. sicherste Kapitalanl.! In U.-Barm. groß. Haus, bringt üb. 5700 M. Miete, ein, f. 70 000 M. u. 2 Häuser, 25 5800 M. Mieterer. für 73 000 M. zu verkaufen. Ang. u. B 1624 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. +

Ein Fabrikgebäude mit 16 PS. Sauggas-Motor, an ein. Bahnh. geleg., ist preisw. zu verk. Ang. u. E 1871 an Gesch. 38421

Geschäftshaus, nahe Wall, bei Baar, erbteilungsh. zu vk. Ang. u. E 9371 Gesch.*

An der Uellendahler- und Gartenstraße je ein gut verzinsliches 1448

Wohnhaus
zu verkaufen. Reflekt. bitten Angebote unter E 1851 an die Geschäftsstelle zu richten.

3stöckiges Wohnhaus
mit Einfahrt, Hof- u. Hintergebäude preisw. zu verkaufen. Ang. unter B 337 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. +

Erbteilungs halber mehrere klein u. größ. Etagenhäuser, ein größ. hochherrschaftliches Einfamilienhaus m. sch. gr. Gart. u. größ. Bauparz., pass. f. Siedl. [illegible] 60 Pfg. Ang. B 1880 Gesch. B., Neuerweg 57. +

Landhaus,
am Rande d. Stadt, sol. gebaut, 5 Z., Erdgesch., ganz unterkellert, Stall f. Kleinvieh m. Obstbaumb., 32 beste 10jähr. Bäume, Gemüsegarten, anschließ. Waldparzelle, in geschütz. ter, schön. waldr. Lage der Südstadt, 10 Min. v. Straßenbahn, f. 33 000 M. fest. Preis zu verk. Eignet sich speziell für Herrsch. a. Sommeraufenth. A. Arnold Weber, Elb., Holzerstraße 29. *

Elberf., untere Augustastr.: Wohnhaus bill. zu vk. Ang. u. E 1839 an Gesch. 38338

Wohnhaus mit großem Baugrundstück, Barmen Westkotterstr. geleg., zu verk. Ang. u. E 1675 Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Kl. Eisenwaren-Geschäft mit viel Waren, fl. Schlosserei per sofort wegen Alt. sofort zu verk. gegen Höchstgebot. (Schöner Laden.) Antritt sof. Gefl. Eilang. nur von Deutsch. u. E 3880 an Gst.*

Gutgeh. Obst-, Gemüse-Geschäft mit Kartoffelverk. nachweisbar sich. Existenz, per 1. 2. 1920 zu verk. Ang. unt. E 4256 Gst.*

Maschinen

Webstuhl-Motoren, Elektrotechn. Fabrik Rheydt Mat. Schenk & Co. Nfl.-Hof Auswahl [illegible] +

Lieferung von Motoren jeder Art und Größe und Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Eugen Richter. Barmen, Gewerbeschulstr. 6. Telephon 4206. +

Flammrohr-Kessel,
20 qm Heizfläche, 7 Atm. Druck, neu geprüft, zu verkaufen. Barmen-R., Rosenauerstraße 38. +

Holzbearbeitungs-Maschinen

aller Art. Arbeitsplätze, so gut wie neu, vollkommen kompl. mit allen Werkzeugen und Vernickeln-Trockentrommeln sowie Hobelbänke und ¼ PS 6 und 8—10 PS Benzinmotor, ¼ PS Drehstrom, 220 Volt, ¼ PS Gleichstrom, 110 Volt, eine komplette Holzbearbeitungsanlage, Drechsler-Drehbank zu Fassondrehen sofort zu verkaufen. Schriftl. Angebote ernsthafter Reflektanten unt. Angabe der zu benöt. Maschinen an die Filiale d. Bl. in Lüttringhausen. 125

[redacted]

1 PS. Drehstrom-Motor, Kupferwicklg., betriebsfähig, 220 Volt, 1400 Touren, zu vk. B., Westkotterstr. 58, pt.+

Motoren mit Kupferwicklung ab Lager.
Wechselstrom 220 Volt.
¼, 3, 4, 5 PS.
Drehstrom 220/380 Volt.
3 und 7,5 PS.
Gleichstrom 110 Volt.
¼, ¼, 2, 14 PS.
11592 Kami & Co., Elberfeld, Herzogstraße 35. Telephon 460.

Achtung f. Schuhmacher.
1 Krais-Doppelmaschine,
1 kombin. Ausputzmasch.,
1 Bergmanns Glanzstr., Motor mit Transmiss., Scheiben u. Lederriemen, wen. gebr., wegen Raummangel sof. zu verk. Näheres in der Geschäftsstelle. 198 +

Gebr. Holzriemscheiben

Stck.	Dchm.	Breite	Bohr.
1	900	200	90
1	900	125	50
2	900	110	50
1	870	165	40
1	700	120	50
1	700	105	50
1	700	65	45
1	685	110	50
1	650	150	90
1	650	240	60
1	600	200	50
1	600	165	90
1	600	130	45
2	600	110	90
1	560	460	55
1	500	90	55
1	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1	480	[illegible]	[illegible]
1	450	150	[illegible]
1	430	160	[illegible]
1	430	100	[illegible]
1	340	65	[illegible]
1	330	260	90

u. mehrere Hängelager, 50 mm, 45 mm und 40 mm Bohrung zu verkaufen. Barmen, Westkotterstraße 133 b. +

Kaduradpumpen ab Lager liefert: Otto Bergmann, Barmen-Rittershausen. +

Gebr. Nähm., autrüd. b. Hassel, E., Kiosbahn 30. II *

1 Blower Nr. 4, 1 Exhaustor zu verk. Barmen-Rit., Rosenauerstr. 39. +

Schreibmaschine „Hammond" verk. Dickhaus, Elberf., Schreinerstraße 11. +

Kanzler-Schreibmaschine, gut erh., zu verk. Ang. m. Preis unter B 810 an die Filiale d. Bl. Barmen, Werlmerstraße 37. +

Für Schäftemach. u. Sattler! Singer-Flachm. m. Roll. 1 leichte Säulenmaschine, 1 schwere Säulenmasch. preisw. Elberf., Holsteinerstr. 31. *

Schuhmacher-Nähmaschine
[illegible] Arm, Marke Dürkopp, zu verk. Näheres in d. Geschäftsstelle 196 +

1 Hosenträg.- u. 1 Schneider-Nähm. (Schnellt.) zu vk. Elberfeld, Kampstr. 18a. *

Beste Nähmasch. bill. zu vk.* Hassel, E., Kiosbahn 30. II

Motorrad, N.-S.-U., 1 Zyl., 1¾ PS, wie neu, m. n. Ber., tadell., fiert. Rad. Preis 1750 Mk. H. Fabbender, Barmen, Neuerweg Nr. 34, Tel. 3120. +

Musikinstrumente

Ibach-Sohn-Piano zu vk. Prange, Bahnhofstr. 26, III. *

Gratien-Steinweg-Pianos, Harmoniums in guter Auswahl empfiehlt Brüning & Bongardt, B., Gemarker Ufer. 120

Für Tanzlokalbesitzer! Ein gr. gut erh. elektrisches

Orchestrion,
kompl., mit elektrisch. Motor etc., alles im tadellosem Zustd., bis jetzt im Betrieb gewes., weg. Aufgabe des Gesch. sof. zu verk. Angeb. unter E 1878 an die Gst. 1281

1 Piano, neu, prima Fabr., Harmonium, gut erh., preisw. Karlsbongardt, B., Lohberg 20.

Ein Pianino,
Nußbaum, fast neu, steht z. Verkauf bei G. Kirchhoff, Pianohaus, Wittenberg. in Westfalen. 1125

Wirtschaftsorgel
mit Elektromotor, sehr s. erh., 3¼ Meter hoch, 1 Meter Breite, für 3000 M. zu verk. Besicht. im Restaur. Erding, Schwarzbachstraße, Mettmann. 1362

Bessere Violine mit mehr. Rahmen, Kasten, kompl., Ab. A. schöne Album u. Unterhaltungsmusik für Piano und Harmonium. Leelen, Elberfeld, Kasinostraße Nr. 14.*

Alte Solo-Geige preisw. zu verk. Elbf., Baustr. 32. I

Mobiliar

Eich.-Kred. m. 3 Geh.-Türen zu verk. Wiesstraße 187. +

Neuer Mahagoni-Bettstelle mit Matr. ¾ übe. Preis günstig. Ang. A. Schäfer, Elberfeld. 1486

Gut erh. fl. Geldschrank zu verk. Ang. u. B 1664 Barm., Neuerweg 57. +

Mod. Herrenzimmer, 2 u. Garnit. Korbmöbel, Menge, C., Bahnhofstr. 52.*

Speisezimmer, kompl., mit echten Lederstühlen, gut u. sol. ausgeführt, zu verkaufen. C. Neuhaus, Elberfeld, Gesundheitstr. 9 a. Island.

Hochmod. rundgeb. Küche noch preisw. zu verk. R. H., Elb., Kaiserstr. 20. *

Für Brautpaar, Nat.-lack. Küche, v. Schr. ana., m. ant. Lin., d. Kreuz-witz, C. Reviandstr. 55. III *

Küchen,
natur lackiert u. gestrichen, Schlafzimmer, Mahagoni, Antorsken, echt eich. Ausz.-Tische mit passend. Stühlen preiswert.
A. Schulze, Barmen, Fischelstraße 41.

Sehr gut erhaltenes Nußb.-Schlafzimmer,
best. aus 1½schl. Bett, dopp. Waschkomm. m. Marmorpl., Spiegelschrk., 1 Nür. Kleiderschr., 1 Nachttisch m. Marmorpl., 1 Sofatisch, aus Privathaus zu verk. Näher. Barm., Karlstraße 51, II. +

Eis. Bettstelle m. Drahtm., Schaukelst. preisw. Roderg, E., Ostfstraße 11, 3. Et. *

1½schl. Bettstelle mit Matr. billig zu verkaufen. Elberf., Paradestraße 39a, 1. Etg. *

Sofa, Bettstelle u. Matratze, Wegel, E., Heinrichstr. 26. *

Einschl. Bettst. m. M., 1½schl. Kleidschr., Tisch, Sofa-Bank, Küchenbr., Mantelst., Waschk. usw. bill. z. vk. Bodwinkel, Kaiserstr. 120. *

Neuer 1½schl. Bettst. m. Matr., Elberf., Jahnweg 3, I. *

Schl., altd. Bettstelle billig. Elb., in den Stücken 2, pt.*

1schl. Bettst. m. Matr. zu verkauf. Schulz, Elberfeld, Schöllersgasse 6, 2. Et. *

Bar-Büfett
zu verkaufen
Hotel Kaiserhof, Elberfeld.

Mod. Eiche Kleiderschr. u. 2 Betten, bill. zu verk. Elbf., Wüstratherstraße 3a, pt. *

1 echt. Nußb.-Wäscheschr. für nur 280 M. zu verkaufen. Elberf., Königstr. 10, II. *

Biedermeier-Kaffeetisch und Gladeschr., 1 gestr. Schr., 2 Gladrwände 2,80×2,50 u. 1,20, lew. n. Abb. fests in Mrd. 4, Nr. 10 Stk. Nr. etch Küch.-Tische, Meurer, Schreiner, E. Laurentiusstr. 28. *

Eiche Flurgarder. und Schreibtisch in bill. Eich. bill. abzugeben. Elbf., Flensburgerstr. 28, I. *

Gut erh. Sofa u. 2 Sessel, einz. zu vk. Eilenberger, Elbf., Gesundheitstr. 27. *

Gut erh. Klappschrank, Anrichte mit Aufs. u. Töpfe, Kommode, an Private zu verkaufen. — Seite, Elberfeld, Nevigeserstr. 23. *

Korbmöbel
zu verk. Armbrecht, Elbf., Wirmhof 3. 11622

Einzelmöbel,
Kleiderschränke, Waschkomm. mit und ohne Spiegelaufsatz, Nachtkommödch., Bettst., Spiralböden, Stell. Auf.-Matr. mit Keil in Crlaß und in echt. Drell (werden zu jedem Bett pass. angefert.), Sofas in Stoff, Plüsch, Leder, Chaisel., Küchenbüf., Tische alle Sorten, Stühle, Bettstell, Zimmerbüfetts, Kleinmöbel, Schreibtische, Glas-Handtuchhalter usw. Berg. Möbel-Halle C. Island 22, Ecke Neue Fuhrstraße, Fernruf Nr. 1911. 1327

Prachtv. Mah.-Rohr-Schaukelstuhl, fast. H.-Uhrkette, Goldoublé-H.-Uhrk., neustb. H.-Uhr b. zu vk. Markus, Bodwinkel, Bahnstr. 101. *

Prachtv. groß. grün. Dauerbrenn., wen. gebr., 1700 M. Barm., Rödigerstr. 118. +

Einsetz- und Auszug-Backofen unter Garantie billig zu verkaufen. Ang. u. B 219 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. 319a

Gut erh. Füllofen bill. zu vk. Elbf., Blumenstr. 29, pt. *

Großer weiß emaillierter herrschaftl. 179

Herd
mit Aufsatz, 120×80, f. neu, umzugsh. zu verk. Gevelsberg, Haßlinghauserstraße 30.

Prachtvoller Majolika-Gasbeizofen
zu verk. Zu besicht. zwischen 1 u. 4½ Uhr nachm. Gustav Bülling, Elb., Heidestr. 11.*

1 gut erhalt. Zinkbadewanne mit Badeofen billig zu verk. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 362*

6 Beleuchtungskörper
aus Seide z. verkaufen. — Gerschagen & Co., Elberfeld, Turmhof 57. *

2 Kronleuchter f. elektr. u. Gas u. Füllofen, 2. erh., z. vk. C., Hochstraße 6a, pt. *

8fl. Gaskronleuchte (Bronze), Majolika-Ampel, Petrol.-Heizofen zu verkauf. Heinr. Kam., Elberfeld, Hofsteinerstraße Nr. 40, 1. Et. *

6 neue Messingkronleuchter billig zu verk. Günther, E., Bendahlstraße Nr. 44. *

2 Hängelampen aus Messing für Gas und ein 1flammiger Gaskocher zu verk. Berger, Barmen, Enkstraße 60a. +

Verschiedene

Schönes Billard mit sämtl. Zubehör, eingest. Klappmann in 1500 Mk. zu verk. Aug. Schmitz & Co., G. m. b. H., Werkstätten für Kunstmöbel, Elberfeld, Königstraße Nr. 25. 11601

Schönes 1133

Billard
mit sämtlichem Zubehör zu verkaufen.
C. Rademacher, Remsch., Eberhardtstr. 42.

Kupé,
so gut wie neu, mit Gummireifen, ein- und zweispännig zu fahren, sofort zu verkaufen. Angebote unter B 396 an die Gesch. *

Milchwagen u. Handwag., Kastenwag. zu vk. Barmen, Heckinghauserstraße 224. *

Fast neuer Milchwagen u. 1 echt. Leder-Brustgeschirr preisw. zu vk. Rud. Domm, Bodwinkel, Solingerstr. 41. *

Kpl. Einsp.-Fuhrwerk zu vk.* Krupp, E., Alexanderstr. 4.

1 Federrollwagen, 30 Zentner Tragkraft, 1 leichter, gebrauchter Wagen als Bäcker- und Bierwagen geeignet,
1 leichter Rollwagen, 50 Zentner Tragkraft, zu verkaufen. 497a
Carl Gerhard, B., Heckinghauserstr. 213.

Leicht. Flachwagen, 15—18 Ztr. Tragkr., bill. zu verk. Näh. Ebel, B., Müllerstraße Nr. 3. +

Gut erh. Schiebkarre billig. E., Vogelsauerstr. 1, III. I. *

Gut erh. Pferdegeschirr bill. Bodwinkel, Kaiserstr. 129. *

Treibriemen
in allen Breiten ab Lager lieferbar. Hugo Salomann, Elberf., Kaiserbergerstr. 7a. Telephon Nr. 880. 1440

1 Ueberzieher, 1 Smoking, auf Seide, 1 Weste, 1 desgl. Wollhose, 1 Gehrock-Anzug, für mittlere schlanke Person zu verkaufen. Zu erfr. Barmen, Allee straße 39. +

Neuer feldgr. Anzug, Größe 48, zu verk. Barmen, Eichenstraße 106. +

Getr. schwerer Ulster zu vk. Angeb. u. E 4111 Gesch. *

Vollständig, kaum getragen. Frack-Anzug (Größe 1,75) f. Mk. 800.— zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl. 1388*

Br. gel. getr. Offiz.-Mantel, C., Eilerstraße 28, III. *

Getr. Kellner-Frack-Anzug, mittl. schw. Figur, bill. zu verk. Elbf., Nordstr. 5, III.*

F. u. Frack u. Weste auf Seide gearb. bill. zu verk. Näh. C., Oderstr. 5, pt. *

2 neue tadellose Jünglings-Anzüge und gut erhaltener Ulster, mittl. 12, 16—18 J., zu verk. mitt. 12 2, 3, 11 B., Wesendruckstr. 30 +

Heller Wintermantel, einige Male getr., zu vk. C., Düsseldorferstr. 24, pt. *

Einige getr. Sommerkleider u. Röcke f. Mädch. v. 6 b. 10 J., und leere Weinflaschen zu verkaufen. — Elberfeld, Karlstraße 56, 2. Etage. *

Moderner, ganz neuer

Sealmantel,
3mal getragen, Größe 44, m. blauer Seide gefüttert, zu verkaufen. 1693 Näh. in der Geschäftsst. 1558

Neuer Mantel, mittl. Figur, bill. zu verk. Elberfeld, Bleienstr. 29, II.*

Getr. dklarbr. Damenmantel, zu verk. E., Bleichstr. 19a. *

G. g. erh. bl. Wintermantel, Gr. 44, zu vk. Näh. Markmann, E., Laurentiusstr. 14.*

Sehr guter +

Pelzmantel
für Auto hervorragend geeignet, billig. Barmen, Sendlingstraße 11.

Eleg. Seal-P.-Plüschmantel
m. Skunkskr., roter Tuchrock, ... woll., dunkelbl. Jacke u. Verschiedenes preisw. zu verk. B., Neuerweg 57. +

Moderne Samtkleid, gut erhalten, bill. zu verk. E., Straßburgerstr. 29, pt. *

Günstig. Angebot!
Stoffe für Herren- u. Jünglingsanzüge (3 Mtr. Koup.) preiswert abzugeben. 1 P. engl. Gummi-Reitstiefel bis zur Hüfte reichend.
C. & M. Friedewald, Düsselbeckerstraße 41. *

Br. Herren-Paletot billig zu verk. Elbf., Neumarkt 1, Hansahaus, 4. Et.*

Neue dkbl. Crepe de Chine-Bluse u. geld. Moiré-Unterrock (Frdsw.) preisw. Bell, E., Wortmannstr. 47, II. *

Iltis-Kragen, fast neu, zu verkaufen. Elberfeld, Gartenstraße 115, 3. Et. *

Steinmarder-Pelz u. Muff, wenig getr. preisw. z. vk. Wortmann, Wilhelmstr. 5. *

Echter Nerzkragen, 4fellig und 2 Felle extra für 400 Mk. zu verkauf. Lewkowitz, Schwerterstraße 17, 2. Etage.

H. u. Klappzylinder, W. 56, neue eleg. D.-Stiefel, Gr. 37, Elb., Luisenstraße 36, I. *

2 Paar gut erh., lg. Stiefel billig z. vk. Gr. 43—44 Elb. Gelenbergstr. 9, 3. Etage.

Lange, braune Schaftstiefel, Größe 43, zu verk. Homberg, Elbf., Königstr. 187b, 1. Et.*

1 Paar Herren-Schnürstiefel 44, nach Maß gem., aus best. Material hergest., bill. zu vk. Elberfeld, Südstr. 16a.

Gr. gut erh. D.-Schuh. 39 zu verkaufen. Näh. Elberf., Aue 99, 2. Etg. I.

Led.-Damenhalbschuhe, Gr. 36, bill. zu verk. Näher. C., Hombüchelerstr. 44c, I.*

Prima schwarze Wolldecke, 170×190 cm, u. Lederkoffer, Franke, E., Bachstr. 33, I. *

Neue Reisedecke,
160×200, billig zu verkaufen, schwarze Joppe u. Weste zu verkaufen. Zu erfr. Elbf., Prinzenstr. 21, part. Nachmitt. 5—7 Uhr.

Elegante Gardinen, sehr billig. Elberfeld, Ronsdorferstraße 39, 1. Et. *

Fast neuer Teppich, 3×3, Friedensqu., aus Privath. bill. Angeb. u. B 1647 B., Neuerweg 57. +

Großer Posten 1121

Eisengarn-Hutlitzen
zu verkaufen.
A. Möllinghoff, Bandfabrik, Schwelm.

Bessere Schuhriemen
zu verk. Strohkamp, Barmen, Weststraße 35. +

Servietten.
Näh. B., Schuchardstr. 3, II.+

Für Korsett-, Schnürriemen- und Hosenträgerfabrikanten. Mehrere 100 000 Meter

B. Rundschnüre
mit und ohne Papiereinlage billig abzugeben. — Becker, U.-Barmen, Haspelerschulstr. 7, 1. Etg. *

Wachstuch-Tischlinoleum, Friedensqual., preisw. Berger, C., Hoffkamp 38, Edelbuschstr.*

Gold. Herr.-Uhr, 14kar., 3 Deckel, 1 gold. Nadel mit 1 Diam., zus. f. 850 Mk. zu verk. Elbf., Bogenstr. 5, I. *

Silb. H.-Uhr bill. zu verk. C., Flensburgerstr. 26, III. I.*

Görz-Feldstecher zu verk. C., Gartenstr. 115, 2. Et. *

Importen,
2 Kisten à 25 Stück echter Havanna-Zigarren abzugeb. Nachm. 5—6 Uhr. Barmen, Werlmerstraße 20, 2. Etg. +

Prachtv. Alpaka-Silbertasche, sowie neue vernickelte Schlittschuhe, Größe 30, zu verkaufen. Schürmann, C., Hansahaus, Eing. Funkenstr., 4. Etage.*

36 g. erh. Wollstein- u. andere Rom., E., Arrenbachstr. 66, II.*

Versch. Chemikal., Gewpr., Sprit etc. B., Tel. 2990. +

1 Waggon Birkenreiserbesen, ca. 6000 Stück, billig abzugeb. Eilang. an H. Heggen, Elberf., Sonnborn. *

Tannengrün hat abzugeben. Angebote m. Preis ab hier erbittet Wilh. Holz, Oberlickenberg, Kreis Meschede. *

Billig, Reitermäd., Spt. Alkohole, Pfefferminz, Bittern, Anis., Kümmel, Rum, à Liter 2 Mark, Glühwein, Strup, zum Herstellen von Punsch, à Liter 4.50 Mark. Krankholz, Elberfeld, 11516 Kiosbahn 5a (nur Toreing.)

Tiere

Kompl. 2spänn. Fuhrwerk, Arbeitspferde, mittelschwer, ausgest., wegen Aufgabe des Geschäftes sofort zu verkauf. Emil Jung, Elberfeld, Carnapstr. 6a, Tel. 2831. *

2 schwere Belgier,
4- u. 5jähr., zu verk. Barm., Wichlinghauserstr. 41. +

Kräft., ungf. Wagenpferd umständehalber preiswert zu verkaufen. Vandermann, C., Uellendahlerstraße 86. *

2 mittelschw. Pferde,
6jährig, durchaus zugfest, umständehalber preisw. zu verkaufen. Näheres Elbf., Lucasstraße 11, 1. Et. *

2 Pferde
zu verk. 10jähr. schwer. Belgier, Wallach, 13jähr. Münsterländer Stute, schwer, Paul Schmitter, Solingen, Rotten, Sandwiesen 671

Schw. belg. Fuchshengst, 4½ J., zu verkaufen. Bodwinkel, Friedrichstraße 7. *

Schwer. Arbeitspferd, weil überzählig, zu verkauf. F. Wilh. Pfannkuchen, Elberfeld, Hahnerberg, vorm. Eschholz. *

Treuer, zuverl. Doppelpony
zu verkaufen oder gegen kleineren zu vertauschen. Näh. E., Elektr. C., Marienstr. 81.*

Hochtragende Kuh,
Ant. Jan., melk. werd. zu vk. Backhaus, Horath Nr. 223. +

Klein, franz. Mauleselin, 6jährig, billig. W. Keßler, Elbf., Bachstraße 18. *

Ziegen, trag. u. z. Schlachten, Elbf., Gesundheitsstr. 142, I. *

Dackel, 4 Mon. alt, schwarz u. braun, billig zu verk. C. Schaltepen, Elberf., Alexanderstraße Nr. 21. *

Erstklass. deutscher Schäferhund,
auffall. sch. u. gr. Tier, 1½ J. alt, sehr anhänglich und folgsam, sicherer Wächter u. Begleiter, bei w. Pflege, Herm. Leunig, Remscheid, Barm., Lindenstr. 3. +

Prima Dobermänner!
Gebe ab Mitte Januar einen Wurf erstkl. kräftige Dobermänner m. la Stammbaum, 22 × Siegerblut, aus m. äußerst scharf. u. wachs. hochprämiierten Zuchthündin: „Dora v. Kreuzbach". Vater der mehrf. bekannte Sieger „Edelblut v. Jägerhof", präm. mit 56 I. Staats- u. Ehrenpreis. Bei Anfrag. Rückporto erbeten. 136
Otto Berendes, Lüttringhausen, Rhld., Dobermannzwinger v. Brückenhaus.

Schöner Fox-Terrier,
sehr scharf u. wachsam, 1 J. alt, bill. zu verk. B., Kornerstraße 35a, bei Hahne. +

Hof-Hund, Wiesenstr. 44, pt. *

Alte u. jg. Kaninchen zu verkaufen. — Elberfeld, Döppersbergerstr. 15, pt.

1 bg. Hahn (rebhfb.) 6 Mk., 4 Mon. alt, zu vk. Elberf., Böttingerweg 136, 1. Et.

Reine Kanarien-Hähne und sonstige Singvögel und Vogelfutter zu verkauf. Elberfeld, Schwanenstr. 3. +

Kaufgesuche

Wohnhaus
in der Talsohle Barmens gelegen, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 1621 an die Gesch. B., Neuerweg 57. +

Mögl. in d. Talsohle gel. **Wohnhaus** mit Raum f. Kaff.-Gesch. zu kauf. ges. Evtl. m. übern. Kaffee-Geschäft m. übern. Ang. unter E 4345 an d. Geschäftsst. dies. Bl. *

Geschäftshaus mit Toreinfahrt, Hofraum, Stallung f. Pferde, in Barmen od. Rittershausen sofort zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 4281 an die Gesch. *

Bess. Etagenhaus zu kaufen ges., evtl. mit Laden. Ang. u. E 4118 an d. Geschäftsstelle. *

Haus mit Arbeitsraum oder Werkstelle, möglichst mit Toreinf. zu k. ges. Ang. u. E 4116 an Gst.*

Einfamilien-Haus ca. 6 R. in freier Lage, mal Nähe Holzerstraße, zu kaufen gesucht. Ganz ausf. Angeb. u. E 1897 an Gesch. 38311

Besseres Haus mit ca. 20 Zimm., in Unter-Barmen od. im Mittelp. per sof. oder April aus Privath. von Selbstkäufer zu k. ges. Ang. u. B 1659 an Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Gute Metzgerei zu kaufen gesucht in Barmen od. Umgebung. — Angebote unter B 1670 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. *

Putz- oder Manufaktur-Geschäft in der Umgegend Elberf. zu kaufen ges. Angebote unter E 2336 an die Gesch. *

Blumengeschäft oder entsprechende Räumlichkeit zu kaufen, oder auf Gegenr. Ladenlokal zu mieten ges. Angeb. u. E 4264 Gesch. *

Geschäft, mögl. in Barmen gel. Ang. u. B 314 Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Ein gut erhaltener

Motor, 2—3 PS.,
zu kaufen gesucht. Röttgen & Ferber, Elberf., Hofaue 47-49, Tel. 626.

Motoren jeder Stromart kauft jederzeit bei vorheriger Barzahlung [illegible]

Gustav Frede & Co., Elberf. Wall Nr. 91. Telephon Nr. 58.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom in jeder Größe kauft H. Hauerwald, W. Hindenburgstr. Tel. 1000 u. 1016. 1911

Elektromotoren jeder Art kauft Elberf., Gesundheitsstraße 44, Telephon 1466. *

Betriebsfähige oder im Betrieb befindliche

Werkzeugfabrik

Gesenkschmiede etc. in Elberfeld oder Umgebung zu kaufen oder mieten gesucht. Angebote E 4104 Gst.*

Durchaus gut erhaltenes, sich in tadellosem Zustande befindliches

Personen-Auto

von 25 bis 35 Pferdestärke, gute Marke, zum sofortigen Kauf gesucht.

Eisengießerei und Schloßfabrik, A.-G., Velbert (Rhld.). e207

Elektro-Motoren, jede Stärke und Stromart kaufen Strubelt & Jenner, G. m. b. H. Unter-Barm. Allee Nr. 30. 16370

Elektromotoren mit Ankerwicklung, sowie durchgebrannte u. unbrauchbare Motoren, kauft laufend W. Rüssing, Barmen, Wittenw. 15. Tel. 4531. 16396

Drehstrommotor, 220/380 Volt, 1 Stück ca. 35 PS., 1 Stück ca. 65 PS., einschl. Anl. u. Spannsch., neu od. gebr., sofort zu kf. gesucht. Ang. u. B 1651 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

2 Elektro-Motoren, 1 PS, Gleichstr., 220 Volt, mit Reg.-Anl., zu kauf. ges. Buchdruckerei Alb. Sander, U.-B., Berlinerstraße 5. †

Kaufe laufend: **Kessel und Maschinen,** betriebsfähige sowie auszurangierte jeder Größe u. Ausführung. Ernst Ludwig, B. Rittershauserstraße Nr. 42 Telephon Nr. 1738. †

Dampf-Anlage von 25—35 PS sofort zu kauf. ges. Ernst Ludwig, B. Rittershauserstr. 42, Tel. 1738.†

Steindruck-Handpressen zu kaufen gesucht. 34a Strubelt & Jenner, G. m. b. H., U.-Barmen.

Drehbänke, Hobel-, Bohr- u. Shaping-Maschinen 114b sowie alle Werkzeugmaschinen kauft Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775.

1 Drehbank,

250 mm Spitzenhöhe, 1½ m Drehlänge, Bohrmaschine, 20 bis 30 mm bohr. und ein Drehstrommotor, 15 PS., 220/380 Volt, gebr. od. neu, zu kaufen gesucht. f133 C. Gerd. Becker, Remscheid.

Univ.-Gewindeschneidmasch. bis 1" schneidend, zu kauf. gesucht. Ang. unter E 3896 an die Geschäftsstelle. *

Einige gebrauchte, aber gut erhaltene oder neue b8410

Bandstühle für Wiederaufbau und breite schwere Gurte, mit Doppelanschlag u. sämtl. Zubehör, sofort zu kaufen gesucht. — Gefl. Angebote mit genauer Beschreibung, Preisen und Maßangaben unt. E 1859 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gut erhaltene **Gummibandstühle** oder **Schachtens. u. Tümmler** zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. mit Angabe der Innenweite, Gängezahl, Sprungweite und Preis unter B 329 an d. Gst. B., Neuerweg 57. 510a

Eine Anzahl gut erhaltener 40er und 44er b8410 **Gummi-Knopfloch-Litzengänge** desgleichen eine Anzahl 17er, 21er, 25er, 29er und 33er glatte Gummi-Litzengänge sofort zu kaufen gesucht. — Gefl. Angebote mit Angabe d. Anzahl, d. Fabrikats u. der Nummern sind zu richten unter E 1860 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Große, stehende, gebrauchte **Wurstfüllmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 1606 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57 †

Alte Weinzmaisch. kauft O. Gerling, Elb., Herzogstr. 12.*

Nähm. u. Weingum. ges. Ang. u. E 3989 Gschft.*

1 Schuhmacher-Armmaschine und 1 Säulen- oder Einkfe-armmaschine zu kaufen ges. Ang. u. B 4257 an Gesch. *

Autorbett, Schneider-Nähm. und Bügeleisen zu kaufen gesucht — Hommer, Elberfeld, Hüppelerstraße Nr. 12 *

Schreibmaschine, gut erh., auch Mignon, ges. Angeb. u. E 4203 Geschst. *

Mignon-Schreibmaschine ges. Pr.-Ang. u. B 1612 Barm., Neuerweg 57. †

Mignon-Schreibmaschine zu kaufen ges. Angebote mit Preis u. B 3 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 497b

Gebrauchtes gut erhalt. **Harmonium** zu kaufen ges. Ang. unt. B 3250 an die Filiale Remsch., Bismarckst. 40. f132

Piano zu kaufen gesucht. Paul Reitemeier, Barm., Schafbrückenstr. 33. †

Gebr. Piano ges. Hirschfeld, E., Distelbeckstr. 14b. *

Kasten für ¾-Cello zu kaufen gesucht. Angebote unter B 1628 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Geldschrank, Schreibmaschine, Kopierpresse u. gut erh. Büromöbel zu kauf. gesucht. Langwieler, Barmen-R., Bredderstraße 99. Telephon 4574. 497b

Gebrauchte, komplette und gut erhaltene **Friseur-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Angebote unter E 4231 an die Geschst. ds. Blattes erbeten.

Regal, 2 Ausstreichungsglas, 1,55 u. 1,70 Mtr. lg., gesucht. Lenz, Elberfeld, Königstraße Nr. 10.

Eleg. kompl. Eßzimmer aus Privathand zu kaufen gesucht. Barmen, Eigerstr. Nr. 60, Telephon 1750. 519a

Gebr. Lagerschr., Tisch u. Kopierpresse zu kf. gesucht. Ang. unt. E 3664 an Gst. *

Café- od. Wirtschaftsmöbel als Schankbüfett, Bilderrahmen ges. Tische u. Stühle, nur g. erh., zu kaufen ges. Gefl. Ang. mit Preis- u. Maßangabe u. E 1849 an d. Gesch. *

Eich.-Speisezimmer mit Teppich gesucht. Angeb. u. E 3598 an die Geschst. *

Gebr., gut erh. Wohnzimmer zu kaufen ges. Ang. mit Pr. E. Rüdenbergerstr. 71. pt.*

Bess. kompl. Schlafzimmer, gut erhalten, zu kf. gesucht. Schriftl. Ang. mit Preis an Friedr. Dröge, Elberfeld, Baustraße 63.

Bess. Brautpaar sucht aus Privath. gut erhalt. Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtung gegen bar zu kf. Wilh. Schmitz, E. Bismarckst. 65*

Altertüml. Möbel, Glasschr., Tisch, Stühle in Kirschb. u. Eiche zu kaufen gesucht. — Heinr. Koch, Elberfeld, Wilhelmstraße 43. *

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit Himmelmann, Elberfeld, Sandstraße 13. Postkarte gen. Komme sofort. Telephon 5222 f1643

Gebr. Möbel, Bett usw. kauft Aug. Biewald, E., Obergrünewalderstr. 1. *

Vollst. Bett u. gbr. Sofa ges. Cleffmann, Elberf., Bachstraße 7, 1. Etg. *

Gut erh. Holz-Kinderbett ges. E., Berlinerstr. 77, III, r.*

Fed.-Oberbett, Unt.-Bett, Kiss. u. Steppdecke, evtl. einz. Teile ges. Cleffmann, E., Bachst. 7, I.*

Bücherschrank, mögl. Nußb., gesucht. E., Lärchenstr. 23, II. *

Gut erh., gebr. Küchenbüfett zu kf. ges. Preisang. unter E 3860 an die Geschäftsst. *

Wenig gebr. od. neu. 3tür. eich. Kleiderschrank zu kauf. gesucht, oder welch. Schreiner fertigt in Kürze solchen an? — Angeb. Elberfeld Telephon 2693 *

Waschkommode mit Spiegel von Privath. zu kauf. gesucht. Briedeck, Elbf., Wilhelmstr. 25a. *

Rollpult und Diplomatenschreibtisch kauft Langwieler, Barmen-Rittersh., Bredderstraße 99. Telephon 4574. 497b

Schreibtisch mit u. oh. Sessel ges. Beckamp, Elb., Brüderstraße 25, I. Tel. 6216. *

6 Eichenstühle, gut erh., ges. Angeb. u. E 3357 an Gst. *

Gasheizofen, Kohlenofen ges. Ang. m. Pr. u. E 4167 an die Geschst. *

Kaufgesuch. Suche großen Posten **blaue Arbeiteranzüge in Ia Leinen oder Drell.** Angebote unter E 4229 an die Geschäftsstelle. z1065

Gebrauchte Kamelhaarriemen

(eventl. Leder) zu kaufen gesucht. e71
Carl Bitting, Solingen, Stahlwarenfabrik, Telefon 2031.

Nähgarne

kauft zur Selbstverarbeitung v8404
Carl Gottlob Wolff, Treuen i. Sa.

2 **Schreibtische,** eventuell ganze **Kontor-Einrichtung** sofort gesucht. **Metz, Elberfeld** Ravensbergerstr. 47. Telephon Nr. 3669. *

Rohrstühle zu kf. gesucht u. groß. Kleiderschrk. zu vertauschen. Elb. Wiesenstr. 100 *

Weiß. Herd, kompl. Bett, Waschkommode, 2türiger Kleiderschrank, Bettstelle, Sofatisch u. Stühle sofort zu kf. gf. Frau Brüning, Haus. E. Neuenteich 59.p*

Küchenherd u. Kleiderschr. zu kaufen gesucht Schwaiert, Barmen, Oberdörnen 83. †

Gebr. K.-Hd. ges. Adolphs, E., Friedrichschulst. 24, II *

Gebr. hell. Kinderwagen mit Gummibereifg. gut erh. zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 4109 an die Geschäftsst. *

2spänn. Kummetgeschirr für Lieferwagen, für schw. Pferde zu kaufen gesucht. Wilh. Soenneken, Blombacherbach. †

Telephon 6049. Frau K. Kößmann, Elberfeld, Wilhelmstraße 6, zahlt für getr. Herren-, Damen-, Kinderkleider, Wäsche sowie für Möbel, Herde, Oefen, Sofas usw. hohe, reelle Preise. *

Telephon 4354 oder Karte beweist Ihnen, daß ich für getr. Herren-, Dam.- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Möbel, Herde reelle Preise zahle, f. Gold, Silber und Zahngebisse höchsten Tagespreis. Rudolf Kößmann, Elberfeld, Wilhelmstraße 35. *

Gehrock-Anzug, Größe 170, für schlank. Herrn, Portiere, grün, o. rot. Plüsch, zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 7635 an Fil. Vohwinkel.*

Kieler-Waschanzüge für 6 Jahre gesucht. Born, B., Gemarkerstr. 2, I. †

Gebr. Mantel oder Jackenkleid zu kauf. ges. Depping, Elbf., Rothstr. 14, 3. Et. *

Telephon 4251. J. Kauber, Elbf., Wilhelmstraße 8, zahlt f. getr. Herren- u. Damenkleid., Wäsche, Möb., Herde, Oef., Zahngebisse, Gold und Silber reelle Preise. *

Zahle staunend hohe Preise für getr. Kleider, Wäsche, Hüte u. Operngläser, Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. †

Gebr. Morgenrock zu kf. ges. Ang. unt. E 4233 an Gst. *

H.-Anzug z. 1. gesucht. Ang. u. E 3938 Gst. *

1 P. hohe Schaft- und Reitstiefel, Gr. 44-45, z. k. ges. 1 P. hohe engl. Gummistiefel, zu verk. o. einzutausch. Gefl. Angab. an P. Friedewald, Elberf., Distelbeckerstraße 41. *

Gold. H.-Uhr mit od. o. Kette zu kf. ges. Ang. u. E 3920 an die Gschft. *

Perser- od. Smyrna-Teppich od. and. bess. Zimmerteppich zu k. ges. Hammelsmann, Barmen, Allee 212 Tel. 3268 †

Teppich, guter, evtl. neuer, 2½×3½, aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. Postschließfach 2, Vohwinkel. e252

Teppich u. Chaiselonguedecke zu kf. gesucht. Ang. u. K 468 an Filiale E., Marienstr. 1.*

Schneider-Reste: Kroise, Aermelfutter, Steifleinen, Kanella, Garn kauft Kreeft, Elberf., Neue Nordstraße Nr. 30 *

Leib- u. Bettwäsche ges. Born, B., Gemarkerstr. 2, I. †

Größer. Lager Süddeutschlands sucht noch abzunehm.: glatte u. bemust. fein. Hohlsaum-Festons, Wäscheband u. Schnürbänder. Gefl. Angeb. u. E 1867 an Geschst. d. Bl. b8418

Baumwollgarne

aller Art kauft jed. Posten H. W. Weber, Forst i. Laus. Drahtangebote: Spinnweber, Forstlausitz b8407

Kunstseide, 120—180 den. zu guten Preisen ges. Ang. B 1648 Gst. B., Neuerweg 57.†

Schnürriemen, Gummiband, Kunstseid.-Band, Spitzen, Miederband, Tressen usw. ges. B., Neuerw. 45, 1. Et. †

Gebr. Billardtuch ges. Arndt, Elberfeld, Kaiserstraße 8. *

Gummi-Hosenträgerband Gummi-Strumpfband, Schnürriemen, nicht angeschlagen und angeschlagen, Festons, Gardinenkordel, laufend von Großabnehmer aus Verband zu kaufen ges. Ang. mit Must. u. Pr. u. B 1613 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Haupt-Einkauf von Hasen-, Kanin-, Reh-, Ziegenfelle etc. — Komme nach auswärts. — J. Geblsdorf, Elberfeld, Pfeilstraße 1. *

Gummiband, Hosenträger, Krawattenband, aus Kunstseide, glatt und gekreppt, laufend zu kf. ges. Ang. u. E 3911 an die Gst. *

Besten Militärdrell u. Matratzendrell zu kaufen gesucht. Angebote u. E 3906 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Größere Mengen 2,4—3er **Papier-Rundgarn** sofort zu kaufen gesucht. Fr. Bräselmann & Sohn, G. m. b. H., Schwelm in Westfalen. e121

Schnürriemen u. Hosenträger kauft, auch kl. Posten, Boger, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 32. *

Kaufe sämtl. Felle zu höchst. Tagespreisen. B. Bohwinkel, Elberf., Berlinerstraße 58. *

Felle. Kanin-, Hasen-, Reh-, Ziegen-, Schaf-, Katz-, Fuchs-, Marder- sowie sämtl. Wildfelle kauft zu höchst. Preisen R. Grothe, Fellwarenfabrik, Elberfeld, Bleichstraße 6. *

Felle aller Art, Hasen-, Kan.-, Reh-, Ziegen-, Füchse, Marder usw. kauft zu hoh. Tagespr. Blatt, E., Kaiserstr. 20.*

Brillant aus Privathand gesucht. Ang. unt. E 4234 an Gst. *

Eine gut erhaltene **Wanduhr** aus Privathand zu kaufen gesucht. Frau Gl. Philipps, Gräfrath, Kr. Solingen. 196

Alt-Platin, Gold u. Silber zu Tagespreisen zu kauf. ges. Müller & Rotter, Goldschmiedemeister, Elberfeld, Schwanenstraße Nr. 48/50. *

Uhren, Gold, Silber kauft zu höchsten Preisen: W. Stinkel, E., Oststr. 62.*

Quecksilber kaufe laufend. F. Heinerus, Elberfeld, Zimmermannstr. 3

Kaufe Gold, Silber, Zahngebisse, w. auch zerbr. Gegenstände, zu hohen Tagespreisen. Frau Gust. Kößmann, Elberfeld, Wilhelmstraße 27.

Silber

zahle pro Kilogr. 1000 Mark,
Platin pro Gramm 120 Mark.
Silbermünzen und Gold kauft zu nie dagewesenen Preisen. Schreiben Sie mir und wird jedes Quantum sofort abgeholt. *
Edelmetallschmied C. Gorgs, Düsseldorf, Oberstr. 9. Teleph. 10832.

Gold zu höchsten Preisen, **Silber** bis 1000.— Mark p. Kg. kauft Kupperhoven, Groß-Uhrmacher, Elbf., Langestr. 21, I.

5000 Groß Papierseile zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 4218 an die Geschäftsst. *

W. Busch-Album gesucht. Ang. mit Preis u. E 4108 an die Geschäftsst. *

Altes Blei, Zinnteile u. Staniolkapseln kauft zu hohen Preisen Zimmer, Elb., Deweerthstr. Nr. 106. Fernruf 6277. *

Gebr. Schlosserwerkzeuge u. Bohrmasch. zu kaufen gesucht. Sof. Angebote an H. Kapler, Elberfeld, Aue 84, 1. Etg. *

Telephon zu kaufen gesucht. Angebote unter R. 16733 an W. Kunze's Ann.-Exped. Barmen, Berlinerstraße. †

Spiral-bohrer

— ganze Posten —
zu kaufen gesucht.
Adolf Dehne, Düsseldorf, Lichtstraße 56. Telephon 5327. a86

Bandstuhlgewichte ges. Bormann, E., Brunnenst. 18, I.*

Eisenfässer

für Oel, Benzol etc. gesucht. Buschmann, E., Lärchenst. 23. Fernruf 30. *

Waschbecken, l. Meß. Wasser einger., zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. E 4214 an Gst. *

Spülstein zu kaufen gesucht. Elberf., Lärchenstraße 27. *

Lexikon, neuere Ausgabe, sofort zu kaufen gesucht. — Ang. u. E 3388 an Gescht.*

Ausgekämmte Haare werden zu den höchst. Preisen angekauft. Karl Endres, Elberf., Bahnhofstr. 4. f1582

Betriebsstoff zu kaufen ges. Automobil-Gesellschaft m. b. H., Elbf. Schillerplatz. Tel. 1239. 11466

Pappenabfälle, Altpapier, Bücher, Zeitungen, 188a auch kleinere Posten, zu kaufen gesucht. U.-B., Allee 32. Fernspr. 4764

Waldbestände jeder Größe sowie 1448 **Eichen- und Nadelstamm- und Grubenholz** kauft gegen Barzahlung Hubert Norres, Holzhandl., Kevelaer.

Einige Heizkörper, Rippenheizkörper zu kauf. gesucht. Ernst Ludwig, Barmen, Rittershauserstraße 42. Telephon 1738. †

Kiepen kaufe z. h. Tagespr. E., Gesundheitstr. 142, I. *

Wachsamer, mannfester **Hund** zu kaufen gesucht. Näheres Kartoffelzentrale, Elberfeld, Viehhof. *

Junger weiblicher Fox zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. u. B 1610 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Scharfer, mannfester Hund zu kaufen ges., am liebsten deutsch. Schäferhund. Meduk, Elberfeld, Schreinerstr. 14. *

Stellenangebote

Jeder strebsame Mann, der im Besitz guter Zeugnisse ist, und den Willen hat, mit Energie und Fleiß tätig zu sein, findet feste Anstellung bei großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit allen Branchen, für die infolge neuzeitiger Einrichtungen u. äußerst günstiger Tarife leicht zu arbeiten ist. Nichtfachleute werden kostenlos gründlich und fachgemäß ausgebildet und erhalten zu festgelegtem Vertrage sofort ausreichenden Verdienst. b1174 Schriftliche Angebote unt. E 1842 an die Geschäftsst.

Nebenverdienst! bis 1000 Mk. monatl. leicht zu Hause, ohne Vorkenntn. Näh. d. G. Woebpel & Co., G.m.b.H., Berlin-Lichterfelde, Postfach Nr. 178 u275

Aelterer, zuverlässiger **Buchhalter,** mit Steuererklärung vertr., für Kontor u. Lager gesucht. Ang. m. Geh.-Anspr. B 1611 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Für einige Stunden d. Woche **bilanzsicherer Buchhalter** ges. Angeb. mit Ansprüchen u. B 1640 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Kurzwaren u. Besatz-Artikel en gros.

Gesucht für Versand: Branchekund. jüngerer Herr, schreibgew. Anschreiber (in); für Kontor: jüng. Kontorist(in) mit Vorkenntnissen in Buchführung, Stenotypistin, gewandt in Kurzschr. u. Maschinenschreiben; für Lager: f9121 junges Mädchen für leichte Lagerarbeiten. Schriftl. Angebote mit Angabe seitheriger Tätigkeit u. E 1404 an die Geschst. d. Bl.

Gutes Einkommen, auch als Nebenverdienst. Für den Verkauf ein. gesetzlich gesch. Artikels, in jedem Haushalt unentbehrlich, suche mehrere Herren, auch Damen, w. über 150 bis 200 Mark verfügen, für Elberfeld, Barmen, Vohwinkel und Schwelm. Meldungen bis Samstag, 3. Jan., B.-R., Meesstr. 89, I. 2×lch.+

Metzgereibedarfsart. Großh. sucht z. sof. Eintritt einen absolut zuverl., mit Buchf. u. sämtl. Kontorarb. vertr. **jüngeren Mann.** Ang. u. E 4215 an Geschst.

Foto-Sammler

sofort gesucht, pro Foto 8 Mk. Bücker & Cloudt, Düsseldorf, Schadowstr. 62. a86

Konstrukteur für Spezialmaschinen ges. Solche, welche praktisch tätig waren, bevorzugt. Angebote mit Geh.-Anspr. u. Zeugn.-Abschr. unt. E 4135 an die Geschäftsstelle. *

Selbständig arbeitender **Steindruck-Maschinenmeister** in dauernde gute Stellung sofort gesucht. Hold & Kühnendahl, U.-B., Hatzfelderschulstr. 17. *

Kunstseidenfärberei sucht 513a **Färbermeister,** der mit all. Arten von Färbung durchaus vertraut ist. Nur erste Kräfte, die allen Anforderungen genüg. können, wollen ihre Angebote mit ihrer bisherigen Tätigkeit einreichen unter B 331 an die Geschst. in Barmen, Neuerweg 57.

Selbständiger Färber für Kunstseide gesucht. Hügin & Lazarus, Barmen, 514a Bredderstraße 36a.

Friseur-Gehilfe findet sofort Stellung bei Rob. Ohme, Haan (Rheinl.), Kaiserstraße 61. f122

Tücht. Herren-Friseur für sofort gesucht. Sonntags frei. * C. Baßurn, Elberfeld, Herzogstr. 41.

Schneider! Geübte Großstückarbeiter — keine Betriebe — finden dauernde Beschäft. b. Blumenthal & Kahn, Elberfeld. *

Bügler für Großstück, gelernter Schneider, sof. gesucht. i346 H. & L. Fritsche, Elberfeld.

Vertrauensmann

gesucht für Beaufsichtigung der Buchführung sowie Beratung und Erledigung der Steuersachen. (Nebenamtlich). Es kommen wöchentlich nur einige Stunden in Frage. Schriftliche Angebote unter E 4124 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. *

Für den **Versand- und Fakturenposten** 518a wird energischer, strebsamer **junger Mann** von hiesigem größeren Exporthause zum baldig. Eintritt gesucht. Dauernd gute Stellung bei befriedigenden Leistungen. Kenntnisse der engl. u. französ. Sprache erforderlich. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften unter B 334 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Größere Herdfabrik im Rheinland (unbesetztes Gebiet) sucht zum möglichst sofortigen Eintritt erfahrenen **Techniker,** der im Herdbau durchaus bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Ausführliches Angebot mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nennung der Gehaltsansprüche unter E 1417 an die Geschäftsst. d. Blts. e252

Junger Friseur-Gehilfe, w. perfekt arb. kann, sofort ges. B., Rittershauserstr. 28.+

Tüchtiger Bügler gesucht. Schewitz, Elberfeld, Nordstraße 6. *

Schuhmacher für erstklass. Maßarb. sucht sof. Schmitt & Braun, Elberfeld, Wirmhof 18. *

Tücht. Möbelschreiner, Beizer und Polierer finden dauernde Beschäftigung bei + Rheinische Möbelfabrik Tietz & Co., Barmen, Altermarkt 4.

Schreiner für bessere Werkstattarbeiten für dauernde Beschäftigung gesucht. Bauunternehmung Franz Fischer, Solingen-Nord. e238

Drechsler,

der auch Holzarbeit versteht, gegen hoh. Lohn ges. f132 Gottfried Engels Söhne, Remscheid, Eberhardstr. 54.

Elektromonteur für Betrieb u. Installation in dauernde Stellung sofort ges. Elektrizitätswerk Burg, Burg a. d. Wupper. b1179

Tüchtiger **Stempeldreher** für Oefen und Agraffen gesucht. e252 Metallwarenfabrik Wilh. Frebolt, Vohwinkel, Kaiserstraße Nr. 182.

2 Maschinenschlosser u. 1 Kupferschmied f. Maschinen-Reparatur-Werkst. ges. Göbel & Co., E., vom Heid. 4. Zu melden Freitag nachm. *

Tüchtiger **Werkzeug-Schlossermeister,** welcher auf kombinierte Massenschnitte für elektrische Bedarfsartikel eingearbeitet ist, gesucht. Angenehme Lebensstellg. zugesichert. e252 Metallwarenfabrik Wilh. Frebolt, Vohwinkel, Kaiserstraße Nr. 182.

Zur Herstellg. d. Drahtnetz u. Zaunbau tüchtiger Gehilfe gesucht. Ang. u. E 4117 an die Gschst. *

Gärtner zur Anlage eines 400 qm großen Nutz- u. Ziergartens gesucht. Elbf., Marienstraße 25, Tel. 278. *

Aelterer, zuverlässiger **Mann,** der einen kl. Bauernhof selbständig bewirtschaften kann, gesucht. Zu melden: U.-B., Allee 32, I. 522a

Gesucht wird ein + **Portier** für Samstags u. Sonntags. Café Viktoria, Barmen.

Junger Mann, 17—18 Jahre, mit feinsten Empfehlungen, für Büro sof. ges. Ang. u. E 4228 Geschst. *

Jüngerer f9120 **Laufjunge** ges. Max Dantel, Elberfeld, Hofaue Nr. 50.

Junger Mann als + Hausbursche sof. gesucht. „Borussia", Barmen, Tieferbrücke Nr. 7.

Ord. Junge von 15—16 J. für l. Besch. zum sof. Eintritt ges. H. Sch., Cronenberg, Oberkamp 3. *

14—15jähr. Jungen gesucht. Elb., Marienstr. 25.*

Lehrlinge gesucht. Größeres Drogen-, Chemikalien- u. Kolonialwarengeschäft, verbunden mit Engros- u. Versandgeschäft, sucht per sofort einen Lehrling und einen per 1. 4. 20. Prima Schulbildung u. Zeugnisse, gute Familie, Alter nicht unter 16 Jahren. Kost u. Logis im Hause. Näheres mündlich. Selbstgeschr. Angebote unter E 1406 an die Geschäftsst. d. Bl. e252

Für das Kontor einer bedeutenden Bandweberei Elberfelds wird ein Lehrling aus guter Familie u. mit guter Schulbildung ges. Ang. unt. H 154 an Filiale E., Mirke.*

Weibliche

Kontoristin mit guter Handschrift und perf. maschinenschreib., per sof. ges. A. Böddecker, Barmen, Hohensteinerstr. 53. +

Gesucht zum 1. Jan. 1920 **Kontoristin,** perfekt in Schreibmaschine u. Stenographie, bei hohem Gehalt. Ausf. Bewerb. mit Zeugn.-Abschr. unt. E 1402 an die Geschst. erbeten.

Buchhalterin, nicht unter 20 Jahren, möglichst aus der Metallbranche, perfekt in einf. Buchf., Maschinenschr. u. Stenograph. gegen Tarifgeh. per 1. 3. 20 gesucht. Angebote mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, unter B 327 a. Gst. Barm., Neuerweg 57. 507a

Tücht. Kontoristin, perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben u. einfacher Buchführung, per sofort gesucht. Schriftl. Angebote unter E 1401 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

Erstes Agentur-Geschäft sucht zum sofortigen Eintr. **jüngeres Fräulein** mit tadelloser Handschrift u. möglichster Fertigkeit in der Bedienung d. Schreibmasch. Unbedingt zuvl. junge Damen aus nur besserer Familie, denen an angenehm. Stellung gelegen ist, wollen Angebot einreichen nebst Angabe der Gehaltsansprüche und evtl. Beifüg. d. Zeugnisabschriften mögl. m. Bild unter E 1399 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. a472

Tücht. Kontoristin wird von größerem Unternehmen in U.-Barmen zum sofortigen Eintritt gesucht. Dieselbe muß mit all. Büroarbeiten vertraut sein und perfekt stenograph. und die Schreibmaschine bedienen k. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. B 336 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. r827

Für meine Tabak- und Zigarren-Großhandlg. suche ich eine perfekte + **Stenographistin und Maschinenschreiberin,** die auch einige Kenntnisse d. einfach. Buchführung besitzt. Gef. Angebote mit Zeugn.-Abschriften erbet. an Schließfach 113, Barmen.

Für kurze Zeit zur Aushilfe junge Kontoristin mit guter Handschrift, sichere Rechnerin, gegen gute Vergütung gesucht. G. Behr, Elberfeld, Altenmarkt 17/19. *

Zum Eintr. per 1. Febr. 1920 suche ich eine mit der amerikan. Buchführ. vertr., durchaus zuverlässige **Buchhalterin** in ganz selbständige Vertrauensstellung. Erwünscht sind nur Bewerbungen von Damen, die ähnliche Stellungen schon bekleidet haben und sich auf beste Empfehlungen stützen können. Tadellose Handschrift Beding. Ausführliche Angebote unter Angabe der früheren Tätigkeit unter Beifügung d. Bild und Nennung der Gehaltsansprüche erbeten unt. E 1400 an die Geschäftsst. dieser Zeitung. a472

Jüng. Kontoristin zu sof. Eintritt von e. Elberf. Hause ges. Die Stellung ist sehr angenehm u. bietet Gelegenh. zu umfangr. Ausbildg. Nur ausf. Angeb. unter E 3896 an Gesch. *

Erstes Agentur-Geschäft sucht a472 **junges Fräulein** für leichte Kontorarbeiten. Vorkenntnisse nicht Bedingung, dagegen gute Handschrift und mögl. Fertigkeit in d. Bedienung der Schreibmaschine erwünscht. Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter E 1846 an die Geschäftsstelle ds. Blatt.

Wir suchen für unsere in Feldmannshaus bei Radevormwald gelegene Werkzeugfabr. eine jüng. **Kontoristin** für Stenographie und Schreibmaschine. Dieselbe muß auch im Kontorbetrieben erfahren s. Anfängerinnen kommen nicht in Betracht. Schr. Angebote unter Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an W. Dörter & Co., Radevormwald. 1492

Für mein Porzellan- und Kristallgeschäft suche ich z. baldig. Eintritt eine tüchtige Kontoristin für Buchhalt. u. allg. Arb. Ang. erb. C. Schwarz, Elberfeld, Herzogstr. 3. *

Barmer Bandfabrik sucht z. sofortigen Eintritt perfekte Maschinenschreiberin. Angeb. unt. B 1631 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Kohleisenhandlung sucht f. bald flotte **Kurz- und Maschinenschreiberin.** Gute Kenntnisse der franz. Sprache erw. Angebote mit Ang. des Eintr.-Term., Gehaltsanspr. u. Zeugnis-Abschriften unt. E 1403 an die Geschäftsstelle dieses Bl. *

Für Mitte Januar ein tüchtiges 210 **Bürofräulein** gesucht, welches gut stenographieren, maschinenschreiben u. rechnen kann. Gute Schulbildung u. Zeugnisse erforderl. Anfängerinnen kommen nicht in Frage. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1917 an die Filiale ds. Bl. Barmen, Werlöterstr. 7.

Für mein Porzellan-, Kristall- und Luxuswarengesch. suche ich zum baldigen Eintritt eine tüchtige, branchekundige, im Verkehr m. bess. Kundsch. bew. Verkäuferin, die a. im Dekor. d. Schaufenst. geübt ist. Angeb. erb. C. Schwarz, E., Herzogstr. 3. *

Junges Fräulein,

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, sofort gesucht. Meldungen an die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk, Abteilung Elberfeld, Schloßbleiche Nr. 40. f9061

Kontoristin

für Schreibmaschine und sonstige Kontorarbeiten, möglichst mit fremdsprachlichen Kenntnissen baldigst gesucht. Angebote unter B 321 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 491a

Für unsere umfangreiche Spezial-Abteilung **Damen-Konfektion** suchen wir zum baldigen Eintritt tüchtige, durchaus branchekundige

Verkäuferinnen.

Damen mit guter Figur u. erstklassigen Referenzen werden gebeten, Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen einzureichen.
Modehaus Coppel & Goldschmidt, Düsseldorf, Schadowstr. 17/19. a86

Per bald oder später suchen wir tüchtige, branchekundige a238

I. Verkäuferinnen

für unsere Abteilungen **Damen- und Kinderkonfektion, Gardinen, Innendekoration.** Bewerberinnen, welche in lebhaften Geschäften in Stellung gewesen sind, wollen Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit sowie Zeugnisse und Bild senden an
Kaufhaus H. J. Mertens, Solingen.

Für unsere umfangreichen Spezial-Abteilungen **Kurzwaren, Strümpfe, Handschuhe u. Trikotagen** suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen.

Nur wirklich tüchtige Damen mit langjähriger Erfahrung und erstklassigen Referenzen finden Berücksichtigung. — Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Coppel & Goldschmidt, Düsseldorf Schadowstraße 17/19. a86

Filialleiterin
für Konsumanstalt Nähe Düsseldorfs gesucht. Bewerberinnen, welche das Kolonialwaren-Geschäft genau kennen und perfekte Verkäuferinnen sind, belieben ihre Bewerbungen mit Ansprüchen und Photographie unt. B 1847 an die Geschäftsst. dieses Blattes zu richten. Daselbst auch eine junge Verkäuferin, welche die Lehre aus hat, gesucht. b1177

Per 1. 2. suche für mein Herren-Artikel-Geschäft **tücht. Verkäuferin,** welche mit der Branche vertraut ist. Goldschmidt, E., Herzogstraße. *

Erste Verkäuferin, die mit der Besatz- und Seidenwarenbranche vollständig vertraut, per Februar 1920 gesucht. Persönliche Vorstellg. erw. 1506 Modehaus Josef August. Elberfeld

Gewandte **Verkäuferin** für Abteilung Blusen und Kleider, per Februar 1920 gesucht. Persönliche Vorst. erwünscht. 1506 Modehaus Josef August. Elberfeld.

Putz! Putz! Erste Arbeiterin sucht G. Blume, Elberfeld, Bahnhofstraße 40 *

Friseuse, allererste Kraft, für besser. Damen-Frisiergeschäft für jetzt oder später gesucht. Angeb. unt. E 4252 an Gst. *

Perfekte Friseuse per sofort gesucht. Sonntags frei. * E. Saturn, Elberfeld, Herzogstr. 41.

Konfektion. Mehrere geübte Maschinen-Näherinnen für unseren mechanischen Betrieb gesucht. Schlösser & von der Nahmer, Elberf., Hofaue 41. 11842

Arbeiterin für Kostüme als Stütze der Direktrice geg. hohen Lohn gesucht. Frankenberg, Barmen, Ref. Kirchstr. 6. +

Mehrere tüchtige **Hand- u. Masch.-Näherinn.** für Joppen u. Ulster gesucht. Scheiwitz, Elbf., Nordstr. 6.

Tüchtige Handnäherinnen auf Grobstück sofort gesucht. Willi Koch, Elberfeld, Gerhardenstraße Nr. 12 *

Geübte Hosenträger-Näherinnen auß. dem Hause ges. Schmidt, E., Moritzst. 12a. *

Selbst. Maschinennäherin auf Grobstück ges. Maschin.-Betrieb, Elb., Bergstr. 19 *

Tücht. Masch.-Näh. a. Hosen ges. Elb., Wiesenstraße 19 *

Hilfe für mein Geschäft gesucht, die im Nähen etwas bewand. Theatergarderobe Ring Elberfeld, Wirmhof 18. *

Tücht. Maschinennäherin für elektr. Betrieb sofort ges. E. Neue Nordstr. 23, 1. Et. *

Näherinnen für seidene Lampenschirme gesucht. Ang. E 9592 Gst. *

Zu sauberes Arbeiten gew. jüngere Gehilfin für kunstgewerbl. Damen-Schneiderei gesucht. — Elli Frölichen, Elberfeld, Laurentiusstraße 31. *

Tücht. Knopfloch-Maschinen-Näherin, die auch auf Handarb. eingearb. ist, sow. mehr. perf. Handarbeiterinnen sofort ges. Nur erste Kräfte woll. sich meld. Wagener & Weißenfrost, E., Hochstr. 71a. *

Näherinnen für Hosenträger, geübte und solche, die bereits auf elektr. Maschinen genäht haben, sucht Emil Gerdts, Elberfeld, Krappstraße Nr. 9. (Nähe Landgericht.) *

Flickerin für Wäsche und Strumpfstopfen gesucht. Elberfeld, Gartenstr. 64, pt. *

Jüng. Anlegerin für Buch- u. Steindruck sof. gesucht. Holz & Löbnenbahl, Elb. Haspelerschulstr. 17. *

Tüchtige Winderinnen auf Seide, Kunst- und Eisengarn gesucht. — Elberfeld, Schmiedestraße 6a. *

Tüchtige Seidenwinderin als Meisterin für eine Seidenwinderei gesucht. Angeb. unt. E 4243 an die Geschst. *

Geübte **Kettenschererin** für Baumwolle u. Seide sofort gesucht. A. Stern jr., Bandfabrik, Elb., Kropstr. Nr. 9, Nähe Landgericht. *

Erfahr. Seidenwinderin als Meisterin f. Wind. gesucht. Ang. u. E 3908 Geschst. *

Tüchtige Seidenwinderin sofort gesucht. Robert Koch, Elberfeld, Südstraße 18. *

Tücht. Eisengarn-Spulerinnen außer dem Hause gesucht. — Barmen-R., Wittenerstr. 17. +

Aufpasserinnen ges. U.-B., Elberfelderstr. 4 *

Tücht. Aufpasserinnen sof. ges. E., Stuttbergstr. 41. *

Arbeiterinnen für leichte Arbeit gesucht. + Brüninghaus & Co., Knopffabrik, Barm., Oberdörnerstr. 87.

Zuverlässige **Frauen u. Jungen** zum Austragen von Zeitschriften in Elberfeld und Barmen für ganze u. halbe Tage sof. gesucht. Meldung b. Zeitschriften-Vertrieb b. Barmen-Elberfeld, Barmen, Gemarkerufer 27. +

Für die Abteilung
Damen- und Kinderwäsche
suchen wir zum baldigen Eintritt
eine allererste
Verkäuferin
die den Chef beim Einkaufen unterstützen kann und den Artikel vollkommen beherrscht. Damen, die die Anfertigung der Wäsche nach Maß und für Lager (Zuschneiderin vorhanden) beherrschen, werden bevorzugt. — Ausführliche Angebote erbeten an a88
Coppel & Goldschmidt, Düsseldorf
Schadowstraße 17/19. a88

Tüchtige selbständige
1. Putz-Arbeiterinnen
für feinen Putz in Jahresstellung per sofort oder später gesucht.
Radeberger Hutfabrik,
1440 Elberfeld, Ecke Wall u. Turmhof.

1 tüchtiges 520a **Mädchen** zum Säckelsticken für die Sacktopfmaschine sofort gesucht. Rudolf Trenck, Barm., Mühlenweg 51.

Lehrmädchen suchen 1571 Blumenthal, Elberfeld, Turmhof Nr. 8.

14—15jähr. Mädchen ges. Elbf., Marienstr. 25. *

Für unser Tanz-Lehrinstitut suchen wir für sofort eine Dame von nur tadellos. Rufe, welche die geläufigen Tänze beherrscht und perfekt im Klavierspielen ist, als **Assistentin** bei hohem Gehalt und evtl. freier Verpflegung. Ausf. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit schriftl. erbeten. Oscar Obermeyer u. Frau nebst Töchter, Barmen, Neuerweg 3, 1. Etg. +

Ein in Kinderpflege durchaus erfahr., freundliches **Fräulein,** das etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Gehalt zu 2 Kindern gesucht. Eintritt nach Uebereinkunft. Gefl. Angebote unt. E 1388 an die Geschäftsst. 19099

Kinderfräulein oder besseres Kindermädchen für sofort zu 3 Kindern von 8, 6 und 4 Jahren gesucht. Selbiges muß etwas nähen können. Vorzustellen Elberf., Wortmannstraße 24. *

Kinderfräulein zu einem 2jähr. Kinde ges. Antritt mögl. per 1. 1. oder später. Frau Karl Bernau, Barmen, Mittelstraße 25. Telephon 2600. 505a

Einfaches Fräulein oder besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau zu drei Personen bei guter Behandlung und Familienanschluß auf das Land gesucht. Auskunft erteilt Frau A. Kolger, Elberfeld, Hansastr. 12 *

Einf. solides Fräulein als Stütze f. Geschäftshaushalt gesucht. Elb., Wall 2. *

Einf. erfahr. Fräulein aus gut. Fam. als Stütze f. bess. Haush. baldmögl. ges. Ang. unt. E 4209 Geschst. *

Alleinstehende a288 **Haushälterin** in kleinen bürgerlichen Privathaushalt sofort gesucht. — Angebote unter E 12490 an Annoncen-Expedition Ed. Elven, Solingen, erbeten.

Suche sofort eine anständige Haushälterin. Näh. K. Hebseier, Barmen-R., Pfeilstr. 10a, 3. Etg. +

Für kleinen Gutshaushalt ält. Mädch. od. alleinst. Frau als Stütze für alle Arb. in Gemeinsch. m. d. Hausfr. sof. ges. Geh. n. Uebereink. Frau Gellstein, Leichlingen, Villa Erika *

Stütze, welche selbst. kleinen Haush. führen kann, sofort gesucht. Elberfeld, Königstr. 21 *

Suche für sofort ordentliches **Mädchen.** für mein Bierbüfett. Ferner **2 ordentl., zuverl. Küchenmädchen** für meinen Privathaushalt. A. Held, + Café Viktoria Barmen.

Gesucht für sofort od. später für herrschaftl. Haushalt **bess. Zweitmädchen.** Barm., Tel. 1154. 506a

Ordentliches, sauberes **Zweitmädchen** für sofort gesucht. a479 Frau Max Schlesinger, Elberf., Bismarckstr. 55.

Gesucht ein junges **Zweitmädchen** für herrsch. Haushalt Frau San.-Rat Dr. Schnell, Elb. Laurentiusstraße 18

Suche für Mitte Jan. oder Anfang Februar erfahrenes, zuverlässiges **Zweitmädchen.** Anmeldung nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Frau Heinrich Oberbeck, B., Ravenswert 4. 521a

Suche zum 15. 1. oder später wegen Heirat des jetzigen ein + **besseres Mädchen oder einfaches Fräulein** für Küche u. einen Teil d. Hausarb. Selbst. Arb. erforderl. Frau A. Hofer, B.-Lichtenpl. Scharpenackerw. 55, Fspr. 1915.

Tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes + **besseres Mädchen** sofort gesucht. Frau Bohnlad, B., Gewerbeschulstr. 32.

Suche per sof. ein perfektes Mädchen für 2-Pers.-Haush. Kochen unbed. erf. Zweites Mädchen vorh. Lohn 80 Mk. Rübel, E., Wüstenhoferst. 7. *

Ein fleißiges, selbständ. **Mädchen** für alle Hausarbeiten zum 1. Jan. gesucht. Elberfeld, Herzogstr. 33, 2. Et. 19116

Ein in allen häusl. Arbeit. erfahr., saub. Mädchen per sofort oder später gesucht. Frau Oscar Wirths, Barm.-Rittersh., Berlinerstr. 83. +

Für meinen bürgerl. Haush. ein tüchtiges + Mädchen für sofort ges. Böker, Barmen, Berlinerstr. 51a.

Gut empfohl. fleiß. **Mädchen** von auswärts in klein. einf. Haush. bei Familienanschl. zum 15. Jan. oder 1. Febr. gesucht. 504a Frau E. Rosenlöcher, Barmen, Allee Nr. 209.

Ordtl. Mädchen f. ¾ T. ges. Koch, E., Erholungst. 11, I. *

Für Anfg. Jan. oder später suche für kinderl. Haush. von 3 Pers. brav. sauber. **Mädchen** für alle Hausarb. Habe bei guter Verpfleg. und Behdlg. 70 Mark Lohn. Jed. Sonntag von 2 bis 9 Uhr Ausgang. Reflekt. send. ihre Angebote unter E 4126 an die Geschäftsst. dis. Bl.

Mädchen bei guter Behandlg. u. Lohn ges. Konditorei Diesner, B., Heckinghauserstr. 10. +

Ordentl. ev. Mädchen für klein., besseren Haush. Anf. Januar ges. Werner, Barmen, Emilienstr. 24. +

Ordtl., zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit per sof. gesucht. Hoher Lohn u. gute Verpfleg. zugesichert. Frau Carl Ring, Elberfeld, Wirmhof 18. II. *

Sauberes, kräftiges Mädchen zu baldigem Eintritt gesucht. Hotel Union, Elberfeld, Schloßbleiche Nr. 22. *

Suche nach Köln brav., fleiß. jüng. Mädchen m. gut. Zeugn. f. Hausarb. in bess. Haush. nur Erwachs. Gut. Lohn u. gute Behandl. Große Wäsche auß. d. Hause. Vorzustell. b. Girardet, Elb., Burgstr. 7. *

Tücht. Mädchen bei guter Verpfl. u. Lohn ges. Vorstell. abends nach 8. Lewin, Elb., Kaiser-Wilhelm-Allee 11.

Tücht. ält. Mädchen od. alleinst. Frau ohne Anh. für kl. frauenlosen Geschäftshaush. (Mann u. 2 Kinder) z. 15. 1. od. 1. 2. ges. Bew. die an selbst., zuverl. Arbeit gew. sind, bel. Ang. einzur. unt. E 4088 an die Geschst. *

In kleinen Haushalt wird per sofort zur Stütze der Hausfrau ein + **junges Mädchen** aus guter Familie gesucht. — Näh. in der Geschäftsst. 198

Aelteres, braves Mädchen od. junge Witwe in kleinen kinderlosen Haushalt auf d. Lande in Dauerstell. sof. ges. Wilh. Reuning, Landwirt, Nidda, Oberhessen. b8408

Saub. Mädchen, w. schon in Haush. tätig war, für ganze Tage sof. ges. Frau Neumann, Elbf., Altenmarkt 2. *

Tüchtiges Mädchen, das zu Hause schl. kann, gesucht. Meldungen vormitt. Elberf. Berlinerstr. 17. pt. *

Ordl. per sof. zuverlässiges bess. Mädchen f. nachmittags ges. Kind für nachmittags ges. Schwartz, Elbf., Weststr. 50. *

Tücht. Mädchen zur selbst. Führ. d. Haush. von 3 Personen gesucht. — Rüschhoff, Elberf., Erholungstr. 12/19 *

Zuverlässige, bestens empfohlene
Putzfrau
zur täglichen Reinigung von 4 Kontorräumen in der Nordstadt sofort gesucht. — Angebote unter R 133 an die Filiale dieses Blattes in Elberfeld-Mirke.

Ordtl., propres Mädchen für ganze od. ¾ Tage zum 1. od. 15. Jan. ges. Kamp, Elberf., Gertrudstr. 8, I. *

Junges Mädchen für kl. Haushalt (2 Pers.), welches zu Hause schlaf. kann, sofort gesucht. Frau Schäfer, Elberfeld, Königstraße 9. *

Tüchtiges Mädchen gesucht, welches auch nähen kann. Helligers, Mettmann, Freiheitstraße Nr. 20. *

Ordentl. Mädchen gesucht, evtl. welch. zu Hause schlafen kann. Frau Robert Quaz, Elb., Alsbahn 15. *

Junges Mädchen, das zu Hause schläft, in klein. ruh. Haushalt gesucht. Evtl. nur Morgenmädchen. Feckner, Elbf., Dorotheenstr. 12. III

W. plötzl. Erkrank. d. Mädch. jemand zur Aushilfe gesucht. Frau Prof. Müller, Elberfeld, Hofkerstraße 28. *

Ges. 1. 2. R. v. 4½ u. 2½ J. junges Mädchen weg. Erkrank. d. jetzigen nach Kaiser-Wilhelmshöhe. Antr. sofort. Meldung bei Dr. Heinr. Mackensen, Elb., Kaiser-Wilhelm-Allee 29. *

M. 15-16j. Mädch. f. Haush. morg. Pickelstr. 27 pt. *

Für sofort oder bald tüchtiges, ordentliches Mädchen od. einf. Fräulein gesucht. Engelhardt, Elberf., Schillerstraße Nr. 2. *

Zum 1. od. 15. Jan. ein sauberes, zuverl. Mädchen für ruh. Haush. ges. Lohn ges. Frau Wilhelm Stehling, E., Bismarckstr. 25. *

Saub. Dienstmädchen, w. bürgerl. kochen kann, für Haush. von 3 Erwachs. für sof. gesucht. Hoher Lohn u. gute Verpflegung. + Hüttenhoff, B.-Toelleturm, Hardtstr. 15.

Aufl. brav. Dienstmädchen am liebst. v. Lande, geg. gut. Lohn gesucht. * Frau Karl Kölmann, E., Wilhelmstraße 6, 2. Etg.

15—16jähr. Mädchen für nachmittags ges. Weber, Elbf., Wörthstr. 14, I. *

Fleißiges tüchtiges + **Mädchen** für halbe Tage gesucht. Frau Direktor Kuh, Dietrich, Barmen, Allee Nr. 155.

Besseres Mädchen von 14—15 Jahren täglich v. 8½—1 und 2½—7 Uhr zu 2 Kindern ges. Langenkämper, Elberfeld, Luisenstraße 79. *

Halbtags-Mädchen od. Frau für Hausarbeit gesucht. Elb., Berlinerstraße 85, part. *

Jüngeres, sauberes Mädchen für halbe oder ganze Tage ges. Bender, E., Brillerstr. 5. I *

Morgenmädchen ges. für kl. Haush. Meld. E. Herzogstr. 16/18, I., nachm. 3—5 Uhr. *

In kl. Haushalt für leichte Arbeit Morgenmädchen ges. * Sallinger, E., Bahnhofstr. 16. III

Junges Mädchen für kl. Haushalt vorm. gesucht. Ang. u. E 4132 an Geschst. *

Sauberes Mädchen oder Frau für Stundenarbeit und Wäsche gesucht. Elberf., Ronsdorferstraße 131. *

Ordtl. Mädchen oder Frau vormittags für den Haushalt gesucht. Elberf., Straßburgerstr. 19. II. *

16—17jähr. Mädchen gesucht. Mouter, Elberfeld, Königstr. 151, Milchhalle. *

Ordl. Mädchen oder Frau in Haushalt für ganze Tage gesucht. Menne, Elberfeld, Klopbahn Nr. 38.

Morgenmädchen gesucht. Schürmann, Elberfeld, Kipdorf Nr. 19 *

J. Mädch. o. Frau kinderlos ges. E. Stuttbergstr. 90. I *

Bus- und Landmädchen. 14—16jähr. f. ganze Tage f. Germania-Apotheke, Elberf. Nessenbacherstraße 20 *

Putzfrau zum regelmäßigen Reinigen von Fabrikräumen f. 10—15 Stunden in der Woche gesucht. — Näheres: Barmen, Oskarstraße 1—3. 1180

Eine propre tüchtige Putz- u. Spülfrau für sof. ges. Konditorei Café Fritz Hülsmann, Elberfeld, Herzogstraße 6. *

Brave Putzfrau od. Mädchen mit gut. Zeugn. auf halbe Tage sofort ges. Elberfeld, Brillerstraße 148, 1. Etg. *

Od. Arbeitsfrau ges. Radde, E., Charlottenstr. 75, 2. Et. *

Saub. gut empf. Putzfrau sofort gesucht. — Elberfeld, Kasinogartenstr. 17, 2. Etg. *

Propre Putzfrau per 1. Jan. für Büro und Ladenräume gesucht. 503a Barm. Holzwaren-Industrie, G. m. b. H., B., Allee 216.

Saubere Putzfrau sofort gesucht. Frl. Schmitz, E., Königstraße 47. *

Durchs. saub. Putzfrau tägl. v. 5—7 (Donnerst. u. Freit. ganztägl.), fern. 4. Wäsche ges. Langenkämper, E., Luisenstr. 79 *

Putzfrau 2—3 Std. tägl. f. Büro ges. Angen. Stellung. E., Herzogstr. 36. *

Saub. Wasch- u. Putzfrau gesucht. Laukamp, Elberfeld, Charlottenstraße Nr. 78. *

Putzfrauen gesucht. Elb., Kaiserstr. 50.

Wasch- u. Putzfrau ges. Elb., Wülfratherstr. 64.

Saub., propre Putzmädchen morg. v. 8—10, Samstags ½ Tag ges. 60 Mk. pro Monat. Elberfeld, Kipdorf 22, I. *

Saubere Putzfrau f. Samst. u. Mittw. vorm. (Geschäftsräume) ges. Hardt & Jenice, E., Flensburgstr. 40 *

Suche für morg. einige Std. pr. Putzfrau in frauenl. Haush. Ang. u. E 4137 Gst. *

Putzfr. v. 8-10 vm. Photogr. E., Wall- u. Kirchstr.-E. *

Saub. Putzfrau für die 4 letzten Tage der Woche u. alle 4 Wochen morgens Wäsche ges. Elberfeld, Bautr. 6. [illegible]

Stellengesuche

Gel. Bankbeamter, in ungek. Stellg., 21 Jahre, evgl., strebs., gewandt, zuverläss., wünscht sich zu verändern. Gesucht wird ausreichende Tätigkeit bei [illegible] oder Außendienst. Zuschriften unter E 4078 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Kaufmann. Jg. Mann, der seine Lehre beendet hat, sucht Stellung, weit. Ausb. ohne Vergüt. Ang. u. E 3984 an Geschft. *

Junger Kaufmann. 21 J., perf. in Stenogr. u. Maschinenschr., f. gest. auf gute Zeugn. Stellg., evtl. auch a. Reise. Ang. B 1658 B. Neuerweg 57 +

Jg. Mann, 19 J., f. gest. auf Ia Zeugn. u. Refer. zum 1. 1. 20 Stelle als Lagerist. Exped. Ang. u. R. 3080 Mettmann, Bahnstr. 14a.

Abiturient mit gut. Sprachkenntnis. Englisch und Französisch, sucht Stelle in solider Exportfirma. Mitteilungen unter E 4250 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Junger Mann, als Geschäftsführer in der Kolonialwarenbranche tätig gewesen, sucht Stellung als Reisender oder vorher bezeichneten Posten. — Angeb. u. E 1982 an die Geschst. *

Jg. Mann, 22 J., aus acht. Familie, sucht Stelle, auf Lager od. Versand, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich als Expedient auszubilden. Geld der [illegible] Anf. Geh. [illegible] Ang. B 1636 B. Neuerweg 57. +

Plakatmaler, absol. sicher im artig. Entwurf, sauber u. schnell i. d. Ausführung, mit Ia Referenzen, sucht per sofort Stellung. — Ang. u. E 4172 an Geschft. *

Gelernter Photograph, 25 J., verheiratet, sucht Beschäftig. Ang. u. B 1608 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Schweizerdegen, in Satz u. Druck zuverlässig, sucht Stellung. Angeb. unter E 4192 an die Geschäftsst. *

Zuverl. Mann, welcher Krankenpflege und Massage gelernt hat, sucht Stelle zur Pflege oder Wartung eines Kranken. Angeb. unt. R 3333 an die Geschft. *

Selbst. Bandwirker, Kriegsbesch., sucht Beschäft. in der Hausindustrie. Ang. u. E 4173 an die Geschft. *

Jg. tüchtiger Friseurgehilfe sucht Stelle. Ang. u. B 1626 Gst. *

Jg. Bandstuhlschreiner sucht Stelle in Möbelschreinerei, wo Gel. zur w. Ausbildg. Vergütg. nach Uebereinkunft. Ang. unter B 1620 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Junger Sattlergeselle sucht für sofort Stellung. Angeb. unter B 1639 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Maurer, der mit seinem Fach durchaus vertr. ist, sucht Arbeit, auch in Fabrik. Angeb. unt. V 38 an Filiale Lohwinkel. *

2 junge Chauffeure, 20 J., mit Führerschein 3 u. 3b, 2 Jahre in Werkstelle als Monteur gearbeitet, suchen Stellung für Last- od. Privat-Wag. Ang. E 3915 Geschft. *

Schlosser, auch als Einrichter tätig gew., sucht Stellg. in Autoreparatur. — Führerschein 3 u. 3b. Gefl. Zuschr. u. E 4255 an Gesch. *

Kräft. ges. Schlosser, 3B, mit Referenzen, 12 J. sucht Stelle. Ang. u. [illegible] 139 an die Geschft. *

Konditor-Gehilfe sucht Stellung in besserer Konditorei. Ang. unt. E 1848 an die Geschft. *

Konditorgehilfe, 20 Jahre alt, jetzt beim Militär entlassen, sucht in einem ersten Geschäft auf ½ Jahr Stellung ohne Vergütung. — Ang. u. E 4134 an Geschft. *

Jg. Bäckergeselle sucht für sof. od. spät. Stelle. Geh. kann mit Pferde umgehen. Ang. unter B 1598 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Junger Bäckergeselle sucht sofort Stelle. Näheres Bender, E., Gerbenstr. 2. *

Junger Kellner sucht für Silvester und Neujahr Stellung. Angebote unt. [illegible] 83 an die Geschäftsst. *

Suche zum Jan. 1920 Stelle als Wächter o. Portier, bin noch 55 J. alt, besitze Zeugn. als Wächter. Ang. u. E 3640 an Geschft. *

Ehrl. Mann mittl. Alters sucht Stellung als Zentralheizer. Ang. unt. R 3312 Geschft. *

Einf. Tagelöhner, mittl. Jahre, aus Spitzingen, gelernter Heizer, Kenntnisse in der Schlosserei, suche Stelle. Angebote an Anton Simon, Elbf., Josephstr. 6. *

Jg. verheir. Kaufm. sucht Lebensstellg. [illegible] Neuweg 74. 1800

[illegible] halbe Tage [illegible] Barmerstr. 36, 1. Et. *

Suche f. m. 15j. Sohn Lehrst. als Installateur. Ang. u. E 3875 an Geschft. *

Suche f. m. 14jähr. Sohn zum April nach Schule passende Lehrstelle. Ang. E 9687 Geschft. *

Suche für m. Bruder, 20 J. alt, Stelle zur gründlich. Ausbildg. im Polstern. Selb. hat 2 J. das Sattlerhandw. erl. Ang. u. E 4128 an Gst. *

Für ein fleiß. 13j. Jung. Beschäft. nach der Schule ges. Näh. E., Auestr. 27a, II. *

Suche f. m. Sohn Stelle als Konditor-Lehrling. Rich. Böttcher, Elberf., Bachstraße Nr. 85. *

Weibliche

Junge Dame, mit allen Büroarb. vertraut, **perfekte Stenotypistin,** sucht Stelle als Privatsekretärin. Gefl. Ang. u. B 1645 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Jg. Frl. sucht Stelle als Kontoristin od. auf Lager. Zu erfr. in d. Geschst. 1300 *

Kontoristin, 18 Jahre, sucht sich für den 1. 2. 20 oder später zu verändern. — Angeb. u. E 3909 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Dame, 26 J., Töchterschul- und Pensionatsbildung, sucht **standesgemäße Stellung** per sofort. Angeb. erbet. u. E 4085 an die Gst. *

Frl., 26 J., w. bis jetzt im Buchhandel tätig, sucht Stellung als alleinige, selbständ. Verkäuferin. In Buchführg. u. Kaffeewesen bewandert. — Ang. u. E 9632 an Geschst. *

Verkäuferin der Manufakturw.-Br., 20 Lebensj., sucht sich sofort od. später zu verändern. Referenzen vorhanden. Angebote unter E 4106 an die Geschäftsst. *

J. Mädch., 18 J., m. guter Handschr. [illegible] Kranenhöhe, Hütterbusch 11

Zahntechniker. Jg. kräft. Mädchen sucht die Zahntechnik zu erlernen. Ang. u. B 1629 an die Gesch. B., Neuerweg 57. +

Putz. Mehrere I. und mehrere II. Arbeiterinnen suchen Stellg. per sofort oder später. Ang. u. E 3914 an die Gesch. *

Suche für m. Tochter Stelle, das Kochen zu erlern. Ang. u. E 4181 an Geschft. *

Näherin sucht Kunden in u. außer d. Hause. Elbf., Gesundheitstr. 27, 1. Stock. *

Einfaches Fräulein, 28 J., tüchtig im Kochen, Backen u. Einmachen, sucht Stellung in gut. Hause als Stütze oder zur selbständigen Führung des Haushalts. — Näheres: Brener, Elberfeld, Prinzenstraße 52, 3. Etg. *

Fräulein, 24 Jahre, evgl., im Haushalt und Nähen erfahren, sucht Stelle als **Stütze** zum 1. oder 15. Januar. Zuschriften erbeten unter B 1666 an die Geschäftsst. dieses Blattes. b8419

Jg. Witwe, unabh., von auswärts, sucht f. halbe, evtl. ganze Tage Beschäft. Ang. u. E 3872 an die Geschft. *

Gebild. Witwe, 1 Kind, sucht sof. bess. Wirkungskreis in gut. Hause. Angebote unter B 1594 Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, Stellung in bürgerlichem Haushalt. Angeb. u. E 3992 Geschft. *

Jg., unabh. Frau, kinderlieb, in allen Arbeiten erfahren, sucht passenden Wirkungskreis in frauenlos. Haushalt. Auch bei ält. Herrn, am liebst. in Elberfeld und Umgeg. Ang. mit Geh.-Ang. u. O L 1900 an die Filiale Heun 1122

Jg., unabh. Frau, in allen Hausarb. erf., sucht zum 1. 1. 20 Stell. für ½ Tg. E., Königstr. 78, III. *

Tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung für ½ Tage, am liebst. bei Herrsch. Angeb. u. E 3966 Geschft. *

Ein., brav., fleiß. Mädchen, in allen Hausarb. sowie in der guten bürgerl. Küche bew., wünscht Stell. in nur b. Hause. Ang. an Brücking, Gevelsberg, Kaiserhofstr. 2. *

Ordentl. Mädchen v. ausw., das schon ausgeb. hat, sucht Stell. als Küchen- od. Alleinmädchen, wo es sich in der fein. Küche w. ausb. kann. Ang. u. E 3897 Gst. *

Suche für Anf. Januar für m. 15jähr. Tochter Stell. im Haushalt. August Uhlrich, Elberfeld, Brunnenstr. 25. *

Starkes junges Mädchen v. Lande sucht Stelle, am l. in Geschäftshaus. — Hahnerberg, Theishahn Nr. 1. *

Junges Mädchen, 20 J. alt, sucht zum 15. Jan. Stell. f. Küche u. Hausarb. Ang. u. E 3886 an Geschft. *

Suche für m. Tochter, 20 J., Morgenstelle in kleinem besseren Haushalt, am liebst. bei alleinsteh. ält. Dame, wo Waschfrau vorh., am liebsten in Rodwinkel. — Ang. u. E 3909 an Geschft. *

Unabh. Frau sucht Stelle für halbe od. ½ Tage. Elbf., Uellendahlerstr. 63, 1. Etg. *

Bess. Frau sucht Kundsch. i. Flicken u. Stopfen, Neuanfertigen u. Veränd. Angeb. u. E 4175 an die Geschft. *

Junge Frau sucht Putzstelle. Sönnemann, Elb., Wülfratherstr. 18, 4. Et. *

Saubere Frau sucht Kontor-, Geschäfts- od. Fabrikräume zu putzen. — Ang. u. E 4261 an Geschft. *

Unabh. ält. Frau f. Krankenpflege od. sonstige Beschäftig. Elberf., Marienstraße 35, 2. Etg., rechts.

Teilhaber Vertreter

Tücht., langjähr. Reisender, in der Kundschaft gut eingeführt, sucht zwecks Gründung eines kleinen Engrosgeschäfts tätig. od. stillen Teilhaber mit ca. 15 000 Mk. Einlage. Risiko ausgeschlossen. Angeb. unt. B 4230 an die Geschft. *

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich.
Gegründet 1857. Gegründet 1857.
Gesellschaftsvermögen Mark 146 Millionen.
Gediegene Persönlichkeit mit guten Beziehungen findet gründliche Einarbeitung als
Hauptvertreter für Elberfeld und Barmen.
Bei Bewährung Anstellung als
General-Agent mit guten Bezügen, auch im Nebenberuf.
Günstige Gelegenheit zur Erlangung selbständiger Stellung.
Ausführliche Angebote an die b1165
Subdirektion für den Rheinisch-Westfälischen Industriebezirk, Essen-Ruhr, Huyssenstraße 27.

Erstklassiger Platzvertreter,
welcher bei Nahrungsmittel-Geschäften, Grossisten und Konsum-Vereinen vorzüglich eingeführt sein muß, für e. hervorragenden Markenartikel der Lebensmittelbranche f. die Plätze Barmen-Elberfeld gesucht. Nur Herren mit Ia Referenzen werden berücksichtigt. — Gefl. Angebote unter E 1879 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Erfahrener Kaufmann und Fachmann in masch.
geklöppelter Spitzen
sucht sich mit einem Riemendrehereibesitzer zwecks Gründung einer Spitzenfabrik zu assoziieren. — Gefl. Angebote unter B 1654 an die Geschäftsst. Barmen Neuerweg 57. — Strengste Diskretion ehrenwörtlich zugesichert. +

Stillen Teilhaber mit 25—30 Mille ges. Kapital w. sichergestellt. Außer. für lange Zeit vorhanden. Ang. unter B 1627 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Gesucht f. d. Kreise Elberfeld, Barmen, Mettmann, Remscheid, Lennep und Solingen **je einen Vertreter** für den Vertrieb eines durchaus praktischen, preiswerten, patentamtlich geschützten Artikels. Lohnender Verdienst. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Bewerber, w. über Mk. 2000 verfügen, sind gebeten, gefl. Angeb. einzureichen unt. E 4137 an Geschft.

Vertreter gesucht.
Fabrikgeschäft sucht für seine patentamtlich geschützten Spezialartikel fleißige, tüchtige Bezirksvertreter. **Hohe Verdienstmöglichkeit.** Nur solide Bedarfsartikel, deren Verkauf durch geschmackvolles Reklamematerial unterstützt wird. Erforderlich 3—5000 Mark. Existenzgründung möglich. — Anfragen u. E 1389 an die Geschft. *

Bürstenwar.-Engrosgeschäft sucht für die Bezirke Elbf., Barmen, Remscheid, Lennep einen bei Kolonialw.-, Eisenwaren-, Haus- u. Küchengeräte-Gesch. gut eingef.

Vertreter.
Ang. unt. Ang. bish. Tätigkeit und Angabe von Referenzen erb. an Eduard Lüpschen, Auf der Höhe (Rheinl.) *

Aelterer Herr wünscht sich mit 30 000 Mark an einem gewinnbringenden Geschäft still oder tätig zu beteiligen. Ang. unter B 333 an d. Gst. B., Neuerweg 57. 517a

Sprachk. Kaufm., exportbewand., sucht sich an kleiner besteh. Fabrik der Eisenw.-Branche mit Kapital tätig zu beteiligen. Ang. B 1582 Geschft. B., Neuerweg 57. +

Zwei Herren, die bei d. Grossisten u. feinst. Detailgeschäften in Berlin u. Norddeutschl. gut eingeführt sind, suchen die **Vertretungen** leistungsf. Firmen Elberfeld-Barmer Textil- u. Bandhäuser. Ang. unter E 1861 an die Geschft. *

Fachmann der Tuch- und Schneiderartikel-Branche sucht Vertretungen leistungsfähiger Häuser für Lübeck, Hamburg, Holstein und Mecklenburg. Gefl. Angebote unt. E 4090 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Geld Gesuche

50 000 Mark zur Ausbeutung eines Pat.-Artikels von Selbstgeb. geg. hohe Zinsen u. Sicherh. ges. Angeb. u. E 4292 Geschft. *

Sichere Kapitalsanlage für Kapitalisten. Tücht. Molkereifachm. s. Kapit. m. 80—100 Mille zw. Ank. ein. größ. Molkerei. Ang. unt. E 1886 an die Geschäftsst. b8413

Auf sof. Wohn- u. Geschäftshaus, beste L., Wert 140 000 Mk., 2. Hypoth. 40 000 Mk. hoh. Zinsf. hint. 1. Hyp. 60 000 [illegible]

33 000 Mk. 1. Hypothek auf gut. Objekt ges. Ang. v. Selbstgeb. u. E 4256 an Gst. *

2 tatkräftige strebsame junge Leute, erfahren, fach- und kaufmännisch gebild., such. zw. Gründg. eines Fabrikgesch. der Barmer Textilbranche 25—30 000 Mk. gegen hohe Zinsen. Gleiche Summe bereits vorhanden. Diskreter Fall. Anlage. Ang. u. B 1650 Gst. B., Neuerweg 57. +

Zur Vergrößerung eines stehenden Lebensmittelgeschäfts
10—25000 Mk.
Betriebskapital gegen Sicherheit und hohe Zinsen ges. Angeb. u. E 4255 Geschft. *

10—20 Mille gegen Sicherheit aus Privathand gesucht. Angeb. unter E 4136 an die Geschäftsst. *

Geschäftsm. sucht 8—10 000 Mark von Selbstgeber zu leihen gegen monatl. Rückzahl. von 2000 Mk. Dopp. Sicherheit u. zahle gute Zinsen. Eilangeb. u. B 4135 Gst. *

Barmer Bankverein-Aktien zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 382 B., Neuerweg 57. +

Gräfrath.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die
Städtische Sparkasse
bis auf weiteres des nachmittags für den Verkehr vollständig geschlossen ist.
Gräfrath, den 30. Dez. 1919.
Der Bürgermeister:
Bartlau.

Das älteste Fachblatt der Industrie
ANZEIGER
für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
Essen
seit 1879
Verlag Glückauf Essen

Silber
zahle pro Kilogr. 1606 Mk.
Platin
pro Gramm 100 Mk. a637
Silbermünzen und Gold
kauft zu nie dagewes. Preisen
A. Ney, Düsseldorf,
Friedrichstr. 13, Fernspr. 16623

Wiederverkäufer!
Wäsche, Schürzen, Blusen,
Gardinen, Stickereien aller Art
kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
S. Klein, Elberfeld,
Neue Fuhrstr. 27, 1. Etage.

Eisen und Metalle
Alle Sorten Alteisen
wie: Maschinenguß, Kernschrott und sonstige Schrottabfälle kaufe laufend zu höchsten Preisen.
Uebernehme ganze Fabrik-Anlagen usw. auf Abbruch.
Jakob Korn, Elberfeld,
Gellertstraße 27, Telephon 1345.

Heiratsgesuche

Alleinstehendes ev. Fräulein sucht alleinsteh. älteren evgl. Herrn ohne Kinder zw. Heirat. Briefe u. B 808 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. +

[illegible] Kaufm., 40er, in gut. Verhältn., i. die Bekch. ein. [illegible] Beamt. od. [illegible] Herrn bis 50 J. zw. sp. Heir. Nur ausführl. Briefe mit [illegible], sind Verschwieg. u. E 4090 an Geschst. +

Witwe, evgl., in angen. Erscheinung, w. mit Herrn bis zu [illegible] J. in Briefw. zu treten zw. sp. Heir. Ang. u. B 1617 Barmen, Neuerweg 57. +

Neujahrswunsch! 2 Freunde wünschen, da es ihnen an pass. Damenbekch. fehlt, die Bekch. zweier Mädel im Alter v. 19 J. zwecks Heirat. Zuschr., mögl. m. Bild, unt. E 4102 an die Geschst.*

Kath. Witwe, 52 J., sucht die Bekch. eines sol. Herrn in sicherer Stellung zw. Heirat. Brf. u. E 4129 an Geschst.*

Heirat. [illegible] Frl., 34 J., [illegible] Bekch. mit [illegible] Herrn. Witwer nicht ausgeschl. zw. bald. Heir. Briefe unt. B 1626 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Fräulein, 27 J., aus angen. [illegible] w. Bekch. mit [illegible] Herrn, am 1. [illegible] u. B 1618 Barmen, Neuerweg 57. +

Witwe, 1 Kd., mit tiefster Herzensbildung u. aufricht. Charakter u. tadellos. Vergangenh. wünscht sich wieder zu verh. [illegible] Herrn bevz. Br. u. B 1605 B., Neuerw. 57.+

Tücht. Geschäftsfräulein, [illegible] J., evangl. Waise, m. [illegible] eig. Haushalt u. sp. [illegible] w. [illegible] mit

Strebs. Geschäftsmann [illegible] zw. Heir. [illegible] Briefe unt. B 1601 B., Neuerweg 57. +

Neujahrswunsch! [illegible] B 3946 Geschst.*

[illegible] J., kath., [illegible] zw. Heir. [illegible] u. B 1601 Geschst.*

Ernstgemeint! [illegible] im Alter von 28—30 J. zw. [illegible] Heirat zu machen. [illegible] Briefe mit Bild u. E [illegible] an die Geschst. Anonymes zwecklos.

[illegible] evgl. Fräulein, 24 J., [illegible] Herrn kennen zu lernen zw. [illegible] Briefe unt. B 1657 Barmen, Neuerweg 57. +

[illegible] 28 J., [illegible] wünscht die Bekch. eines [illegible] Herrn zw. spät. Heir. Briefe unter B 816 an Fil. Barm., Berlinerstr. 37. +

Suche auf diesem Wege für meine nicht unvermögende [illegible] Freundin, welche sehr einsam lebt, die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn zwecks Heirat. Reflekt. [illegible] Briefe unter E 3996 an die Geschst. d. Bl. richt.*

Neujahrswunsch! Zwei lebenslustige blonde Freundinnen, evgl., Anfang der 20er, nicht unvermögend, und von tadellosem Ruf, w. mit zwei Herren bis zu 30 Jahr., am liebst. Geschäftsl., in Verb. zu tr. zw. sp. Heir. Briefe u. E 3994 Geschst. *

Suche [illegible] meine Freundin, 27 J. alt, jugendl. Erschein., von heit. Gemüt, doch ernst. Lebensauffass., häusl. gesinnt, schön. Ausst. u. 4-Z.-Einrichtung, aber ohne Verm., die Bekch. ein. evgl., charaktervoll. Herrn bis 40 J. in gesich. Posit. Gefl. Br. u. E 4210 an die Geschst. *

Kriegerwitwe, kath., 42 J., mit 3 gut erz. Kindern m. gerne wieder heir. und sucht auf diesem Wege die Bekch. ein. braven, kath. Mannes [illegible] Briefe u. E 3998 Gst. *

Geschäftsmann, 25 J., große Figur, [illegible] Vermögen, 75 [illegible] und späteres Vermögen, sucht Dame kennen zu lernen in gleichen Vermögensverhältnissen zwecks späterer Heirat. Briefe unter E [illegible] an die Geschäftsst. *

[illegible] Beamter, 40 J., [illegible] Heirat. [illegible] E 1854 Gst. b8408

Neujahrswunsch! [illegible]

[illegible] 24 J., [illegible] Dame von 18—24 J. kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Briefe unter E 3974 an die Geschäftsst. *

[illegible] 28 J., evgl. [illegible] sucht die Bekch. ein. [illegible] Mädchens, Witwe n. ausgeschl., zw. spät. Heirat. Briefe u. E 4127 Geschst. *

[illegible]

zwecks Heirat

[illegible] u. E 12 462 [illegible]

Junger Herr, 28 J., in sich. Lebensstell., v. angen. Aeußeren, sucht auf diesem nicht mehr unbek. Wege Bekanntschaft einer hübsch. jungen Dame zwecks späterer Heirat. Briefe mit Bild u. E 4197 an die Geschäftsstelle d. Bl. (Diskretion Ehrensache.) *

Ehrensache! Geschäftsm., 41 J., ev., schuldl. gesch., mit 2 schulpfl. Kd., s. auf d. W. eine tr. Lebensgef. im Alt. v. 32—40 J., d. m. Kd. eine g. Mutt. sein möchte. Auch ist Hausstand u. verf. üb. 20 Mille Barverm. Dam. mit guter Herzensbildung w. vertrauensv. Briefe unt. B 1634 mögl. m. Bild, an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57 send. Diskr. Ehrens. Bild w. sof. zurückges.+

Streng reell.

Suche für m. Schwager, Anfang 30er J., sparsamer u. solider Handwerker, dem es an pass. Damenbekch. fehlt, braves kath. Mädchen in einwandfreier Vergangenheit u. allen Eigenschaft. einer tüchtigen Hausfrau zw. baldiger Heirat. Diskretion wird verlangt u. zugesichert.— Briefe, mögl. m. Bild, w. zurückgesandt wird, unter E 3355 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Jg. anst. Mann, 21 J., in sich. Lebensst., kath., blond, w. auf d. Wege die Bekch. e. anst. Mädchens v. 20—21 J. zw. spät. Heirat. Brf. u. J N 510 an Filiale Vohwinkel.*

Neujahrswunsch! Jung. Mann, evgl., 30 J., wünscht auf dies. Wege Bekanntschaft mit jg. Fräulein, Wwe. mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, zw. spät. Heirat. Gefl. Briefe mit Bild unter E 1858 an die Geschst. d. Bl. Diskret. Ehrensache. b8409

Jg. Kaufm., evgl., Mitte der 30er, in gut. Stellung, Wwr. m. 3jähr. Sohn, w. mit geb. Dame, w. die Mutter zu ers. imstande ist, in Briefwechsel zu tr. zw. sp. Heirat. Nur ernstg. Briefe u. B 1619 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Geb. Witwe, 36 J., 1 Kd., u. gemütl. Heim (4 Zimmer), sucht die Bekch. eines bess. geb. Herrn zw. Heir. Beamter bevorz. Brf. u. B 1614 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Jg. Mann, 24 J., sucht, da es ihm an Damenbek. fehlt, pass. Lebensgef. zw. Heirat. Wwe. m. K. nicht ausgeschl. Brf. u. E 4130 an Geschst.*

Bess. Handwerker in den 40er Jahren sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens. Jung. Wwe. mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Briefe mögl. mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter E 1865 an die Geschäftsst. erb. b8414

Junggesell, 30 J., gesund, blond, 10 000 M. Verm., s. a. d. W. zw. Heirat die Bek. ein. Lebensgefährt. Wwe. v. 40 J. ohne K. nicht ausg. Etwas Vermögen u. gut. Char. erw. Verschwiegenh. zugesich. [illegible] Zuschr. bis 5. Jan. Briefe unt. E 1863 an die Geschäftsst. b8411

Ernstgemeint. Anst. jg. Mann, 31 J. (Junggesell), s. d. Bek. e. anst. Mädch. od. Witwe zw. sp. Heir. Brf. u. B 815 B., Berlinerstr. 37. +

Reichsbeamt., Wwr. m. Hochschulb., 25 J., w. [illegible] Heir. mit [illegible] häusl. [illegible] Dame aus gut. Hause bek. zu w. Zuschr. u. Dank d. B u. B 9638 Gst. Diskr. Ehrs.*

Mad. geb. Kaufmann, Rel. Diss., 34 J., in gut. Pos. m. bed. Eink. u. Erb., evgl., wünscht Briefw. mit gebild. musikal., vermög. Dame, ev. Witwe o. K. zw. spät. Heir. Diskretion unbed. zugesichert. Zuschr. erb. u. B 1644 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. +

Sol., strebs. Herr, 23 J. a., verm., sucht die Bekch. ein. hübsch. häusl. erz. jg. Dame zw. spät. Heir. Nur ernstg. Briefe, mögl. m. Bild, unt. B 1643 B., Neuerweg 57. +

Junggesell, 36 J., evgl., von gut. Char., Kriegsbesch., s. die Bekch. ein. Dame oder Witwe zw. späterer Heirat. Briefe u. E 3997 Geschst. *

Jg. Kfm., über 200 Mille Verm., w. entspr. Dam.-Bekanntsch. zw. später Heirat. Nur hübsche Damen wollen verstr. Briefe mit Bild unter E 9900 an die Geschst. send.*

Verloren—gefunden usw.

Samstag nachm. zw. 5 u. 7 Uhr schw. Lederhandtäschchen mit Inh. verl. üb. Schwarzbachstr., Werderstr. u. Mittelstr. Abz. erb. b. Bel. Schellenberg, B., Berlinerstr. 48.+

Sonntag abend ein wollen. Tuch verloren. Wiederbring. Belohnung. — Elberfeld, Luisenstraße 114, II. Etg. *

Schwarz. led. Handtäschchen Luisenstr. verl. G. Bel. abz. E., Osterfelderstr. 5, II. l.*

Brosche mit Namen M. [illegible] verlor. Abzugeben Belohn. Elberfeld, Neviandtstr. *

Herrenpelzkragen (Nerz), Montag abd. 7—8 Uhr von Schwarzbachstraße, Nathanstr., Schwebeb. Döppersberg, Schwebebahn verl. Gegen Belohn. abzugeben Elberf., Kluserhöhe 27, II. *

Grüne Damenhandtasche mit Inh. auf Luise Meising, Neuenhof, 2 Weihn. wahrsch. Schwebeb. [illegible] verl. G. Bel. abzug. o. Nachr. an Meising, [illegible] 14*

[illegible] m. Perlen, 36 Pf. u. gold. Brosche (Andenk.) u. sonst. [illegible] verl. Geg. Belohn. abzug. E., Hochstr. 18a, I.*

Verloren!

Elberfeld, Zoologischer Garten, Hubertusallee, bis zur Schwebebahnhaltestelle †

Neues Medaillon mit Perle

am 2. Feiertag abends verloren. Gegen Belohn. abzug. W.-R., Gesenbergstraße 36.

[illegible] mit Stein gefund. Abzuh. E., [illegible]str. 21, II*

Ring mit roter Steinplatte am 2. Weihnachtstage im Matinee in der Stadthalle, od. von dort bis Everstorfstr. verloren. Da teures Andenk. wird ehrl. Finder geb., dens. geg. hohe Bel. b. Kaltenbach, E., Dreiöferstr. 19, II., abz.*

1 Schirm verl. 1. Feiertag Wiederbrg. g. h. Belohn. E., Holsteinerstr. 35, 1. Etg.

Portem. m. Inh. gef. — A. Robes, E., Hochstr. 28, II.*

Armband gefunden. Zu erfrag. in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 1366*

Geld. 19. 12. Haus Wilhelm [illegible] E., Elisenstr. 28, III

150 Mark Belohnung

demjenigen, der mir meinen am 30 d. Mts. abhd. gek. **Dobermann,** Kopf, Brust u. Beine rehbraun ges. Rücken schwarz, Ohren nicht kupiert, auf den Namen Terri hör., zurückbr. od. den Verbleib desselben nachw., damit ich denselben gerichtl. belangen kann. Wiesing, Elb., Feldstr. 17.*

Fox-Terrier zugelaufen. Elbf., Sedanstr. 26, vorl. *

Unterricht

Nachhilfe, französisch und englisch, wird erteilt. Elberfeld, Herzogstr. 40, 2. Etg. 11494

Lernen Sie 11468
franz., engl., span. etc. Umgangssprache, Grammatik, kaufm. Korrespondenz
nach der Schroedermethode
Elberfeld, Herzogstr. 40, II.

Geb. jg. Dame ert. Unterricht in Deutsch, Franz. u. Engl. zu billigen Preisen. — Ang. u. E 4247 an Geschst.*

Am **5.** Januar beginnen neue
Halbjahrs-Lehrgänge
zur Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie
Tages- u. Abendlehrgänge
in
Buchführung
Rechnen
Schönschreiben
Deutsch 11549
Stenographie
Maschinenschreiben
An der Schule unterricht. diplom. Handelslehrer und Kaufleute, sow. Fachlehrer und Lehrerinnen.
Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Kaufm. Privatschule
A. Förster,
Elberfeld, Alexanderbrücke.

Energ., geprüfte Klavierlehrerin in U.-Barmen ert. gründlich. Klavierunterr. nach künstlerischen Grundsätzen. Honorar von monatl. 14 Mark an. Angebote u. B 1585 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Halbjahres-Kurse
u. Spezialkurse in
Stenographie, National,
Maschinenschreiben, Schönschreiben,
alle Arten
Buchführung
nebst Abschlüssen
beginnen am 5. Januar 1920
Kaufmänn. Privatschule
Flockenhaus,
Barmen, Sedanstr. 16.

Gebild. jg. Mädchen sucht Schüler od. Schülerin z. Beaufsichtigung der Schularbeit. Ang. u. E 4246 an Geschst.*

Gesucht. Buchführ. und Bilanz!!! Anleitung, Einrichtung, Führung, Abschl. sowie gründl. Priv.-Unterr. durch erf. i. Buchh. u. Revisor. Anfr. unter E 4020 Geschäftsst. d. Bl. *

Suche Unterricht in span. Sprache. Nr.-Ang. u. B 1650 Gesch. Barm., Neuerweg 57. +

Klavierunterricht w. gewissenh. erteilt an Anfänger u. Fortgeschr. Sprechzeit von 3—6 U. M. Niedemus, E., Kipdorf 51, 2. Etg.

Miesem's Privat-
Tanz-Institut
für gebildete Kreise, Elberfeld, Hofkampstraße 8 (Nähe Stadthalle).
Zu dem Anfangs Januar in mein. Privat-Institut sowie im Hotel zur Post, **Vohwinkel** beginn. neuen Kursus werd. tägl. Anmeld. entgegengen. Einzelunterricht auch für ältere Damen u. Herren ungest. ert. Für Fortgeschrittene Honorarermäßig. **Ernst Miesem** u. Tochter früherer Königl. Univ.-Tanzlehrer, Direktor a. d. Tanz-Hochschule z. Stuttgart 1907/10 und 1919. Ehrenmitglied.
Privat-Wohnung: Vohwinkel, Solingerstr. 42. Erteile daselbst Einzelunterr. auch in kleineren Zirkeln. * Anmeldungen werden in der Konditorei Herwig, Elberfeld, Blücherstraße, entgegengen.

Tanz-Institut
Elberfeld, gegr. 1904,
Gesundheitstr. 94.
Wir beginnen Anfang Januar e. neuen Kursus für Anfänger. Ausb. in all. Tänz. nach uns. bek. leicht. Lehrmeth. Priv.- u. Einz.-Unterr. zu jed. Tagesz. Anmeld. werd. v. heute ab tägl. v. 7—10 abends entgegengen. *
Tanzmeister **Alfred Oberhaus u. Frau.**

Bromberger-Oberhaus
Tanz-Unterricht,
Elberfeld, wird [illegible] nur erteilt
Konsdorferstr. 117,
im Saale der Restauration Sanssouci.
Zu den anfangs Januar beginnenden neuen Kursen werden täglich Anmeldungen in obigem Lokale sow. in mein. Privatwohn. Elbf., Kölnerstr. 27, I. entgegengenommen. *
Tanzmeister
Artur Oberhaus u. Frau.
Telephon 3753.

Eck's Tanz-Institut
Elberfeld, Wolkenburg 7, im Saale des Herrn E. Deil (Nähe Landgericht). **Barm., Gewerbeschulstr. 29** im Hotel-Restaur. Reichskrone (Nähe Bergbahn), Inhaber E. Lautermann. Meine neuen Kurse beginnen **Freitag d. 2. Jan.** in **Elberf., Wolkenburg 7** und **Montag d. 5. Jan.** in **Barm., Gewerbeschulstr. 29.** Schnellförd. u. gewissenh. Ausbild. in sämtl. Tänzen. Auch weit. Ausbild. für Fortgeschr. Personen in Fox-trott, Tango, Maxixe, Jazz und One-step bei mäß. Honorar. Privat- u. Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.
Tanzmeister **Gustav Eck** jr., Elberfeld, Gesundheitstr. 46.

Fabers
Tanz-Lehr-Institut
— Barmen. —
Der neue Kursus (nur für Anfänger) beginnt **Freitag den 2. Januar** u. **Montag den 5. Januar,** abds. 8 Uhr, im Unterrichtslokale
„Zur ewigen „Lampe"
Berlinerstr. 1 (sep. Eing.).
Garantie: Schnelle und leichte Erlernung in sämtlich. Rund- u. Modetänzen. Separater Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. †

Lernen Sie tanzen!
für die kommenden Fastnachtsbälle. Unterricht erteilt gründlich u. schnell **Fr. Langohr,** Tanzmstr. Aufn. erfolgt tägl. im Unterrichtslokale Elberf., **Bogenstr. 1, Ecke Hombüchelerstraße.** Uebungsstd. Montags, Mittwochs und Samstags v. ½8—½11 Uhr.*

Dame wünscht Klavier-Unterricht außer dem Hause. Angebote u. B 1649 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Als Festgeschenke
empfehle ich:
Damen- u. Herren-Uhren, Wecker in Ia Friedens-Ausführung, Uhrketten, Zigaretten-Etuis, Zigaretten-Spitzen, Kolliers, Ringe
und vieles andere zu wirklich noch billigen Preisen. **Ankauf v. Gold, Silber, Platin** zu höchsten Tagespreisen. 11630
Gustav Wolf, Elberf., nur Bachstr. 60.
Trauringe, mod. Formen, sehr preiswert.

Volkshochschule Barmen.

III. Lehrgang vom 12. Januar bis 20. Februar 1920.

	Vortragender	Thema	Zeit	Dauer u. Preis	Bemerkungen
1.	Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Bockmühl	Einführung in die wichtigsten Strafrechtsfragen (Vorbereitung auf den Geschworenen- und Schöffenberuf).	Mittwoch 8—9 abends. Beginn: Mittwoch, 14. Jan. 1920.	6 St. 1.20 M	
2.	Herr Dr. med. Freyberger	Das gesunde und das kranke Kind.	Freitag, 6½—7½ abends Beginn: Freitag, 16. Januar 1920.	6 St. 1.20 M	
3.	Herr Studienrat Hamacher	Körperbau u. Verwandtschaftsverhältnisse der Wirbeltiere.	Dienstag, 6½—7½ abends Beginn: Dienstag, 13. Januar 1920.	6 St. 1.20 M	Teilnehmerzahl beschränkt.
4.	Herr Pfarrer Liz. Dr. Hartmann	Einführung in die Grundbegriffe der Philosophie.	Montag 8—9 abends. Beginn: Montag, 12. Januar 1920.	6 St. 1.20 M	
5.	Herr Professor Kuemmel	Werden u. Sein unserer irdischen Wohnung als Schauplatz der wirtschaftlichen Tätigkeit des Menschen. I. Teil.	Dienstag, 6½—7½ abends Beginn: Dienstag, 13. Januar 1920	6 St. 1.20 M	Diese Vorträge mit Lichtbildern u. Demonstrationen finden in der Aula Handelsschule, Kl. Kirchstraße statt.
6.	Herr Pastor Kulp	Einführung in die Dichtung Richard Dehmels.	Dienstag, 8—9 abends Beginn: Dienstag, 13. Januar 1920.	6 St. 1.20 M	
7.	Herr Oberlehr. Baeckelmann	Experimentelle Elektrizitätslehre.	Montag, Donnerstag, Freitag, 6½—7½ abends Beginn: Montag, 12. Januar 1920.	18 St. 3.60 M	Diese Vorträge finden im Gymnasium statt. Teilnehmerzahl beschränkt.
8.	Herr Oberarzt Prof. Dr. Röpke	Ursache, Entstehung und Bekämpfung von Verunstaltungen des Körpers.	Dienstag, 8—9 abends Beginn: Dienstag, 13. Januar 1920.	6 St. 1.20 M	
9.	Herr San.-Rat Dr. Straub	Ueber d. Geschlechtskrankheiten. (m. Lichtbildern).	Mittwoch 6½—7½ abends Beginn: Mittwoch, 14. Januar 1920.	2× je 3 St. à 0.60 M	Die erst. 3 Vorträge nur f. Männer, die zweiten 3 Vorträge nur für Frauen.
10.	Herr und Frau Prof. Stronck	Das Deutsche Lied.	Donnerstag 8—9 abends. Beginn: Donnerstag, 15. Jan. 1920.	6 St. 1.20 M	Mit praktischen Beispielen am Klavier und durch Gesang.
11.	Die Deutschen Sprachkurse der Herren Oberlehrer Ebe und Wolf werden zu den bekannten Zeiten fortgesetzt.				
12.	Es sollen Arbeitsgemeinschaften der Herren Oberlehrer Koch und Lehrer v. d. Mühlen eingerichtet werden. Anmeldungen an diese Herren bis zum 6. Januar 1920 erwünscht. Zeit und Dauer werden dann bekannt gegeben.				

IV. **Dichterabend,** Sonntag, 11. Jan. 1920. Frl. Schäfer — Die Poesie des Meeres.
V. **Dichterabend,** Sonntag, 8. Febr. 1920. Herr Kamphausen — Liliencron.
IV **Musikabend,** Sonntag, 25. Jan. 1920. Frl. Hegbeil (Cello). Frl. Korten, Elberfeld (Gesang). Frau Ellen Saatweber-Schlieper, Barmen (Klavier).
V. **Musikabend,** Sonntag, 15. Febr. 1920. Frl. Sulzbacher, Barmen (Gesang). Frau Ellen Saatweber-Schlieper, Barmen (Klavier). Herr Paul Menge, Hamburg (Geige).

Die Vorträge finden bis auf die der Herren Baeckelmann u. Kuemmel im Realgymnasium, Sedanstraße, statt.

Die Musik- und Dichterabende im Gymnasium, Bleicherstraße.

Kartenverkauf bis Mittwoch den 7. Januar im Sekretariat der Gewerkschaftskommission, Allee 237, und bei dem Kartell der Christl. Gewerkschaften, Oberdörnerstraße 71, von Donnerstag den 8. Januar ab im Barmer Verkehrsverein, Bahnhofstraße. 462/887b

Januar
Beginn neuer Kurse.
Buchhaltung, Rechnen, Briefwechsel, Deutsch, Stenographie, Schön-, Maschinenschreiben, Englisch, Französisch, Italienisch
Frau Dresel
Kaufmännische Privatschule,
Elberfeld, Augustastr. 70,
Haltestelle der Straßenbahn.
Gegründet 1892. — Telephon 1833.
Tages-, Abend-, Einzelunterricht. 11627

Bekanntmachung.

Durch die Verlegung unseres Geschäftsjahres auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines jeden Jahres vom 1. Januar 1920 ab erfolgt die **Gutschrift der Zinsen** von allen Guthaben bei uns nicht mehr am 1. April, sondern am 2. Januar jeden Jahres. 1109

Für das ablaufende Jahr 1919 umfaßt daher die Zinsenberechnung nur ¾ Jahr.

Städt. Sparkasse Elberfeld.

Höhere Vorbereitungsschule „Trotzendorf", Stuttgart, Diemershalde 8.
Vorbereitung auf alle höheren **Schulprüfungen bis zur Reife** (realist. u. humanist.), auch für früh. **Volksschüler, Handelsabteilung** mit gründl. Ausbild. in all. **kaufm. Fächern u. Fremdsprach. Schülerheim** m. herrl. **Park.** Vorzügl. Verpfleg. Prosp. u. Referenz frei. 887

Steindruckerei Etikettenfabrik Wilh. Schupp 11612
Hombüchel 1—3. **Elberfeld** Hombüchel 1—3.
Anfertigung von Etiketten, Packungen, Plakaten, Massenauflagen auch in Lohndruck! Grösstes Format 87×110.
— Schnellste Lieferung. —

Vereins-Bühnen
Renovierung — Neuanfertigung
Breuer, Stadttheater, Elberfeld.

Kaufm. Privatschule Witte
Elberfeld, Aue 35. Fernspr. 2068.
Beginn der Winterlehrgänge
am Tage und abends.
Gesamtausbildung von Mädchen und Knaben, Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht für reifere Personen. 11538

Zigarren
in bekannt guten Qualitäten
• und allen Preislagen. •
Verkauf nur an Wiederverkäufer.
— — Lagerbesuch lohnend. — —
Walter Altgenug & Co.
Elberfeld Telef. 2225 Vereinstr. 10.
Zigarren-Großhandlung.

Hottenroth'sche Meisterschule d. Darstellungskunst
(Hochschule für dramatische Kunst).
Elberfeld, Ohligsmühle 12.
Ausbildung für Bühne und Film.

Wer ert. Frl. Unterricht in Stenogr. u. Schönschrift? — Preisang. u. E 4133 an Gst.*

Wo kann Mädchen das Hosenträgernähen erlernen? Ang. u. E 3932 an Geschst. *

Klischees
Autotypien
Strichätzungen
W. Girardet, Essen
Chemigraphische Kunstanstalt.

Hardt & Isensee
Elberfeld
Fernruf 4644. Flensburgerstr. 46.
Großhandlung in Haarschmuck, Haarnetzen, Kamm- und Bürstenwaren, Toilette-Artikel usw.
Vom 2. bis 7. Januar:
Großer Reste-Verkauf.
Abgabe von Reisemustern, auch haben wir kleine Posten zurückgest. Artikel sehr preiswert zum Verkauf gestellt. Lagerbesuch lohnend. Besichtigung unseres Musterzimmers erbeten.

Kneipps Orig.-Brennessel-Haarwasser
steht in hygienischer, kosmetischer und ökonomischer Hinsicht unerreicht da. Es fördert den Haarwuchs, beseitigt die Schuppen und belebt die [illegible] Nerven.
Wörishofener Kräuterhaus, Elb., Luisenstr. 4. 1563
Versand [illegible] auswärts.

Auto-Reifen und -Schläuche
Spezial-Haus für Reparaturen
Hugo Bolz, Elberfeld, Königstr. 166.
Ständig Lager in noch guten gebrauchten Bereifungen.

Ungeziefer
jeder Art vertilgt radikal unter Garantie
Eugen Studberg, Kammerjäger,
Elberfeld, Bökel 10.

M… W…

R… Tisch… empfiehlt ein… Elef… Elberfeld 11599

…reichhaltiger … …nzüge, Palet… …toffe für Konf…
Velvet, … Seide…
Ba… Waschvoiles in … …äsche u. Dame…
Pelze, … S. Wo… Erho…
Feine … Aparte … Blaue … Schwarze … und blaue …
Tuch… Berlinerstra…
Holz, … F… Spars… Pieh… General-… Max Tho…
Billige Tapete… H. Graff, …
…wert und in … …gener Ausfüh… sind zurzeit …
Speisezimmer…
…llen Preisl… vorrätig. …hmann & … Barmen, …straße 31.

MACHOLL-MÜNCHEN
WEINBRAND
LIKÖRE

Wir Alle Wissen
Für Silvester:
Rum, Kognak, Punsche, Tisch- u. Bowienweine, Sekt
empfiehlt ein reichhaltiges Lager in allen Qualitäten die
Elefanten-Drogerie
Elberfeld **Marienstraße 30** Fernruf 2999.
(1599

Stoffe
in reichhaltiger Auswahl, ein großer Teil in reiner Wolle, für Herren-Anzüge, Paletots, Ulster, Beinkleider, für Damen-Mäntel, Jackenkleider, Röcke u. a.
Stoffe für Konfirmanden-Anzüge, für Knaben- u. Mädchenkleidung.
Velvet, Sammet, Plüsch, Astrachan.
Seiden, Zanella u. a. Futterstoffe.
Baumwollwaren.
Waschvoiles in weiß u. farbig, Waschstoffe, Gardinenstoffe, Tischwäsche u. Damenwäsche, Unterröcke aus Wasch-, Woll- u. Seidenstoffen.
Pelze, Muffe, Pelzhüte.
S. Wohlgemuth, Elberfeld
Erholungstraße 7, Ecke Kaiserstraße. 1465

Feine englische Anzugstoffe
von 120—180 Mark,
Aparte Anzugstoffe für junge Herren
von 76—118 Mark,
Blaue Stoffe für Konfirmanden,
Schwarze und blaue **Stoffe für Jackenkleider**
empfiehlt in bekannt besten Qualitäten zu mäßigen Preisen 474a
Tuch- u. Stoff-Lager
Barmen-Rittershausen
Berlinerstraße 128 Telephon 5315.

Holz, Torf, Braunkohle
heizt
Hotobrau.
Sparsamster Hausbrand-Ofen!
D. R. P. und D. R. G. M. und mehrere Ausl.-Pat. angemeldet.
— — Höchste Heizwirkung bei geringstem Brennstoffverbrauch! — —
In 15 Minuten ein heißer Ofen! — Kein Kochchalt! — Daueranlage!
Piehl & Fehling, Lübeck.
Abt. Hotobrau.
General-Vertreter für Rheinland und Westfalen:
Max Thoennissen, Düsseldorf Christ. Hospiz, Steinstr. 100.
Vertreter an allen Plätzen gesucht!
5444

Billige
Tapeten,
neue Muster, gute Tapeten.
H. Graff,
Barmen, Westfalenstr. 15, am Mühlenweg. 1

Schwerer und in gediegener Ausführung sind zurzeit
Speisezimmer
zu den Preislagen vorrätig.
Schmann & Co.,
Barmen, Berlinerstraße 31—33.

„Pladlero"
das von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichte **Herdputzmittel** ist überall erhältlich.
Chemische Fabrik Eichengrün, Köln.
Zu beziehen durch den Großhandel und die einschlägigen Geschäfte. General-Vertretung für den Wuppertaler Bezirk: Julius Heydkamp, Barmen, Telephon 894.
(55

Empfehle meinen modernen, fahrbaren
Operationstisch
zur Ausführung sämtlicher **Operationen, Kastrationen etc.** bei Pferden und anderen Nutztieren. 1189
Dr. Wittmann, Tierarzt,
Feld 44 **Remscheid-Hasten** Tel. 1220

Bunte Bühne
Schloßkeller
Café Borussia.
Große 1566
Silvester-Feier.

Sterbekasse Langes Leben
Kassenlokal: W. Uttermann, Barmen, Fischertalerstr.
Sonntag den 4. Januar 1920, nachmittags 4 Uhr: **Auflösung u. Aufnahme neuer Mitglieder.** — 6 Uhr:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
Kassenbericht 1919, Bericht der Revisoren, Wahl d. Vorstandes und der Revisoren, Erhöhung der Beiträge und des Sterbegeldes, Verschiedenes. †
Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Achtung! Große Ausw. in **Eß- und Kochkastanien** 10 Pfund von 6 Mark an zu haben bei **Sommer,** Elberfeld, Frankenstr. 1. *

Zirka 100 Flaschen
Obst-Sekt,
prima, mit Steuer, auch einzeln, per Flasche 8.50 Mark. 1/1 Liter **Rum** mit Fl. 38.— 1/1 Liter **Kognak** mit Fl. 30.— zu verk. **Müller, Elberfeld,** Flensburgerstr. 8. Tel. 2430.*

Empfehle zu den Feiertagen:
Pfeffermünz, Bittern, Kümmel, Anisette Liter 2.80 Mk., **Glühwein-Punsch** Liter 4 Mk. alkoholfrei, i. gefärbt. Flaschen sind mitzubringen
Restauration P. Herkenrath
Elberfeld, Klopdahn 5.*

Stoffe
jeder Art, bill. Bezugsquelle f. Wiederverkäufer und Schneider.
Ulrich,
Barmen,
Wertherstr. 13, I. Stock. 2

Gute Regenschirme,
Filzhüte
sind wieder da zu billigen Preisen!
Elberfeld, 11561
48 Nur Lipdorf 48.

Felle
aller Art für Pelze und Mützen kaufen wir stets zu hohen Preisen.
A. Stoedtner, Elberfeld, Kolonnengartenstraße 12. 1

Buchen-Brennholz
auf Ofenlänge geschnitten, auf Wunsch ofenfertig zerkleinert, mit Anfuhr bietet an
Gebr. Kampermann,
Elberfeld, Unt. Torrenberg 5.
Fernspr. 1161. 890

Schneider
kaufen am besten und billigsten
feine Maß-Qualitäten
in allen
Stoffarten
im
Tuch- u. Stofflager
Barmen-Rittersh.,
Berlinerstraße 128.
Telephon 5315. 475a

Billige Herren-Hüte
Ihr alter Hut wird wie neu — durch Reinig. u. Aufbügeln, Wenden, Modernisieren **billigst** bei
Rud. Voss, Elberfeld, Nechstr. 79.*
Spezial-Hutgeschäft.

Brennholz,
Ofenlänge geschnitten, sicher vorrätig.
Wm. Geldsetzer, Barm.-R., Remscheiderstr. 31, Telephon 1338.

Schwaferts Saalbau, Sonnborn
Mittwoch den 31. Dezember 1919:
Großer Silvester-Ball
Anfang 6 Uhr.
Donnerstag den 1. Januar 1920:
Großer Neujahrs-Ball
Anfang 4 Uhr. Kapelle Elberfelder Orchester.*

„Deutscher Kaiser" Vohwinkel
Mittwoch den 31. Dezember (Silvester):
Großes Konzert und Silvesterball!
Anfang 6 Uhr.
Donnerstag den 1. Januar:
Konzert und Ball!
Anfang 6 Uhr.
Musik: Tonkünstler-Orchester, Vohwinkel.

Berichtigung!
In der Anzeige des
Union-Theaters, Elberfeld,
vom 30. 12. muß es heißen:
„Die Nonne und die Tänzerin"
(nicht „Die Henne und die Tänzerin").

Fabrik feiner Liköre
Gustav Nebel, Bimbach-Sa.,
liefert als besondere Spezialität
Alten Klosterburg-Likör
(40%)
Mehrfach prämiiert.
General-Vertreter Wilhelm Walter, Bremen, Buchtstr. 11.
x128

11576
Der Name **Köhler's** garantiert
Reinheit und Qualität
der **Trinkbranntweine** aus der
Brennerei Carl & Herm. Köhler
vorm. Eichholz. Elberfeld vorm. Eichholz.

Zur
Einlagerung von Handelswaren u. Möbeln
empfehlen wir unsere großen Lager- und Kellerräume zu günstigsten Bedingungen.
Otto Maiweg Nachf., Elberfeld,
Arrenbergerst. 41 42 Spedition u. Lagerhaus Fernspr. 5462 u. 4570.

11560
Diese Marke

verbürgt für feine Wäsche
PHÖNIX
DAMPF-WASCH-ANSTALT
ELBERFELD, FERNR. 5525

Spaethe
Pianos
Harmoniums
Pianohaus Elberfeld Königstr. 24 (Sonn) Tel. 4786.

Seife!
Reine gebräuchliche Seife in Kisten, 74 Pfd. netto, per Pfd. Mk. 5.00, Versand von 20 Pfund an. Porto und Verpackung 2 Mark.
Paul Norten, Godesberg,
Rheinstraße 7a.

Steinbecker Hof Inhaber: Fritz Trimborn
Elberfeld, Steinbeckerstraße 105, Ecke Oberstraße.
Meinen werten Gästen, Nachbarn sowie dem Sportklub für Rasenspiele ein kräftiges **Prosit Neujahr!**
Fritz Trimborn und Frau.
Silvester, Neujahr und Sonntag den 4. Januar:
Großes Konzert
Die jüngste Kapellmeisterin: Agnes Heidkamp.

Restaurant Rich. Jannert,
Kleeblatt 43 Elberfeld Kleeblatt 43.
Mittwoch, 31. Dezember, abends 6 Uhr: **Großer Silvester-Ball.**
Donnerstag, 1. Januar, ab 4 Uhr nachmittags: **Großer Neujahrs-Ball.**
ff. Bier, gute Weine.

Vor der Kriegszeit nach Amerika!
Ehrenabend
für
Max Ehrenreich!
am 1. Januar 1920
bei Herrn
Karl Oberwier
Neustraße 12,
Elberfeld.

Restauration Bach- u. Marktstr.-Ecke
Inhaber: Ernst Grimberg.
Zum Jahreswechsel wünschen wir unsern werten Gästen, Freunden, Bekannten u. Gönnern **viel Glück**
Ernst Grimberg u. Frau.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lokal und sichere gute Bedienung zu. **Gesellschaftszimmer für 50 Personen.** Gute Küche. Hochachtungsvoll Ernst Grimberg.

Münchener Löwenbräu.
Spezial-Ausschank von Münchener Löwenbräu-Exportbier.
Weine erster Firmen, auch glasweise.* **Ausgezeichnete Küche.**
Große u. kleine Säle für Hochzeiten u. Festlichkeiten.
Elberfeld. **Fr. Chr. Spel.**

An der Grenze!
Am 1. Januar 1920, nachm. 4 Uhr, veranstaltet der M.-G.-V. Lyra (Dirigent Herr Art. Wenzel) im Vereinslokal von Aug. Lauterstepen eine
Große Neujahrsfeier
verbunden mit Gesang und Vorträgen aller Art, sowie **großer Festball!**
Hierzu ladet freundlichst ein D. O.

Viktoria-Klause
Barmen, Fischertalerstraße.
Renoviert!
Mittwoch den 31. Dezember:
Grosse Silvester-Feier
mit Gesangseinlagen. †

Wwe. Otto Diehl,
U.-Barmen, Haspelerstraße 22.
Silvester-Abend:
Schrammel-Konzert „Almenrausch".
ff. Biere, Weine und Liköre.

Restaurant zum Franziskaner
Barmen.
Große Silvester-Feier.
Orchester-Leitung: Willi Dittmann.
Ausgewähltes Programm. 506b

Barmer Luftkurhaus am Toelleiturm.
Dem geehrten Publikum gebe ich hiermit bekannt, daß nach einer Renovierung die Terrasse von Neujahr ab wieder eröffnet ist.
536a Der Inhaber: Wilh. Sander.

Ein glückliches neues Jahr
wünscht seinen Gönnern und Freunden
J. F. Kapp, Masseur, Barmen-U.

Meiner verehrten Kundschaft
die besten Neujahrswünsche!
Th. Spenke, Elberfeld Kirchstraße 1
Phot. Atelier „Ideal".

Anna Müller-Lincke

kommt auf ein kurzes **persönliches Gastspiel** zum ersten Mal nach **Barmen**

die vielgenannte und beliebte **Film-Humoristin**

Neujahrstag 2 Vorstellungen, ab Donnerstag den 1. Januar nach

Groß-Barmen.

Vereinigte Stadttheater

Stadttheater Barmen: Mittwoch, 31. Dez. 6: „Der Barbier von Sevilla". Hierauf „Tanzbilder". Gr. Preise. Donnerstag, 1. Jan. 2½: „Spulezwirnchen". Ermäß. Preise 6½: „Willis Frau". Gew. Preise. Freitag, 2. Jan.: 9. Ver. einsdauerk.-Vorst. B 6½: „Der Zigeunerbaron". Gewöhnliche Preise.

Stadttheater Elberfeld: Mittwoch, 31. Dez.: 2½ „Spulezwirnchen". Ermäß. Preise 6: „Der Zigeunerbaron". Gew. Preise. Donnerstag, 1. Jan.: 2½: „Tiefland". Gr. Preise. 6: „Carmen". Gr. Preise. Freitag, 2 Jan.: 8. Vereinsdauerk.-Vorst. B 6½: „Der Barbier von Sevilla". Hierauf: „Tanzbilder". Gr. Preise. 4776

Theaterkarten-Vorverkauf
täglich im Reisebüro 2. Stock.
Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld. a569

Thalia-Theater.

Heute Mittwoch, abds. 7.15: „Die Czardasfürstin". 1551

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld.

Mittwoch, 31. Dezember, abends 7½ Uhr:

Große Silvesterfeier

Konzert des Elberfelder Orchesters
Ballett Mizzi Schlechter, Helene Gewehr.
Anschließend 1419
Silvesterball
Sektstube — Kabarett — Likör- und Kaffeestube.

Tischbestellungen werden in der Tageswirtschaft entgegengenommen. Karten im Vorverkauf Mk. 3.90 einschl. Steuer bei Leonh. Tietz, Reisebüro, Karl v. Kothen, Musikinstrumentenhandlung, Kölnerstr. 58, Verkehrsverein und in der Tageswirtschaft der Stadthalle. Karten a. d. Abendkasse Mk. 4.50.

Bergisches Haus (Hardt-Anlagen)

In sämtlichen Räumen:
Grosse Silvesterfeier u. Ball.
Mitwirkende: **Quartettverein Club, 2 Musikkapellen.** Jubel und Trubel.
Wein- und Likör-Stube.
Anfang 6½ Uhr. 1435 Anfang 6½ Uhr.

Gesangverein „Augusta", Elberfeld
Leitung: Herr Musikdirektor Otto Reuber.
Donnerstag den 1. Januar 1920: im großen Saale der Stadthalle Johannisberg: k9133
Neujahrs-Feier
Bunter Abend mit anschließ. **Tanzkränzchen.**
Einlaß 5 Uhr. Beginn abends 5½ Uhr.
Karten im Vorverkauf à Mk. 1.50 sind zu haben: Reisebüro Tietz und Genck, Verkehrsverein, Restaurant Harmonie, Hofkamp, Keller & Funcke, Wilhelmstr., Vogeler, Friedrichstr., Kortenhoff, Bahnhofstr., Krengel, Bahnstr., Musikalienhandl. Wolff, Friedrichstr. sowie in sämtl. durch Plakat kenntlichen Verkaufsstellen.

Gasthof „Zur Reichspost"

Morianstraße Elberfeld Telephon 4657.
Heute, Mittwoch den 31. Dezember 1919:
Große Silvester-Feier
bestehend in Konzert, Gesang, humor. Vorträgen usw. Anfang abends 8 Uhr. — Recht vergnügte Stunden versprechend ladet freundl. ein **Franz Hellmann.**
Am Neujahrsmorgen, von 11–1 Uhr:
Großes Früh-Konzert

Auf der Friedenshöhe Ronsdorferstr.
am Neujahrstage: f9105
Konzert und Tanz.

Hotel Römischer Kaiser,
Elberfeld.
Mittwoch den 31. Dezember 1919:
Große Silvester-Feier Konzert.

Die unkopierbaren
Gebrüder Brandt
kommen am 1. Januar
Bunte Bühne Schloßkeller,
Elberfeld. 1566

Auf nach
Schliepers-Häuschen!!
— Zimmermann —
Silvester-Feier und Ball.

Bunte Bühne
Schloßkeller
Elberfeld, 1566
Schloßbleiche 8 bis 10.
Tägl. 7¼ Uhr abends:
Das erstklassige Spezialität.-Programm.
Anschließend:
Große Silvester-Feier
Ab 1. Januar 1920:
Die unkopierbaren
Gebrüder Brandt!

Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.
Mittwoch den 31. Dezbr. u. Donnerstag den 1. Jan.:
Schluß des großen erstklassigen Weihn.-Programms!
Sechs der besten Riesen-Schaunummern!
u. a.:
Mohamed und Suleika, die rätselhafte Flucht aus der geheimnisvollen Kiste. — Ferner:
Geschwister Kroonen, die modernen Kraft-Luftturner, mit Ille Kroonen, das Wunderkind, die kleinste u. jüngste Akrobatin der Welt.
Peter Schönemeiß, die musikalische Kanone, u.
Kläre und Karl Körber, die bel. Gesangsduettisten.
Anfang: Mittwoch 7 Uhr, Donnerstag 3½ Uhr.

Wein- und Likörstube
Im kl. Salamander
E., Schönegasse 17.
Gemütlich. Aufenthalt
Musik. Unterhaltung!

Meinen werten Gästen zum Jahreswechsel die
herzl. Glückwünsche!
Walter Gronefeld
Restaurant „Zur alt. Barresbeck" Elberfeld. 535a
Heute, Mittwoch:
Silvester-Feier.

Die unkopierbaren
Gebrüder Brandt
kommen am 1. Januar
Bunte Bühne Schloßkeller,
Elberfeld. 1566

Hotel Reichsadler

Bahnhofst. 12-14 **Barmen** Teleph. Nr. 63f
Mittwoch den 31. Dezember, abends 7 Uhr beginnend:
Silvester-Feier
Jeder Besucher erhält ein Präsent!
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Paul Vierbücher.
Zum Jahreswechsel meinen werten Gästen die herzlichsten Glückwünsche!
834a

Südstädtische Theater-Gesellschaft, Elberfeld.
Mitglied des Verbandes der Privat-Theater-Vereine Deutschlands, E. V. und des Rheinischen Gaues.
Donnerstag den 1. Januar 1920 (Neujahr), im roten Saale der **Stadthalle Elberfeld,** Johannisberg:
4. Theater-Abend
bestehend in Konzert, Theater u. humorist. Vorträgen.
Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Karten im Vorverk. ℳ 1,50, an der Kasse ℳ 1.85 inkl. Steuer.
Der Vorstand.

Modernes Theater

WALL 28 ✶ TEL. 605
Elberfeld

Täglich ausverkauftes Haus
Nur noch bis Donnerstag
der erste Teil des Filmromans Maskamor

Schauspiel in 31 Akten.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, daß es uns nicht möglich ist, diesen ersten Teil länger als bis einschl. Donnerstag auf dem Spielplan zu belassen, da er uns länger nicht zur Verfügung steht u. wir für Freitag bestimmt den mit Spannung erwarteten **II. Teil MASKAMOR in Vorbereitung** haben! — Wir bitten daher jedermann, der den Filmroman ganz sehen und in seinem Zusammenhang verstehen will, die Aufführungen des I. Teiles in diesen Tagen wahrzunehmen.

Ein gleichwertiges Filmwerk wie MASKAMOR würde bisher noch von keiner Filmbühne geboten!

Hierzu die beiden entzückend. Künstler:
Pola Negri und **Harry Liedtke**
in dem Lustspielschlager:
Comtesse Doddy
Köstliches Liebesspiel in 4 Akten.

Kassenöffnung: 2½ Uhr.

Wir erzeugen unser Licht mit eigener Lichtzentrale. 1280

Ehem. Preute's Tanzschüler!!
Heute abend, 7 Uhr:
Silvester-Ball
im „Thalia-Festsaal".
Tanzleitung: Tanzm. A. Preute. Gesellschaftsanzüge erbeten.

Ballspiel-Verein „Germania" e. V., Elberfeld
Donnerstag den 1. Jan. 1920, nachmittags 2½ Uhr, im großen Saale der Gesellschaft „Parlament", Harmoniestraße 22:
Jahres-Haupt-Versammlung.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Die unkopierbaren
Gebrüder Brandt
kommen am 1. Januar
Bunte Bühne Schloßkeller,
Elberfeld. 1566

Weinstube Karbach
und Barmen-R. Schwarzbach 183.

Wiener Operette
Barmen, Zirkusgebäude,
Telephon 4699.
Mittwoch den 31. Dezbr., abends 7 Uhr:
Lumpazi-Vagabundus.
Operette in 4 Akt. v. Nestroy

Im Restaurant Zum Franziskaner
Barmen. 465a
Inhaber: Jakob Nellen.
Täglich abends 7½ Uhr:
Groß. Konzert
einer erstklassigen Künstler-Kapelle.
Sonntag: **Früh-Konzert** v. 11–1 Uhr.

Lindenhof-Lichtenplatz
— Inh.: H. Noble —
Kaffee-Restauration.
Sonntags im großen Saale: **Oeffentlicher Ball.**
In der 1. Etage Café u. Weinzimmer, d. Neuzeit eingerichtet.

507d

CLAUBERG
BARMENS
vornehmstes
Konditorei-Kaffee
Wupperfeld,
Berlinerstraße 46

Möbel 1512
liefert unter günstigen Zahlungs-Bedingungen
A. Fuchs, Elberfeld.
Herzogstr. 10, Eing. Grünstr.

Stadthalle, Elberfeld (Kaisersaal)
Freitag den 2. Januar 1920, abends 7½ Uhr:
Künstler-Vereinigung
Ernster und heiterer Lieder- und Vortragsabend
Paula Franke . . . . Sopran
Bernd Borgmann . . . . Bariton
Walter Korth . . . . Hofschauspieler
von den vereinigten Stadttheatern, Köln.
Am Flügel: Kapellm. **Eberh. Maubach.**
Karten à Mk. 6.60 numeriert und 3.30 einschl. Kartensteuer im Vorverkauf bei Baedeker, Buch- und Musikalienhandlg., Herzogstr., und an der Abendkasse.
(Konzertflügel: Ibach.)

Zither-Konzert!!

Am Neujahrstage:
Konzert des Zithervereins „Gut Klang" im Lokale Siebenhaus, Barmen, Kampstraße 2.
Geschäftsführer Herm. Beckmann.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Wo treffen wir uns Silvester?
Im
Gasthof „Zum Stern"
Inhaber: Fritz Staudt.
Island-Ecke Elberfeld Kölnerstr. 88
Große Silvester-Feier
verbunden mit erstklassigem **Künstler-Konzert**
der beliebten Hauskapelle unter Leitung von Fritz Staudt jr. — Dazu die großartige **Weihnachtsausstellung,** einzig allein dastehend.

Börsensaal

Restaurant Schlacht- und Viehhof, Elberfeld
Mittwoch den 31. Dezember 1919:
Große Silvesterfeier
Saalpost — Ueberraschungen.
Anfang 6 Uhr. **Fest-Ball.** Anfang 6 Uhr.

Briller Schloss, Elberfeld
Heute
Großer Silvester-Ball
und Feier in sämtlichen Räumen
Morgen
Großer Neujahrs-Ball
Anfang 4 Uhr. Kein Weinzwang

Restaurant Harmonie
Hofkamp 18, Elberfeld. — Fernsprecher Nr.
Mittwoch den 31. Dezember 1919:
Silvester-Feier!
Lade hiermit meine Freunde und Bekannte recht herzlich ein. Anfang 6 Uhr abds. August Hakenberg
1. Januar **Oeffentlicher Tanz.** Anf. 5 Uhr

Bacchus-Diele
Apostelbräu.
Elberfeld, Ecke König- u. Breitestraße.
In beiden Räumen:
Große Silvester-Feier
Tische können telefonisch 184 bestellt werden.
Es ladet höflichst ein: **Franz Hieker.**

Im
Tanz-Institut, Elberfeld, Gesundheitstr.
Silvester-Ball
wozu ich meine früheren Schüler und Schülerinnen einlade.
Tanzmeister Alfred Oberba

Auf zur Helenenhöhe
Mittwoch den 31. Dezember 1919 im Lokale des H
Lascheit, Elberfeld, Vogelsauerstr. 32
Große Silvester-Feier
Veranstaltet vom **Arb.-Mundh.-Club West**
Viel Jubel und Trubel.
Großer Festball
Es laden ergeb. ein: **Der Vorstand.** Das Festkom

Restaurant Paul Zurmat
Karlstraße 30 **Elberfeld** Karlstraße
Große Silvester- u. Neujahrs-Fe
bestehend in musikalischer Unterhaltung u. Ta
Eintritt frei.

Silvester-Feier

in den neu renovierten
Weinstuben Wirmhof
— Schrammel-Musik. —